

Kakteen

und andere Sukkulente

M 6000 E

Heft **4**

April **1984**

Jahrgang **35**



Kakteen und andere Sukkulente

Monatlich erscheinendes Organ der als Herausgeber genannten Gesellschaften.

ISSN 0022 7846

Heft 4 April 1984 Jahrgang 35

Zum Titelbild:

Kaum eine Gattung der anderen Sukkulente ist so weltweit verbreitet wie die der *Sedum*. Überhaupt zählt sie mit über 450 Arten zur größten Gattung der *Crassulaceae*. Allein in Mexiko finden sich rund 70 Arten, von denen das *Sedum rubrotinctum* R. T. Clausen mit seiner auffallenden Blattfarbe unübersehbar ist. Alwin BERGER zählt es zur Sektion *Pachysedum*, zu Pflanzen also, die vorwiegend halbstrauchig und von unten verästelt wachsen.

Nicht alltäglich ist bei der hier vorgestellten Art die rot-orange Blattfärbung zu Zeiten intensiver Sonneneinstrahlung. Wer kann, sollte ihr deshalb einen Sommerplatz vor dem Fenster oder im Garten geben. Die gelben, in Trugdolden stehenden Blüten schmücken meist zur Winterszeit die bis 20 cm hohe Pflanze. Zu üppig gewordene Exemplare lassen sich leicht durch Ausbrechen von Trieben verkleinern. Die Nachzucht von Jungpflanzen ist einfach. Vorjährige Triebe wurzeln nach kurzem Abtrocknen in einem nicht zu nährhaften Erd/Sand-Gemisch leicht an und bilden in wenigen Monaten ansehnliche Gruppen. Foto und Text: Ewald Kleiner

Berichtigung:

Bei der Abbildung auf der Titelseite des letzten Heftes handelt es sich irrtümlicherweise nicht um *Carnegiea gigantea* sondern um *Pachycereus pringlei* - Wir bitten um Verständnis.

Herausgeber:

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e.V.
Moorkamp 22, D-3008 Garbsen 5

Redaktion und Verlag:

Dieter Hönig, Ahornweg 9
D-7820 Titisee-Neustadt, Telefon 07651/5000

Satz und Druck:

Steinhart GmbH
Postfach 1105, D-7820 Titisee-Neustadt
Telefon 07651/5010

Anzeigenleitung:

Steinhart GmbH
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 11

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Alle Rechte, auch des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung vorbehalten.

Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar.

Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser.

Herausgeber für Österreich:

Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde
Nikolaus-Heid-Straße 35, A-2000 Stockerau

Herausgeber für die Schweiz:

Schweizerische Kakteen-Gesellschaft
Im Kleeacker 6, CH-4108 Witterswil

Printed in W.-Germany

Aus dem Inhalt:

Vladimir I. Mrinskij	Eine ganze Kakteensammlung in einem Topf	77
Beatrice Potocki-Roth	Von Kakteenmietern, Passanten und Blütengästen	78
Karl Augustin	Weingartia fidaiana ssp. cintiensis	80
Walter Weskamp	Drei Arten? - Zu <i>Parodia idiosa</i> , <i>Parodia stereospina</i> und <i>Parodia quechua</i>	82
Rudolf Gruber	Venezuela - ein fast unbekanntes Kakteenland (4)	84
Bodo Wollenschläger	<i>Matucana tuberculosa</i> (FR 1073)	87
Gerhard Gröner	Die <i>Echinopsis</i> -Hybride 'Wessners Rubin'	88
Ewald Kleiner	Kakteen - wie man sie sammelt und pflegt - Zum Thema Kakteeneder	90
	Neues aus der Literatur	92/93
	Kleinanzeigen	94



Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V., gegr. 1892

Geschäftsstelle : Klosterkamp 30, 2860 Osterholz-Scharmbeck, Tel 0 47 91 / 27 15

Einladung zur INTERNOTO-Tagung 1984

am Samstag, 28. April 1984, und Sonntag, 29. April 1984, im Hotel und Kurhaus „Rappen“, D-7290 Freudenstadt.

Alle Freunde der Notokakteen werden hiermit herzlich zur Teilnahme an der Tagung eingeladen – Gäste sind willkommen!
Programm:

Samstag, 28. April 1984 :

- 9.30 Uhr Eröffnung – Pflanzenverkauf, Pflanzentausch, Ausstellung – Besichtigung der Sammlung Dopp
- 14.00 Uhr Begrüßung – Diavortrag: „Blick in die Sammlung (Paucispini)“, von Herrn N. Gerloff, Ludwigsburg
- 14.45 Uhr Diavortrag: „Die Gattung Notocactus“ von Herrn G. Bastian, Remchingen-Singen
- 16.30 Uhr Diavortrag: „Kakteenflora in Uruguay“ von Herrn H. Ruoff, Embrach
- 18.30 Uhr Pause (Abendessen)
- 20.00 Uhr Schwerpunktthema: „Malacocarpus“ mit Dias von Herrn J. Theunissen, Oud-Gastel, von Herrn A. Hofman, Arnheim, und Dias, welche von anderen Mitgliedern zu diesem Thema (hoffentlich) mitgebracht werden.

Sonntag, 29. April 1984 :

- 9.00 Uhr Mitgliederhauptversammlung
- 12.30 Uhr Mittagspause (ca.)
- 14.00 Uhr Schwerpunktthema: „Melchersianae“ mit Dias von Herrn J. Theunissen, Oud-Gastel, und Dias, welche von anderen Mitgliedern zu diesem Thema (hoffentlich) mitgebracht werden.
- 16.00 Uhr Preisverleihung „Wettbewerb Kleinbiotop“, anschließend Verabschiedung der Teilnehmer – Ende der Tagung.

Am Freitag, dem 27. April 1984, ist für die bereits angereisten Teilnehmer vorgesehen:

20.00 Uhr Diavortrag: „Kakteenansammlungen an der Côte d'Azur“ von Herrn H. Dopp, Empfinden/Horb.

Für mitreisende Angehörige mit geringerem Interesse an Kakteen wird ein Rahmenprogramm organisiert.

Zimmerbestellungen und Fragen zum Rahmenprogramm richten Sie bitte an Herrn Holger Dopp, Weillinde 8, 7246 Empfinden/Horb.

Weitere Fragen beantwortet gerne der INTERNOTO-Vorstand c/o Herrn Dr. H. Peter Schosser, Kaiserstr. 90, 4150 Krefeld 1.

Vorstand INTERNOTO e. V.

Redaktionsschluß für Gesellschaftsnachrichten
Heft 6/84 am 20. April 1984

Bezugsquellen-Nachweis

Um unseren Mitgliedern beim Einkauf von Pflanzen und Zubehör behilflich zu sein, hatten wir dem Februar-Heft der KuaS ein Lieferantenverzeichnis beigelegt. Eine von uns damit vorgenommene Werbung für Mitglieder der Gesellschaft stellt keine selbstverständliche Leistung der DKG dar, sie soll lediglich eine Erleichterung beim Einkauf für unsere Mitglieder sein.

Durch zweimaligen Hinweis in den Gesellschaftsnachrichten auf ein solches Verzeichnis hatten die Händler Gelegenheit, sich unseren Mitgliedern vorzustellen. Wenn also der eine oder andere Gärtner hier nicht aufgeführt sein sollte oder irgendwelche Angaben überholt sein sollten, trifft uns kein Verschulden.

Aufgrund einiger Hinweise ergänzen wir jedoch mit dem Folgenden unsere Aufstellung:

Rolf Kühn, Am Bietigheimer Weg 10, 7556 Ötigheim
Liste und Versand.

Leni Nordmann, Kakteenzucht, Landwehrstr. 124, 4712 Werne, Tel. (0 23 89) 55 50
Liste, tägl. 13 - 19 Uhr, außer montags.

Max Schleipfer, Kakteengärtnerei, Sedelweg 71, 8902 Neusäß bei Augsburg, Tel. (08 21) 46 44 50
Liste und Versand, Verkauf ab Gärtnerei Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr, Sa. 8 - 13 Uhr, Gruppen und Vereine nach Vereinbarung.

Gottlieb Weber, 4401 Wenden-Albersloh, Backhausstr. 5, Tel. (0 25 35) 81 56
keine Liste, kein Versand - Besuch nur nach Voranmeldung

Max Wieland, Sukkulente-Kulturen, Bürschgartenstr. 14, 6200 Wiesbaden-Sonnenberg, Tel. (0 61 21) 54 12 40
Pflanzenliste (1,60 DM in Briefmarken), Versand, Besuch nach Vereinbarung.

Die Geschäftsstelle

Diathek

Die Diathek ist vom 15. Mai bis zum 15. Juli d. J. geschlossen. Frau Gödde hat sich jedoch bereit erklärt, in diesem Zeitraum benötigte Serien zum Versand vorzubereiten, wenn ihr die Bestellung vor dem 1. 5. 1984 vorliegt. Später eingehende Bestellungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Hauptvorstand

Es werden dringend **gute Dias von Epithelantha**, sowohl vom Standort als auch von der Pflanze und Blüte selbst, gesucht. Ich bitte um Prüfung, ob mir solche Dias zur Verfügung gestellt werden können, entweder leihweise oder mit der ausdrücklichen Genehmigung, mir hiervon Kopien herstellen zu lassen. Die Autorenrechte bleiben in jedem Falle erhalten und stehen außer Frage.

Benötigt werden die Dias für das Zusammenstellen eines Vortrages über die Gattung Epithelantha. Sämtliche Kosten werden erstattet. Richten Sie Ihre Nachricht an:

Horst Berk, Marientalstr. 70/72, D-4400 Münster, Tel. Vorwahl 02 51 - 2 84 80 privat oder 2 70 83 63 dienstlich.

Ringbriefgemeinschaften

Liebe Kakteenfreunde, sicherlich kennen Sie alle die Ringbriefe - oder noch nicht? In diesen Ringbriefen haben Sie die Möglichkeit, über Ihre ganz speziellen Probleme Fragen zu stellen; die übrigen Ringbriefteilnehmer gehen in der Regel sehr genau darauf ein.

An einem Ringbrief nehmen zwischen 4 und 12 Personen teil. Sie erhalten so ausreichend Antworten auf Ihre Fragen, fast immer ist eine passende Lösung dabei. In Ihrer näheren Umgebung finden Sie diese oft nicht oder Sie finden niemanden mit demselben Sammelgebiet. Aber bei den Ringbriefen schreiben sich Kakteenfreunde über jeweils dasselbe Thema. Es existieren z. Zt. folgende Ringbriefe:

Ariocarpus und mexik. Kleingattungen - Astrophytum - Aussaatprobleme - Cephalienträger - Echinocereus - Echinofossulocactus - Echinopsis - Fensterbrettpflege - Gymnocalycium - Hydrokultur - Kakteenfotografie - Lobivia - Mammillaria - Notocactus - Rebutia - Sulcorebutia - andere Sukkulenten - winterharte Kakteen - Zwergkakteen.

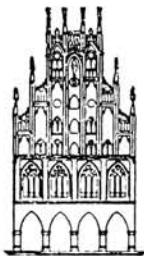
An diesen Ringbriefen besteht noch Teilnahmemöglichkeit. Es ist beabsichtigt, folgende Ringbriefe ins Leben zu rufen, wenn sich jeweils 5 Interessenten melden:

Parodia - Balkon- und Kalkkästchenkultur - Lavalit/Bimskultur - Freilandkultur - Energieeinsparung im/am Gewächshaus.

Ihre Ringbriefzentrale, Peter Schätzle, Eisenhofstr. 6, 4937 Lage/Lippe, Tel. (0 52 32) 44 85

Die Ringbriefgemeinschaft „Gymnocalycium“ veranstaltet ihr 4. Treffen anlässlich der JHV der DKG am **6. Mai 1984** von 10.00 bis 17.00 Uhr im Tagungsbüro I, oberes Foyer des Kongreßsaales. Gäste sind herzlich willkommen.

Klaus-P. Fabricius, Jordanstr. 3, 3000 Hannover 1



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kakteenfreunde, wenn Sie dies lesen, kann man bereits sagen, daß im nächsten Monat (Anfang Mai 1984) die **77. JHV der DKG 1984 in Münster** von Freitag, dem 4. Mai, bis Sonntag, dem 6. Mai 1984, stattfindet. Ich bin hierbei der Meinung, daß der Verein der Kakteenfreunde Münster i. W. (OG Münster-Münsterland der DKG) alles getan hat, um Sie zu informieren und Ihnen eine Reise und Besuch von Münster schmackhaft zu machen. Hier zusammenfassend nochmals die Details der Information:

- a) GN 11/1983 = Allgemeiner Hinweis auf die 77. JHV 1984 in Münster (S. 109),
- b) GN 12/1983 = Hinweis „Wie erreicht man Münster“ (S. 118),
- c) Januar 1984 = Unterrichtung aller OG und Beiräte durch die Post,
- d) GN 1/1984 = Hinweis „Was bietet die Stadt Münster“ (S. 2),
- e) GN 2/1984 = Nochmaliger allgemeiner Hinweis auf die 77. JHV 1984 (S. 9) und
- f) GN 3/1984 = Das Rahmenprogramm der 77. JHV der DKG 1984 (S. 17 + 18).

Ich meine, ein MEHR ist nicht mehr drin und sicherlich auch nicht nötig und ganz sicher haben wir uns die größte Mühe gegeben, um die JHV 1984 zu dem zu machen, was sie sein sollte. Wir würden uns daher freuen, wenn die langfristige und zeitaufwendige Mühe mit Ihrem Besuch belohnt werden könnte. Eines ist sicher, ein Besuch von Münster lohnt immer. Anfragen, wie schon einmal früher erwähnt, an mich: Quar-

tierwünsche allerdings nur über den Verkehrsverein der Stadt Münster, Berliner Platz 22, D-4400 Münster. Weisen Sie bei der Quartierbestellung auf unsere Veranstaltung hin. Quartierkarten können gegen Rückporto bei mir angefordert werden. Und nun „Auf Wiedersehen in Münster“ und freundliche Grüße Ihr Horst Berk, 1. Vorsitzender der OG Münster-Münsterland

OG Aachen

Die OG Aachen hat ein neues Vereinslokal, und zwar die **Gaststätte „Auf dem Berg“**, Aachen-Eilendorf, van Coelstr. 199.

Wir treffen uns an jedem 1. Donnerstag im Monat.

Dieter Heyde, 1. Vorsitzender OG Aachen

OG Düren

Wegen beengter Räumlichkeiten haben wir unser Tagungslokal gewechselt. Wir treffen uns **ab April**, wie immer jeden 2. Montag im Monat, jetzt aber in der Gaststätte „Zur Altstadt“, Steinweg 8 in Düren, Nähe Annakirche. Beginn neuerdings um 19.30 Uhr.

Gleichzeitig möchten wir an dieser Stelle auf unsere diesjährige Kakteenausstellung aufmerksam machen. Am **23. und 24. Juni** erwartet den Kakteenliebhaber ein vielfältiges Programm mit mancher Überraschung, sicherlich auch interessant als Ausflugsziel benachbarter Ortsgruppen. Näheres im Juni-Heft.

Vorstand OG Düren

Stammgruppe Berlin

Die nächste Veranstaltung in unserem neuen Vereinslokal findet statt am Montag, dem 2. April 84, um 19.30 Uhr, und zwar ein Dia-Vortrag „Sechsmal Mexiko - Mit Klaus Gerlinger durch Mexiko“.

Vorstand Stammgruppe Berlin

OG Mittelrhein Koblenz

Unsere **5. große Kakteenausstellung** findet in diesem Jahr am **12. und 13. Mai**, jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr statt. Wie auch in der Vergangenheit, sind wir im **Haus der Begegnung (HdB)**, **Casinostr. 22, D-5400 Koblenz** (neben Versandhaus Quelle) zu finden. Weitere Einzelheiten folgen in einer späteren Ausgabe. Peter Kautz, Kärlicherstr. 33, 5401 Kettig

OG Trier/Mosel

Vom **19. - 20. Mai 1984** veranstaltet die OG Trier/Mosel wieder ihre große Kakteenausstellung mit Pflanzenbörse. Der Ausstellungsort ist die **Fachhochschule am Irmlenfreihof in Trier, Nähe Römerbrücke**.

Die Ausstellung ist an beiden Tagen von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Eintritt DM 1,-. Alle Kakteenfreunde aus nah und fern sehen wir am 19. und 20. Mai gern.

Karl-Josef Boch, OG Trier, Moselweinstr. 47, 5559 Trittenheim/Mosel

OG Nordschwaben-Ostwürttemberg - Vorankündigung

Am Sonntag, dem 20. Mai 1984, findet das **8. Schwabentreffen** in 8909 Attenhausen (bei Krumbach/Schwaben) statt. Nähere Einzelheiten in Heft 5/84.

Vorstand OG Nordschwaben-Ostwürttemberg

OG Mannheim - Ludwigshafen

Am **2. Juni 1984** veranstaltet die OG Mannheim - Ludwigshafen eine **Tausch- und Verkaufsbörse vor dem Vereinslokal** (Chiemseestraße Ecke Wegenerstraße).

Vorstand OG Mannheim - Ludwigshafen

OG Amberg

Am **7. Juli 1984** findet in Amberg das **3. Gebietstreffen Nordbayern** statt. Hierzu laden wir alle Kakteenfreunde recht herzlich ein. 3 interessante Vorträge und ein gutes Rahmenprogramm (Kakteen- und Zubehörverkauf, Kakteenausstellung) erwarten Sie.

Am 7./8. Juli ist in Amberg auch Altstadtfest. Es besteht für Interessierte die Möglichkeit, dieses Fest zu besuchen. Bus wird eingesetzt.

Das genaue Programm erscheint in KuaS Heft Juni 1984.

A. Laufer, Tulpenweg 7, 8451 Traßberg



Am 2. und 3. Juni 1984 findet die große Jubiläums-TWT Teutoburger-Wald-Tagung in Lage statt.

Zimmer-Vorbestellungen bei Sigfried Zimbal, Hardisser Str. 15 a, 4937 Lage / Lippe, Tel. (052 32) 646 46.

Auch Bonsai-Freunde werden mit einer großen Bonsai-Ausstellung erfreut!

Wolfgang Heyer, Niederfeldstr. 45, 4980 Bünde 1

Diathek

Herr Bannwarth, um dessen erste Serie es hier geht, und von dem weitere in Kürze folgen werden, möge mir verzeihen, wenn ich hier etwas aus der Schule plaudere.

Es hat viele Serien gegeben, die mir beim Erstellen große Freude bereiteten. Aber auf die **Serie 53** „Quer durch die Sammlung Bannwarth“ bin ich außerdem noch ein wenig stolz. Stolz, weil mir mit ihr der Beweis geliefert wurde, daß ich richtig handelte, als ich weniger gute oder schlechte Dias nicht, wie im Vorstand gewünscht, an die Spender zurückschickte, obwohl sie richtig besehen, für das Archiv nur eine Belastung waren. Sondern daß ich dort, wo der Wille, gute Dias zu machen, für mich erkennbar war, Fotohilfe per Brief anbot. Und, wie sich inzwischen herausstellte, in vielen Fällen mit Erfolg.

Mir war klar, daß ich damit helfen konnte. Auch ich hatte vor mehr als 50 Jahren begonnen zu fotografieren und dabei Lehrgeld zahlen müssen. Nur gab es zu dieser Zeit in jedem guten Fotoladen die Möglichkeit, kostenlos Fotokurse zu besuchen, und da habe ich nach Möglichkeit keinen ausgelassen. Auch wurde von jedem guten Laden mindestens einer der Mitarbeiter bei Firmen wie z. B. Leitz in mehrwöchigen Kursen ausgebildet. Damals hatte ein Schild „Leicaspezialist“ noch wirklich seine Berechtigung. Und hatte man Fotoprobleme, dann konnte man auch mit einer hundertprozentig guten Auskunft rechnen. Und gerade daran mangelt es heute oft. Ja, das beginnt schon beim Kauf einer neuen Kamera.

Außerdem war mir klar, daß ich auch keine besseren Dias von dem Spender erwarten durfte, wenn ich ihm die anderen zurückschicken würde. Damit hätte ich bei ihm den Kontakt abgebrochen.

Schon lange war mir bewußt, daß da und dort eine Fotohilfe angebracht wäre, heute mehr denn je. Denn ich gebe es ehrlich zu, daß ich mich oft über Aufnahmen in den verschiedenen Kakteenzeitschriften ärgere, wo oft die Betrachtung der Bilder zum Text nichts erbringt, da man nicht viel oder sogar gar nichts erkennen kann. Und das könnte man bestimmt ändern, wenn die Fotografen von denen, die mehr Erfahrung haben, Hilfe bekämen. Damit ließen sich alle Möglichkeiten ausnützen, die oft billig zur Verfügung stehen. Hier würde es zu weit führen, auf alle einzugehen. Aber zwei Dinge möchte ich doch kurz ansprechen, die meist zu wenig beachtet werden. Da ist erstens der Lichteinfall. Gleichgültig, ob bei Tages- oder Kunstlicht, das Licht sollte nie von der Kamera gesehen auf die Pflanze fallen, denn damit wird diese auf den Hintergrund gedrückt. Außerdem haben die Blüten dann keine Zeichnung, besonders, wenn sie auch noch bewußt zur Kamera gedreht werden, und man dann die Blütenröhre und ihre Länge nicht erkennen kann. So aufgenommen, wirken die Blüten meist nur wie ein Farbkleck. Das wird noch schlimmer, wenn die Aufnahme leicht überbelichtet ist; ein Fehler, der fast in 90 % aller Fälle gemacht wird. Das Gegenteil erreicht man, wenn man das Licht von der Seite einfallen läßt. Fällt es richtig ein, dann bringt es den Eindruck räumlicher Tiefe, einen Stereoeffekt, den man sonst nur mit einer Stereokamera erreichen kann. Dabei erscheint die Pflanze vom Hintergrund gelöst, der ja bei frei ausgepflanzten Arten oft nicht weit von der Pflanze angebracht werden kann. Sie steht so, wenigstens für unser Auge, mehr im Raum.

Und da ist zweitens der falsche Kameraansatz, die falsche Kamerahöhe. Abgesehen von Detailaufnahmen, wie z. B. Blütenausschnitten, Stempel und Staubfäden, sollte man die Pflanzen immer so aufnehmen, wie man sie auch betrachten würde. Es würde doch niemand einfallen, einen schönen Rosenstrauß auf die Erde zu stellen, um seine Schönheit zu bewundern. Und deshalb wirken auch Aufnahmen aus der Vogelperspektive unnatürlich, im Nahbereich sogar verzerrt. Oft steht der Pflanzenkörper, wenn er überhaupt noch zu erkennen ist, in keinem Größenverhältnis mehr zur Blüte. Der große, oft wirklich nicht schön zu nennende Blütensteller verdeckt unter sich den viel zu klein geratenen Pflanzenkörper. Und dabei ist oftmals der Körper mit seiner Bedornung ebenso wichtig, wenn nicht noch wichtiger als die Blüte. Dieser Fehler wird bei fast allen Aufnahmen begangen. Darum sollte man Pflanzenkörper und Blüte möglichst in eine Ebene bringen. Ich wies schon einmal vor Jahren darauf hin, als man mir immer wieder schrieb, 'Pflanzen mit langen Blütenröhren, wie z. B. Echinopsen, lassen sich einfach nicht gut aufnehmen'. Das stimmt, wenn man die Blüte voll zur Kamera dreht. Aber eine solche Blüte wirkt nur gut, wenn man auch den Blütenansatz erkennen kann. Man sollte sie also leicht zur Seite gedreht aufnehmen, damit sie mit dem Pflanzenkörper zusammen scharf abgebildet werden kann. Auch dann kann man noch genug in die Blüte schauen.

Um all das richtig erkennen zu können und das Auge für das gute Foto, den guten Bildaufbau zu schulen, gab ich Herrn Bannwarth den Rat, ein paar der Querbeet-Serien auszuliehen, in denen sowohl sehr gute als auch weniger gute Dias stehen. Er hat inzwischen allerdings schon alle ausgeliehen. Aber schon nach den ersten stellte sich das ein, was ich damit erreichen wollte: daß er selbst erkannte, worauf es ankommt, denn nur so bleibt es über lange Zeit in der Erinnerung. Und damit hätte eine Serie über seine Sammlung schon zwei bis drei Jahre früher erscheinen können, denn zu der Zeit hatte er schon den Durchschnitt unserer anderen Serien erreicht. Aber ich wußte, daß seine Aufnahmen noch besser werden und die Spitze erreichen würden, was nun der Fall ist. Und da Herr Bannwarth geduldig war und nicht drängte, wartete ich noch zu. Aber nachdem er nun in dem Frankfurter Dia-Wettbewerb wiederholt den ersten Platz belegte und das auch 1982 in Fulda und in Freiburg, darf ich nicht mehr länger warten. Außerdem wurde mir bekannt, daß ein Vortrag mit seiner Serie dem Vortragenden in Leipzig vor den Kakteenfreunden in der DDR großen Erfolg brachte.

Die erste Serie von Herrn Bannwarth (Nr. 53) „Quer durch die Sammlung Bannwarth“ kann mit einer Liste vorgemerkt und ausgeliehen werden. Sie beinhaltet folgende Gattungen: *Gymnocalycium*, *Lobivia*, *Echinofossulocactus* mit 14 Arten, *Mammillaria*, *Coryphantha*, *Weingartia* und *Notocactus*. Aber man findet auch *Ancistrocactus*, *Boliviceurus*, *Echinocereus* und einige andere Sukkulenten dabei. Das ganze wird mit zwei Dias, die das Gewächshaus zeigen, abgerundet.

Herrn Bannwarth sei nicht nur für seine Dias gedankt, die mich in all den Jahren erreichten, sondern auch für seine Ausdauer und die Geduld, mit der er manche harte Kritik von mir hinnahm, um das zu erreichen.

Else Gödde, Arndtstr. 7 b, 6000 Frankfurt a / Main 1

Diathek

Wie schon vor angekündigt, folgt als vierte Serie von 1984 der zweite Teil von „Quer durch die Sammlung Bannwarth“. Unter welchen Bedingungen diese Serie entstand, geht aus der Ankündigung des Teiles I hervor. Sie kann unter der **Nummer 54** „Quer durch die Sammlung Bannwarth II“ vorgemerkt und ausgeliehen werden, und zwar vorerst nur mit einer Liste.

Die Serie beinhaltet folgende Gattungen: *Parodia*, *Rebutia*, *Sulcorebutia*, *Turbinicarpus*, *Thelocactus*, *Echinopsis*, *Escobaria*, *Frailea*, *Lophophora*, *Matucana*, *Thelocephala*. In kleinerer Anzahl sind aber auch enthalten: *Ariocarpus*, *Astrophytum*, *Blossfeldia*, *Copiapoa*, *Encephalocarpus*, *Epithelantha*, *Hamatocactus*, *Neochilena*, *Neoporteria*, *Neolloydia*, *Oroya*, *Neobesseyia*, *Pelecypora*, *Strombocactus*, *Pyrrhocactus* und *Wilcoxia*. Abgerundet wird auch diese Serie von drei Dias vom Gewächshaus.

Else Gödde, Arndtstr. 7 b, 6000 Frankfurt a / Main 1



Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde, gegr. 1930

Sitz: A-2000 Stockerau, Nikolaus-Heid-Straße 35, Telefon 0 22 66 / 3 04 22

Vorankündigung:

Kakteen-, Sukkulenten-Tausch- und -Kaufbörse 1984

Am 15. September 1984 findet die 9. Börse statt.

Veranstalter: turnusgemäß Landesgruppe Oberösterreich.

Ort: Linz-Wegscheid, Gasthof Seimayr, Steinhackerweg 8.

Anreise:

a) mit PKW/Bus: Westautobahn über Zubringer Linz-Mitte, zweite Abfahrt „Linz-Wegscheid“;

b) mit der Bahn: Ankunft Linz-Hbf., mit O-Bus Landwiedstraße, Haltestelle „Hörzingerstraße“.

Programm: wird zeitgerecht bekanntgegeben.

Alle Kakteenfreunde sind herzlich eingeladen, und wir bitten, diesen Termin schon jetzt fest einzuplanen.

Für den Vorstand der LG Oberösterreich
Alois Ellinger / Günter Raz

Einladung zur Jahreshauptversammlung der GÖK am 28./29. April 1984 in Innsbruck

Tagungsort: Gasthof Koreth, 6020 Innsbruck, Mühlau

Programm:

Samstag, 28. April 1984:

14.00 Uhr: Delegiertenversammlung:
Vorbereitung der JHV, Bearbeitung eingelangter Anträge.

Anschließend: Vortrag von Hn. K. H. Prestle, Niederlande:
„Die Gattung Notocactus“.

19.00 Uhr: Gemeinsames Abendessen.

20.00 Uhr: Vortrag von Hn. F. Polz, München, BRD:
„Kakteenstandorte zwischen Lima und La Paz“.

Anschließend: Gemütliches Beisammensein.

Sonntag, 29. April 1984:

9.00 Uhr: Jahreshauptversammlung:
Begrüßung durch den Präsidenten;
Feststellung der Beschlußfähigkeit;
Grußadressen;
Berichte: Präsident;
Schriftführer;
Kassier;
Kassaprüfer;
Bibliothek;
Samenaktion;
Lichtbildstelle;
Mitteilungsblatt;
Behandlung der eingelangten Anträge.
Feststellung des Tagungsortes der JHV 1985.
Allfälliges.

10.30 Uhr: Vortrag von Hn. K. H. Prestle, Niederlande:
„Die Kakteenvegetation von Uruguay und Südbra-
silien“.

Den **Pflanzenverkauf** hat die Kakteengärtnerei Felbinger aus Groisbach, NÖ übernommen.

Quartierwünsche bitte direkt an Gasthof Koreth, 6020 Innsbruck, Mühlau (Tel. 0 52 22 / 37 3 22) richten, oder an das Fremdenverkehrsamt 6020 Innsbruck, Burggasse 3.

Die Mitglieder der Landesgruppe Tirol würden sich freuen, wenn viele Kakteenfreunde zu einem Besuch und Gedankenaustausch nach Innsbruck kommen würden.

Dr. W. Glätzle / Günter Raz

Neuwahl des Vorstandes der LG Kärnten:

Die Landesgruppe Kärnten wählte einen neuen Vorstand. Hofrat Dipl.-Ing. Dr. Ernst Priessnitz, der lange Jahre diese Landesgruppe führte, wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Bitte, beachten Sie die neuen Vorstandsmitglieder im LG-Verzeichnis! Adressen wurden mir nicht bekanntgegeben. Günter Raz

Landes- und Ortsgruppen

LG Wien: Gesellschaftsabend am zweiten Donnerstag, Interessentena-
bend am dritten Donnerstag im Monat um 19 Uhr im Gasthaus
„Grüß di a Gott“ F. Hillinger, Wien 22, Erzherzog-Karl-Straße 105,
Telefon 22 22 95. Vorsitzender: Dr. Otto Amon, 1190 Wien, Bellevue-
straße 26, Telefon 32 20 635; Kassier: Gerhard Schödl, 1220 Wien,
Aribogasse 28/15/6, Telefon 22 49 342; Schriftführer: Ing. Robert
Doležal, A-1170 Wien, Leopold-Ernst-Gasse 14/14, Telefon 43 48 945.

LG Niederösterreich/Burgenland: Gesellschaftsabend am zweiten Frei-
tag im Monat im Gasthaus „Kasteiner“, A-2700 Wiener Neustadt, beim
Wasserturm. Vorsitzender: Karl Augustin, A-2454 Trautmannsdorf,
Siedlung 4; Kassier: Franz Zwirger, A-2333 Leopoldsdorf, Siedlergasse
Nr. 2; Schriftführer: Dr. Gerhard Haslinger, A-2521 Trumau, Jägergasse
Nr. 2.

OG Niederösterreich-West: Gesellschaftsabend am ersten Freitag
im Monat im Gasthaus Franz Böck, A-3100 St. Pölten, Teufelhof-
straße 26, 19 Uhr. Vorsitzender: Ing. Michael Waldherr, A-3385
Prinzersdorf, Wachaustraße 30, Telefon 0 27 49 / 24 14; Kassier:
Brigitte Bauer, A-3240 Mank, Leopold-Anderle-Gasse 6/II/10,
Telefon 0 27 55 / 23 59; Schriftführer: Norbert Pucher, A-3910
Zwettl, Wasserleitingstraße 16.

LG Oberösterreich: Die Einladungen zu den monatlichen Zusam-
menkünften ergehen halbjährlich durch den Vorsitzenden, Gerhard
Mallinger, A-4470 Enns, Fasangasse 4, Telefon 0 72 23 / 27 3 15;
Kassier: Karl Harrer, A-4050 Traun, Weidfeldstraße 18, Telefon
0 72 29 / 39 6 13; Schriftführer: Alois Ellinger, A-3351 Weistrach, Nr. 92,
Telefon 0 74 77 / 24 56.

LG Salzburg: Vereinsabend am zweiten Freitag im Monat im Brau-
haus Gasthaus Stern, A-5020 Salzburg, Steinbruchstraße 1. Vorsit-
zender: Helmut Matsch, A-5020 Salzburg, Höglwörthweg 27; Kassier:
Hermann Kremmayer, A-5020 Salzburg, Imbergstiege 2; Schriftfüh-
rerin: Frau Mag. Vesna Hohla, A-5026 Salzburg, Resatzstr. 8/3.

OG Tiroler Unterland: Gesellschaftsabend jeden zweiten Freitag im
Monat im Gasthaus Traube, Kufstein, Karl-Kraft-Straße (am Bahn-
hofplatz), um 20 Uhr. Vorsitzender: Franz Strigl, 6330 Kufstein, Pa-
ter-Stefan-Straße 8, Telefon 053 72 / 29 87 (Büro), 3 19 45 (privat);
Kassier: Johann Neiss, 6330 Kufstein, Anton-Karg-Straße 32; Schrift-
führer: Dr. Joachim Dehler, 6330 Kufstein, Carl-Schurff-Straße 4.

LG Tirol: Vereinsabend am zweiten Freitag im Monat im Extrazimmer
der Brasserie im „Holiday Inn“, 6020 Innsbruck, Salurner Straße,
19.30 Uhr. Vorsitzender: Dr. Wolfgang Glätzle, 6600 Reutte, Breiten-
wangerstraße 7; Kassier: Werner Frauenfeld, 6020 Innsbruck, Sauer-
weinweg 21; Schriftführer: Dr. Hans Harnig, A-6094 Axams,
Schäufele 2.

LG Vorarlberg: Vereinsabend jeden dritten Freitag im Monat
um 20 Uhr im Gasthaus „Löwen“, A-6850 Dornbirn, Riedgasse
33. (Programm und eventuelle Änderungen; im Aushängekasten
Dornbirn, Marktstraße 18). Vorsitzender: Joe Köhler, A-6912
Hörbranz, Lindauer Straße 94 f; Kassier: Hanni Kinzel, A-6850
Dornbirn, Beckenhag 17; Schriftführer: Joe Merz, A-6922 Wolf-
furt, St.-Antonius-Weg 32.

LG Steiermark: Gesellschaftsabend am zweiten Mittwoch im Monat
im Gasthaus Herbst, A-8010 Graz, Lagergasse 12. Vorsitzender und
Schriftführer: Hans Tomacek, A-8051 Graz, Willomitzergasse 4;
Kassier: Otto Lichtenegger, A-8010 Graz, Rohrbachfeldgasse 20.

LG Kärnten: Monatliche Veranstaltungen finden am dritten
Freitag des Monats im Gasthaus „Einsiedler“, A-9020 Klagen-
furt, Teichstraße (beim Botanischen Garten), um 19.30
Uhr statt. Vorsitzender: Sepp Joschtel, Kassier: Konrad
Tragler, Schriftführer: Mag. Wolfgang Ebner.

OG Oberkärnten: Gesellschaftsabend am zweiten Freitag des
Monats um 19.30 Uhr im Hotel Post, Spittal/Drau. Vorsitzender:
Rudolf Gruber, A-9872 Millstatt, Großdombra 9; Kassier: Dipl.
Ing. Friedrich Leopold, A-9873 Döbrach, Starfach; Schrift-
führer: Dipl. Ing. Johann Lederer, A-9545 Radenthein, Para-
celsusstraße 6.



Schweizerische Kakteen-Gesellschaft, gegr. 1930

Sitz: Im Kleeacker 6, 4108 Witterswil
Postcheck-Konto Basel 40 - 3883

Ortsgruppenprogramme:

- Aarau** Freitag, 27. April, 20.00 Uhr, Gasthof zum Schützen, Aarau-Schachen. „Praktische Kakteenpflege“. Ein Abend für Neulinge mit Pflegeanweisungen aller Art.
- Baden** Donnerstag, 12. April, Hotel Löwen, Baden. Echinocereen zweiter Teil, von Herrn Walter Meister.
- Basel** Sonntag, 29. April, Besuch bei Herrn Hägler.
Montag, 7. Mai, 20.00 Uhr, Rest. Seegarten, Münchenstein. Diavortrag von Herrn Hess über „Lanzarote“.
- Bern** Montag, 9. April, 20.00 Uhr, Hotel National, Bern. „Vom Wandern zur Hochgebirgskletterei“, Diavortrag mit Ruth Müller, Bern.
Montag, 7. Mai, 20.00 Uhr, Hotel National, Bern. „Nordamerikanische Kleingattungen“, mit Herrn Alfred Fröhlich, Luzern.
- Chur** Donnerstag, 12. April, 20.00 Uhr, Rest. Rosengarten, Chur. Besprechung der Kakteengattungen von A - Z.
- Freiamt** Dienstag, 10. April, Sammlungsbesichtigung bei Herrn Germain.
- Genève** Lundi, 30. Avril, 20.30 heur, Club des Aïnés, Rue Hofmann 8, Genève. Assemblée mensuelle.
- Luzern** Besuch bei Firma Gautschi gemäß speziellem Programm.
- Oberthurgau** Mittwoch, 18. April, 20.15 Uhr, Rest. Freihof, Sulgen. Technische Hilfsmittel.
- Olten** Sonntag, 15. April, ab 09.00 Uhr, Sammlungsbesichtigung bei Frau H. Berner, Bühlstr. 17, Buchs, AG
- Schaffhausen** Dienstag, 10. April, 20.00 Uhr, Rest. Phönix, Schaffhausen. Opfer der Überwinterung. Kranke Pflanzen mitbringen.
- Solothurn** Freitag, 6. April, 20.00 Uhr, Bahnhofsbuffet Solothurn. „Praktische Kakteenpflege“ erfahrene Mitglieder informieren.
Sonntag, 29. April, wir besuchen die OG Bern gemäß spezieller Einladung.
Freitag, 4. Mai, 20.00 Uhr, Bahnhofsbuffet Solothurn. Kanarische Inseln, 2. Teil, Diavortrag von U. Eggenschwiler und R. Meier.
- St. Gallen** Samstag, 21. April, Rest. Stadtbären, St. Gallen. Säen und pflanzen.
- Thun** Samstag, 28. April, 20.00 Uhr, Bahnhofsbuffet Thun. Versteigerung von Kakteen.
- Winterthur** Donnerstag, 12. April, 20.00 Uhr, Rest. St. Gotthard, Winterthur. Plauderei über Frailea und Rebutia, Vortrag von Hans Laub.
- Zürich** Donnerstag, 12. April, 20.00 Uhr, Rest. Schützenhaus Albisgüetli, Zürich. Aussaat, praktische Tips, nicht nur für Anfänger. Traditionelle Verlosung, bitte überzählige Pflanzen mitbringen.
Donnerstag, 10. Mai, 20.00 Uhr, Rest. Schützenhaus Albisgüetli, Zürich. Sämmlingsbörse. Die Gelegenheit, überzählige Pflanzen loszuwerden und neue zu erwerben.
Hocks: Am ersten Freitag im Monat, Rest. Freischütz Uitikon am See, 20.00 Uhr.

Am letzten Freitag im Monat, Rest. Sonne, Kloten, 20.00 Uhr.

Zurzach Mittwoch, 11. April, 20.15 Uhr, Rest. Kreuz, Full. Vortrag von Manfred Schaible über seine letzte Mexiko-Reise.

Am 26. April, 3. Mai und 10. Mai um 20.15 Uhr, findet im Kirchgemeindesaal in Koblenz ein Kurs der Volkshochschule Zurzach statt. Kursleiter Manfred Schaible „Kakteen - Zucht - Pflege - Kennen“.

Präsidentenliste 1984

OG Aarau

Hr. Otto Frey, Vorzielstr. 5015 Niederelrinsbach, Tel. 064 / 34 27 12.

OG Baden

Hr. Hans Brechbühler, Parkstr. 27, 5400 Baden, Tel. 056 / 22 71 09.

Sektion Basel

Hr. Rudolf Grüninger, Im Kleeacker 6, 4108 Witterswil, Tel. 061 / 73 55 26.

OG Bern

Hr. Werner Hurni, Bärenriedweg 5, 3053 Münchenbuchsee, Tel. 031 / 86 02 28.

OG Chur

Fr. Gertrud Senti, Kirchstr. 17, 7302 Landquart, Tel. 081 / 51 28 41.

OG Freiamt

Hr. B. Brem, Alte Bremgartenstr. 35, 8964 Rudolfstetten, Tel. 057 / 33 77 81.

OG Genf

Hr. Pierre-Alain Hari, 28 rue des Bossons, 1213 Onex, Tel. 022 / 92 88 77.

OG Luzern

Hr. Walter Franz, Breitenstr. 109, 6370 Stans, Tel. 041 / 61 44 58.

OG Oberthurgau

Hr. Hans Felder, Obidörfli 14, 9220 Bischofszell, Tel. 071 / 81 15 58.

OG Olten

Hr. Wilhelm Hoech, Liebeggerweg 18, 5001 Aarau, Tel. 064 / 22 10 07.

OG Thun

Hr. H. P. Jakob, Strättlihgügel 21, 3645 Gwatt, Tel. 033 / 36 90 60.

OG Schaffhausen

Hr. Manfred Scholz, Rheinstr. 50, 8212 Neuhausen/Rhf., Tel. 053 / 22 24 9.

OG Solothurn

Hr. Fritz Rölli, Stöcklimattstr. 271, 4707 Deitingen, Tel. 065 / 44 29 69.

OG St. Gallen

Hr. Werner Bättscher, Holenstein, 8581 Sitterdorf, Tel. 071 / 81 28 52.

OG Winterthur

Hr. Kurt Gabriel, Im Glaser 1, 8352 Rümikon, Tel. 052 / 36 14 00.

OG Zurzach

Hr. Ernst Dätwiler, Tüffelstr. 230, 5322 Koblenz, Tel. 056 / 46 15 86.

OG Zürich

Hr. Urs Eggli, Lerchenbergstr. 19, 8703 Erlenbach, Tel. 01 / 91 0 18 56 (abends).

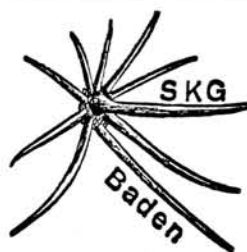
Mitteilungen aus dem Hauptvorstand

Landesredaktion:

Hans Laub, Balsbergweg 12, 8302 Kloten. Tel. 01 / 8 14 28 48

Ich möchte wieder einmal darauf hinweisen, daß Meldungen aus den OG zur Publikation in den Gesellschaftsnachrichten bis zum 22. des Vormonats bei mir eingereicht werden müssen. Z. B. eine Programmänderung für Juni bis zum 22. April, vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Ich suche für mein Ressort geeignete Publikationen aus Tages-, Wochen-, Fach- und anderen -Zeitschriften, die sich mit Kakteen und anderen Sukkulente n in irgend einer Form befassen. Es können dies auch Teile von irgendwelchen Inseraten (kommerziellen Ausstellungen in Einkaufszentren etc.) oder Reiseprospekten und anderen Publikationen sein. Was auch immer mit Kakteen und anderen Sukkulente n zu tun hat ist mir willkommen.



EINLADUNG zur

Kakteentagung

BADENER TAGUNG der Schweizerischen Kakteengesellschaft

**Treffen in- und ausländischer Freunde von
Kakteen und anderen Sukkulente n**

Samstag, 12. Mai 1984 im Kursaal Baden

PROGRAMM:

- 10.00 Uhr Eröffnung des Verkaufs von:
 - Pflanzen durch die Kakteengärtnerei Gautschi und durch Mitglieder der SKG
 - Zubehör und Substrate
- 14.00 Uhr Vortrag von Dr. Beat Leuenberger, Berlin:
„Eine botanische Reise durch Namibia (Südwestafrika)“
- 16.30 Uhr Vortrag von Erich Haugg, Mühldorf:
„Kakteen am Standort und in Kultur“

Wir haben für dieses Jahr den **großen Saal** reserviert und erwarten einen entsprechenden Aufmarsch.

An unserer Tagung werden keine Standortpflanzen verkauft!

Nach den Vorträgen gratis - VERLOSUNG von Kakteen.

A. Hofer, Vicepräsident SKG

Eine ganze Kakteensammlung in einem Topf

In einer früheren Mitteilung (MRINSKIJ 1983) habe ich die sogenannte Doppelpfropfung zur schnellen Wachstumsförderung von Kakteensämlingen empfohlen. Dabei wird zunächst ein *Pereskia*- oder *Pereskioopsis*-Trieb auf eine *Opuntia* (z. B. *O. ficus indica*) gepfropft und dann nach Anwachsen der Sämlinge daraufgepfropft. Dieses Verfahren habe ich weiter studiert. Besonders interessierte mich die Frage, wie sich die einzelnen Kakteenarten dabei verhalten. Dazu habe ich mehr als 40 Kakteenarten untersucht, die ich aber hier nicht alle aufzählen kann. Besonders geeignet ist das Verfahren für folgende Gattungen: *Echinocereus*, *Eriocactus*, *Lophophora*, *Myrtillocactus*, *Leuchtenbergia*, *Mammillaria*, *Roseocactus*, *Ariocarpus*, *Discocactus* und *Melocactus*. Die Sämlinge aller Arten wurden ohne Schwierigkeit von der Zwischenunterlage angenommen. Sie wuchsen etwa zwei- bis dreimal schneller als bei einer Parallelpfropfung auf wurzelechter *Pereskia*, behielten aber ihr natürliches Aussehen bei und wurden nicht mastig.

Da kam mir der Gedanke, verschiedene Kakteen-

arten auf verschiedene Triebe derselben Zwischenunterlage zu pflanzen. Ich verwendete dazu einen *Pereskia*-Busch mit vielen Trieben. Das Experiment gelang auf Anhieb. Die verschiedenen Arten wurden gleichzeitig und gleich gern angenommen. Vermutlich läßt sich auf diese Weise in längstens zwei Jahren eine richtige kleine Kakteensammlung verschiedenster Arten auf kleinstem Raum in einem Topf zum Blühen bringen.

Literatur:

MRINSKIJ, V. I. (1983): Wachstumsförderung von Kakteensämlingen durch Doppelpfropfung. *Kakt. und Sukk.* 34 (1):10

Vladimir I. Mrinskij
Kovpaka 29-67
SU-244031 Sumi

Übersetzung aus dem Russischen durch Dipl. Chem. Harry Burchard, Wuppertal, überarbeitet durch Dr. W. Brügel, Ellersstadt.



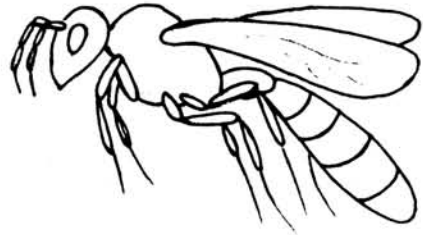
Von Kakteenmietern, Passanten und Blütengästen

Wo Pflanzen wachsen, findet sich über kurz oder lang ein munteres, geflügeltes und ungeflügeltes Völkchen ein. Kakteen sind, ihrer Dornen wegen, keine Ausnahme. Vorweg sei gesagt, daß Schädlinge, die es im höchsten Grade auf sie abgesehen haben, hier nicht gemeint sind. Wir wollen uns lieber mit harmlosen Tieren befassen, die unseren Kakteen keinen Schaden zufügen.

Man kann, wenn man so will, drei Kategorien unterscheiden: erstens Mieter, zweitens Passanten und drittens Gäste. Wohlbekannte Dauermieterinnen sind Spinnen, denn sie „wohnen“ längere Zeit auf Kakteen. Für kleine Spinnenarten ist ein Kaktus eine ideale Wohnmöglichkeit. Noch so gerne bringen sie zwischen den Dornen ihre Gespinste an. Viele Sciara-Mücken, andere Mücken und Flieglein sowie weitere kleine Insekten, die sich im Verlauf einer Saison darin verfangen haben, beweisen, wie glücklich die Wahl der dornigen Wohnung gewesen ist. Und wenn gar eine größere Spinne ihr kunstvolles Netz zwischen den Kakteen ausgespannt hat, lassen wir die betreffenden Pflanzen am besten stehen. Es wäre zu schade, wenn durch unser Eingreifen das zarte Kunstwerk zerstört würde. Wer weiß, ob nicht in nächster Minute ein ungeschicktes Insekt an den feinen Fäden hängen bleibt? Und, vergessen wir nicht, Spinnen sind sehr nützlich.

Zu den Passanten rechnen wir gewisse Fliegen und Käfer usw. Sie sind meistens nur auf der „Durchreise“ und benützen Kakteen als Rastplatz, bevor sie sich auf den Weiterflug machen. Größere und ganz große Fliegen lassen es sich nicht nehmen, sich im Scheitel von Kakteen zu sonnen. Wir sehen sie oft in der milden Herbstsonne. - Falter suchen an Kakteen dann und wann Schutz vor Feinden. Ich erinnere mich da an einen Nachtfalter, der an der lichtabgewandten Seite einer *Mammillaria zeilmanniana* den Tag verschlief. Am Abend war er dann verschwunden.

Zuletzt gedenken wir der Besucher, für die Kakteen nur der Blüten wegen attraktiv sind. Kaum sind die ersten Blüten offen, kann es sein, daß auch schon Besucherinnen da sind. Zarte geschmeidige, schwärzliche Wespen von kaum mehr als einen halben Zentimeter Länge verschwinden in großen Blüten und baden im Blütenstaub. Sie schlüpfen selbst in kleinste Mammillarienblüten. Flinke Schwebfliegen tauchen auf und holen ihren Teil an Pollen. Sie beleben das Bild durch ihre Flugkünste. Auch Bienen und Hummeln wagen sich heran und versuchen ihr Glück.



Grabwespe (*Sphecidae*) vergrößert, nat. Größe: ca 1½ cm

Nicht immer sind es die Blüten unserer Kakteen, die auf Blütengäste eine Anziehungskraft ausüben. - Was zum Beispiel hatte die kleine Wespe vor, die an einem Julimorgen unablässig zwischen meinen auf dem Balkon „sömmernden“ Kakteen herum-schwirrte? Sie schien etwas ganz Spezielles zu suchen, denn sie flog dicht über der Erdoberfläche. Es war keine jener gewöhnlicher Wespen, die uns an Hochsommertagen so oft belästigen. Sie war anders, ganz anders. Sie war nicht größer als 1½ cm, schlank und zierlich gebaut. Außer dem gelb-schwarz gestreiften Hinterleib war ihr Körper schwarz. Nur ihre Beine, das Köpfchen und die Fühler waren gelb. - Für weitere Betrachtungen reichte es nicht. Die Wespe hatte ihr Ziel erreicht. Sie hatte sich neben der *Mammillaria wildii* niedergelassen. An einer bestimmten Stelle fing sie an zu graben. Sie kam rasch vorwärts und beförderte Steinchen und Erdbrocken aus dem entstehenden Gang. Es dauerte nur kurze Zeit und die emsig grabende Wespe war darin verschwunden. Ihrem Gebaren nach konnte das nur eine der Grabwespen sein. Was aber hatte diese Graberei zu bedeuten?

Alle Arten der Grabwespen (*Sphecidae*) (s. Abb.) sind Einzelgängerinnen. Männchen und Weibchen finden sich einzig zur Paarung. Nach vollzogenem Akt trennen sie sich, und jede Wespe lebt für sich allein. Es sind harmlose Blütenbesucherinnen, die vom Nektar leben. Ist es an der Zeit, daß sich das Weibchen um die Nachkommenschaft kümmern muß (und nur es allein tut das), gräbt die zukünftige Mutter Brutkammern in sandigen Boden. Die Jungen brauchen tierische Nahrung. Und nach solcher hält die Wespenmutter Ausschau. Je nach Wespenart besteht solches „Futter“ aus Fliegen, Wanzen, Käfern, Raupen oder Spinnen. Die friedliche Blütenbesucherin verwandelt sich notgedrungen in eine

erbarmungslose Räuberin, wenn es darum geht, Nahrung für ihre Brut zu sichern. Sie überfällt die Futtertiere, lähmt sie durch Stiche, trägt sie in die Brutkammern und versieht jedes einzelne mit einem Ei. Ist dies geschehen, verläßt sie den Ort, verschließt den Zugang zu den Brutkammern sorgfältig und überläßt alles dem Schicksal. Nach einigen Ta-



Leere Puppenhüllen vergrößert, natürliche Größe: 11 mm

gen schlüpfen die Jungen. Sie sind hungrig und beginnen sogleich mit der Mahlzeit. Sie fressen sich immer tiefer in ihre armen Opfer hinein. Diese können sich gegen ihre „Quälgeister“ nicht wehren. Sie sind ja gelähmt. Die Mörderinnen wissen genau, daß sie die lebenswichtigen Organe ihrer Opfer bis zum Schluß schonen müssen, denn die Futtertiere dürfen nicht vorzeitig sterben. Nichts darf verderben. Nach Wochen endlich sind nur noch die Häute vorhanden. Der makabre Vorgang ist zu Ende, und die vollgefressenen Maden verpuppen sich. - Nach ihrer Verwandlung zum Insekt verlassen die jungen Wespen die Puppenhüllen. Ihre Gelüste haben sich gewandelt. Sie sind jetzt an Blüten interessiert, die ihnen von nun an Futter in Form von Nektar spenden. Kehren wir zurück zur *Mammillaria wildii*. Am folgenden Morgen war das Loch verschlossen und die Erde rund um den Kaktus glattgestrichen. Nichts verriet, was in der Tiefe im Tun war. Tags darauf sah ich die Wespe auf ihrem Kontrollflug. - Anfänglich goß ich den Kaktus vorsichtig. Ich wollte die Brutkammern durch übermäßiges Gießen nicht unter Wasser setzen. Am Ende jedoch fand ich den Kaktus wichtiger als Grabwespenlarven, die zwischen den Wurzeln der *Mammillaria wildii* nun sicher ihre grauenhafte Mahlzeit begonnen hatten. „Schließlich mußte die Wespenmutter eine gelegentliche Überschwemmung einkalkuliert haben. Wenn nicht, ist es ihre Schuld, wenn die Brut umkommt.“ - Nach solchem Argumentieren goß ich den Kaktus, wenn nötig, ebenso gründlich wie alle andern. Tage und Wochen verstrichen. Bereits hatten wir Mitte September. Die *Mammillaria wildii* ließ sich durch die Ereignisse, die sich in ihrem Wurzelgrund abspielten, nicht beeinflussen. Sie entwickelte sich normal und blühte ununterbrochen, wie es ihre Art ist. Mich juckte es in den Fingern, den Kaktus auszu-

topfen und nachzusehen, wie die Dinge standen. Ich ließ es bleiben und verschob dieses Vorhaben auf später. - Ende Dezember topfte ich die *Mammillaria wildii* aus. Die Wurzeln waren intakt. Ich fand sieben verpuppte zukünftige Grabwespen. Die Hüllen, in denen sie dahindämmerten, waren 1 cm lang und 1/2 cm breit. Hautreste und Flügel großer Fliegen klebten daran, als einziges Zeichen des grausamen Geschehens. Ich wunderte mich, daß in dem verhältnismäßig kleinen Topf von nur 7 cm Durchmesser und 7 cm Höhe so viele Wespen im Entstehen waren.

Ich entschloß mich, die sieben „Mörderchen“ leben zu lassen, füllte einen Joghurtbecher mit trockener, sandiger Erde, versenkte jede Puppe in ein 3 cm tiefes Loch, schüttete Erde darüber und stellte den Becher an einen schattigen Platz im Zimmer. Die Raumtemperatur betrug 20°C. Mitte Februar schon schlüpfte die erste Grabwespe. Sie bohrte sich mühsam einen Weg durch die Erde ans Licht. Benommen saß sie auf dem Rand des Bechers, und ich konnte sie in Ruhe betrachten. Es war ein graziles Geschöpfchen und nur 1 cm lang. Die durchsichtigen Flügel hatte es übereinandergelegt. Mit den Vorderbeinchen strich es gelassen über die Fühler. Behutsam trug ich den Becher mit der darauf ruhenden Wespe ins Freie. Es dauerte nicht lange und das Tierchen flog der blassen, verschleierten Vorfrühlingssonne entgegen. - Der Auftakt zum Schlüpfen war gegeben. Fast alle Wespen schlüpften, wie die Vorgängerin, in den frühen Nachmittagsstunden. Innerhalb von 14 Tagen waren sechs Wespen geschlüpft und hatten das Weite gesucht. Wespe Nummer 7 ließ sich Zeit. Als sich in der ersten Maihälfte immer noch nichts rührte, entleerte ich den Joghurtbecher. Sechs leere Puppenhüllen lagen da. Die saubere Öffnung am oberen Ende der Hüllen (s. Abb.) erweckte den Eindruck, als wären sie mit einem Deckel verschlossen gewesen. Jede Hülle war aus hartem, bräunlichem Material gebildet. Puppe Nummer 7 hatte ihr „Gehäuse“ nicht verlassen. An der Austrittsstelle war zwar ein Loch. Doch war es nicht groß genug, das Insekt austreten zu lassen. Die Wespe war offenbar zu schwach gewesen, sich den Weg in die Freiheit zu bahnen. So wurde die Puppenhülle zum Sarg. Die Tote, die ich herausholte, sah aus wie eine Mumie.

Literatur:

- GUGGISBERG, C. (1977): Käfer und andere Insekten : 72, Hallwag-Verlag, Bern und Stuttgart
 PAIN, N. (1953) : Kleine große Welt : 58-68, Benziger-Verlag, Zürich
 POTOCKI-ROTH, B. (1979): Blattläuse an Kakteen und ihre biologische Bekämpfung, Kakt. and. Sukk., 30 (12):287-288

Beatrice Potocki-Roth
 Birsigstraße 105
 CH-4054 Basel

Weingartia fidaiana (BACKEBERG) WERDERMANN ssp. cintiensis (CARDENAS) DONALD

Dies ist die korrekte Stellung der von Prof. CARDENAS (1958) als *cintiensis* beschriebenen *Weingartia*. Die Art wurde bereits im März 1952 gesammelt und unter der Feldbezeichnung M. CARDENAS Nr. 5496 eingetragen. Die Umkombination nahm dann J. DONALD (1980) vor.

Weingartia fidaiana ssp. *cintiensis* wurde nach CARDENAS, u. a. noch von RITTER (FR 373 und FR 373 a), LAU (L916), RAUSCH (R 77) und von KNIZE (KK 722 und KK 766) gesammelt. Diese Funde rundeten unser Wissen über diese *Weingartia* gut ab bzw. sind heute Verbreitung und Formenvielfalt leichter zu überblicken.

Da die Erstbeschreibung in einer in Europa kaum

bekannteren Fachzeitschrift der Universität Cochabamba, Bolivien, erfolgte, sei hier die Übersetzung des spanischen Begleittextes zur Erstbeschreibung wiedergegeben (Übersetzung: Frau RAUSCH, Wien):

Pflanzen sprossend, in Gruppen von 20-40 cm ø wachsend. Einzelpflanzen 5-8 cm hoch, 7-9 cm ø. Körper hellgrün, Scheitel nicht eingesenkt. Rippen 6-11 mm hoch und 10 mm breit, aufgeteilt in warzenförmige Höcker. Areolen im Abstand von 12 mm, kreisförmig etwas erhöht, 5 mm ø, graufilzig (aschensfarbig).

Dornen etwa 13 bis 14, Rand- und Mitteldornen nicht unterscheidbar, pfriemlich, 1-3 cm lang, stark, starr und wirt nach oben stehend, einige etwas ge-

Links: *Weingartia fidaiana* ssp. *cintiensis* (*Weingartia cintiensis*, R 77) und rechts: *Weingartia riograndensis* var. *rubra* KK 766 (= *W. fidaiana* ssp. *cintiensis*)



bogen. Alle Dornen weißlich mit rötlichen Spitzen. Blüten aus dem Scheitel, symmetrisch, strahlenförmig, bei Tag sich öffnend, meist nur eine Blüte offen, Blühdauer 2-3 Tage. Fruchtknoten kugelförmig, 7 mm ø, Röhre nach oben leicht öffnend, oben hellgelb mit Schuppen, 4 mm lang und 2 mm breit, bräunlich rosa, gespitzt. Äußere Blütenblätter lanzettlich, stark zugespitzt (von 12 mm auf 4 mm verlaufend), hellgelb. Innere Blütenblätter hellgelb, in der Form der äußeren Blütenblätter. Staubfäden von Grund der Röhre bis zu den Blütenblättern reichend, 6 mm lang, hellgelb. Griffel 14 mm lang, über die Staubfäden reichend, unten gelb, oben weißlich. Narben 7-9,5 mm lang, weißlich. Frucht unbekannt.

Heimat Bolivien, Nor Cinti, Department Chuquisaca, Camargo auf 2500 m. Gesammelt unter M. CARDENAS Nr. 5496, März 1952.

Typus im Herbarium Cardenasianum. Cotypus (= Isotypus) im (U.S.) National Herbarium Smithsonian Institution (Washington).

Weingartia cintiensis ähnelt *Weingartia fidaiana*, unterscheidet sich aber durch mehr und stärker ausgebildete runde Höcker, stärkeren, nach oben stehenden pfriemlichen Dornen und durch spitzere Blütenblätter.“

Ergänzende Studien, vor allem was die in der Erstbeschreibung nicht erwähnten Merkmale von Frucht und Samen betrifft, finden wir in zwei Beiträgen (J. DONALD und A. J. BREDEROO, 1979) und (A. J. BREDEROO und J. DONALD, 1981). Den ersten außerdem in einer Übersetzung von R. OESER (1979). Präzisierungen des Verbreitungsgebietes erfahren wir durch die Sammeltätigkeiten bekannter Feldläufer bzw. aus deren Verzeichnissen. So steht fest, daß die dichteste Verbreitung südöstlich von Camargo, im Tal des Rio San Pedro, etwa in der Umgebung der Ansiedlung San Pedro, gegeben ist. F. RITTER, W. RAUSCH und A. B. LAU sammelten hier und es ist auch anzunehmen, daß die KNIZE-Funde ebenfalls von hier stammen.

F. RITTER führt in seinem letzten Feldnummernverzeichnis (1981) auch einen Fund östlich von San Pedro an (FR 373a) und er vermutet darin eine Varietät oder Form von *Weingartia fidaiana* ssp. *cintiensis*. Nun, Pflanzen unter dieser Feldnummer sind in unseren Sammlungen unbekannt, eine Beurteilung ist daher kaum möglich. Es ist aber aufgrund des Formenreichtums der RAUSCH-Funde (ganz hell-bis dunkel bedornete Spezies) anzunehmen, daß dieser RITTER-Fund die natürliche Streubreite nicht überschreitet. Bemerkenswert ist, daß von K. KNIZE auch eine *Weingartia riograndensis* var. *rubra* (auch als *Weingartia rubrispinus*, KK 766), in den Handel gebracht wurde, die mit den wolligen Weingartien aus dem Tal des Rio Chico (nördlich von Sucre) wahrlich nichts gemein hat. Hier sind



Weingartia fidaiana ssp. *cintiensis*, R 77 (oben) und KK 722 (unten)

offensichtlich Artzuordnung und auch Fundortangabe (Rio Grande-Rio Chico) nach anderen Gesichtspunkten erfolgt. Diese Pflanzen sind nach allen Merkmalen mit *Weingartia fidaiana* ssp. *cintiensis* identisch.

Wie ja CARDENAS im Anschluß an seine Erstbeschreibung schon anmerkte, besteht zwischen der aus der Umgebung von Tupiza stammenden und von BACKEBERG ursprünglich als *Echinocactus fidaianus* beschriebenen *Weingartia fidaiana* (Typart der Gattung *Weingartia*) und den Pflanzen aus Nor Cinti enge Verwandtschaft.

Vergleiche der beiden Erstbeschreibungen lassen dann tatsächlich keine wesentlichen Unterschiede erkennen, meine Kulturerfahrung mit diesen Pflanzen bestätigt dies nur. Auch vom Blickwinkel der geographischen Verbreitung her, werden meine Überlegungen und Beobachtungen bestätigt, denn die Standorte beider Populationen liegen nur etwa 70 km Luftlinie voneinander entfernt.

Drei Arten?

Zu *Parodia idiosa* BRANDT, *Parodia stereospina* BRANDT und *Parodia quechua* BRANDT



Parodia idiosa - L 990 — Foto: Babo

Zu den von THEUNISSEN (1982) aufgeworfenen und von BRANDT (1982) beantworteten Fragen zu den drei Arten aus der Gegend von Tarabuco muß folgendes gesagt werden:

Was LAU, 1970, im weiten Umkreis um Tarabuco an Parodien fand, sind die L 381 zwischen Tarabuco und Zudanez auf etwa 2800 m Höhe. Sie kam unter dem (fälschen) Namen *Parodia tarabucina* zu uns. Dann, 1971, auf seiner zweiten Sammelreise durch dieses Gebiet, die L 990, die mit *Parodia spec.* aus den Bergen um Tarabuco bezeichnet wurde. (Sie war also, entgegen der Behauptung von BRANDT, 1970 bei uns noch gar nicht zu haben (Brandt 1982). Die Höhenlage dieses Vorkommens, das sich westlich der Ortschaft auf einer Strecke von ca. 3 km hinzieht, wurde mit 3000 m angegeben. Außer der dort in noch größeren Höhen überall wachsenden *Parodia maassii*, fand LAU in der Gegend, die von BRANDT mit „50 km Umkreis“ angegeben wird, keine weiteren Parodien. (Alle diese Angaben erhielt ich so von LAU. Wieso, muß man da fragen, weiß es BRANDT besser als der Feldsammler selbst?) Schaut man sich nun einmal die Farbaufnahmen von *Parodia idiosa*, *Parodia stereospina* und von *Parodia quechua* an (man findet sie alle zusammen in der „Literaturschau“, Nr. 5 aus der DDR), da ist ihre Ähnlichkeit so frappierend, daß Zweifel an ihrer Zusammengehörigkeit, zumindest vom Habitus und der Blüte her, gar nicht aufkommen können. Alle drei sind eindeutig Individuen aus einer Population. Die von BRANDT etwas unterschiedlich angegebene

Weingartia fidaiana ssp. cintiensis

Literatur:

BREDEROO, A. J., DONALD, J. (1981): Blütenuntersuchungen bei *Weingartia* und *Sulcorebutia*, *Kakt. and. Sukk.* **32** (11): 270-273

CARDENAS, M. (1958): *Weingartia cintiensis* sp. n., *Revista de Agricultura* **10**: 9-10

DONALD, J., BREDEROO, A. J. (1979): Zaadonderzoek van het geslacht *Weingartia*, *Succulenta* **58** (1): 2-6; Samenuntersuchungen an der Gattung *Weingartia*, (Deutsche Übersetzung von Rudolf Oeser), *Kakt. and. Sukk.* **30** (8): 198-202, 1979

DONALD, J. (1980): *Weingartia* Supplement, *Ashingtonia* **3**: 139

KNIZE, K. (1977): *Feldnummernverzeichnis*, Selbstverlag, Lima

LAU, A. B. (1978): *Feldnummern von Dr. Alfred B. Lau; Mexiko und Südamerika*, Deutsche Kakteen-Gesellschaft, Ortsgruppe Ostwestfalen-Lippe

RAUSCH, W. (1975): *Verzeichnis der Sammelnummern Walter Rausch*, Wien, Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde

ITTER, F. (1981): *Feldnummernverzeichnis in Kakteen in Südamerika IV*: 1619-1648. Selbstverlag Spangenberg

Karl Augustin
Siedlung 4
A-2454 Trautmannsdorf

Bedornung, zeigen auch meine Importpflanzen und deren Blütenfarben sind noch variabler, sie reichen nämlich von orange-gelb über kräftig rosa bis karminrot. Vorhandene oder fehlende Borsten am Receptaculum kommen auch bei anderen Arten der UG *Protoparodia* vor. Bleiben die Samen, die allerdings, wie BRANDT selbst sagt, selten oder niemals konstant in Form und Größe sind. So zeichnete BRANDT Samen für seine drei „Arten“, die länglich-halb-kugelig sind und damit ein relativ großes Hilum aufweisen. Diese Form gibt es zwar, aber oft häufiger in der gleichen Frucht eiförmigen Samen mit einem dann natürlich sehr verkleinerten Nabel. (Hier zeigt sich deutlich, daß die gezeichnete Abbildung nur eines Samens unrealistisch ist, ihr also keine Aussagekraft zukommen kann).

Weil der Standort der *Parodia* L 990 nicht sehr weit vom Vorkommen der *Parodia* L 381 entfernt liegt (ca. 25 km), und eine gewisse Ähnlichkeit im Habitus durchaus erkennbar ist, habe ich auch diese, für mich neue Art, obwohl sie von BRANDT nirgends erwähnt wird, genau überprüft. Sie hat eine viel kleinere Blüte (siehe Abbildung), ist sehr unterschieden in der Röhrenbekleidung und hat einen ganz anderen Samen. Die *Parodia* L 381 kann BRANDT nie vorgelegen haben.

Für mich sind *Parodia stereospina* und *Parodia quechua* synonyme Namen der *Parodia idiosa*. Daß die allein nachgebliebene *Parodia idiosa* (*idiosa* = eigenartig) eine gute Art ist, habe ich nie in Zweifel gezogen.

Die von THEUNISSEN und BRANDT geschriebenen Artikel rezensiert SPANOWSKY (1983) wie folgt: „In einem polemischen Artikel, der allerdings am eigent-

lichen Sachverhalt weitgehend vorbei geht, befaßt sich THEUNISSEN mit dem „Problem“ F. H. BRANDT. Er unterhält unter anderem den Vorwurf an BRANDT, aus der Sammelnummer L 990 mit *Parodia idiosa*, *P. quechua* und *P. stereospina* 3 Arten, die einander sehr ähnlich sind, in 3 verschiedenen, relativ wenig gelesenen und schwer erreichbaren Zeitschriften publiziert zu haben.

Die Antwort BRANDTS darauf, spricht für sich. Sie läuft etwas vereinfacht darauf hinaus, daß L 990 aus drei Arten besteht, weil der Autor drei Arten beschrieben hat. Kein Wort darüber, wie sich die drei Arten, die auch auf den beigegebenen Abbildungen nahezu identisch sind, nun eigentlich voneinander unterscheiden sollen.“

Literatur:

- BRANDT, F. H. (1976): *Parodia idiosa* spec. nov., Frankf. Kakt.-Freund, 3 (2) : 6-8
- BRANDT, F. H. (1977 a): *Parodia stereospina* spec. nov., Kakus Vilag, 1977 : 10-12*
- BRANDT, F. H. (1977 b): *Parodia quechua* spec. nov., Kakt. Orch. Rundschau, 1977 (1) : 4-7
- BRANDT, F. H. (1978 a): *Parodia quechua*, Literaturschau Kakteen 2 (2) : 100-101 (Nachdruck der Erstbeschreibung)
- BRANDT, F. H. (1978 b): *Parodia stereospina*, Literaturschau Kakteen 2 (2) : 103-105 (Nachdruck der Erstbeschreibung)
- BRANDT, F. H. (1982): Zum Problem „Brandt“, Kakt. and. Sukk. 33 (6) : 125-127
- SPANOWSKY, W. (1983): Ausgelesenes, Kakt. / Sukk. 18 (2) : 47
- THEUNISSEN, J. (1982): Das Problem „Brandt“, Kakt. and. Sukk. 33 (6) : 124-125

Parodia L 381 – Foto: Erika Weskamp



* Die Veröffentlichungsdaten konnten nicht aus dem Originalheft entnommen werden, da dort weder Jahrgang, Publikationsjahr, Heftnummer, noch Seitenzahl vorhanden sind. Die Daten wurden aus dem „Repertorium Plantarum Succulentarum“ XXVIII - 1977 entnommen.
(Redaktion)

Venezuela - ein fast unbekanntes Kakteenland 4

Nochmals auf die Melokakteen zurückkommend, möchte ich von einem weiteren, sehr interessanten Neufund berichten, der möglicherweise ein Bindeglied zu den brasilianischen Melokakteen darstellt. Das Auffallendste bei diesen Pflanzen sind die kräftigen, schwarzen, nach oben gebogenen Dornen. Das Cephalium ist weiß und borstenlos wie bei *Melocactus schatzlii*, die Blüten rosarot, wesentlich größer als bei *M. schatzlii* und ähnelt sehr den Blüten brasilianischer Melokakteen. Die Früchte allerdings sind „venezolanisch“. Bis 4 cm lang mit bis zu 400! Korn Samen. Über den Standort möchte ich nur soviel sagen, daß er sehr weit im Süden, in Richtung Brasilien liegt und daß die spärlichen Vorkommen, die leider so üblichen Kakteenhändler-Besuche, wahrscheinlich nicht überleben würden. Entschuldigen Sie bitte diese spitze Formulierung, doch am Standort des *Melocactus schatzlii* beginnt bereits die Ausrottung, wie mir erst kürzlich berichtet wurde. Wenn man nun hört, daß alte Pflanzen ausgegraben und dann weggeworfen werden, kann man sich nur schwer des unguuten Gefühles erwehren, schon mit der Erstbeschreibung und den folgenden Berichten mitschuldig an dieser so bedauerlichen Entwicklung zu sein. Hört man dann auch noch, daß Händler Einheimische für die permanente Samengewinnung anheuern, ist leider auch in diesem jungfräulichen Kakteenland das Ende schon vorprogrammiert. Wir wissen doch alle, daß die Einheimi-

schen für Kakteen bedauerlicherweise und auch verständlicherweise überhaupt kein Gefühl haben, diese nur als lästiges Unkraut ansehen und vornehmlich die Kakteen nur mit der Machete anfassen. Selbstverständlich werden Cereen zur Samenernte gefällt und bei den Melokakteen das Cephalium zerlegt um auch jede darin verborgene Samenkapsel zu ernten. Auch so lassen sich ganze Kakteenstandorte in kürzester Zeit ausrotten oder vernichten und die Verursacher dieser Katastrophen behaupten dann mit der unschuldigsten Miene der Welt: „Wir verkaufen ausschließlich aus Samenzugewogene Kulturpflanzen“!!! Mit dem neuen, südlichen *Melocactus*, der eventuell ein Bindeglied oder Übergang zu den brasilianischen Arten sein könnte, bleibt nach wie vor die Frage offen: „Warum gibt es zwischen den Melokakteen Venezuelas und denen von Mexiko und Mittelamerika, trotz der großen Entfernung von einigen tausend Kilometern, so viele verblüffende Ähnlichkeiten, und überhaupt nichts Gemeinsames zwischen den Melokakteen von Venezuela und den dem Festland unmittelbar vorgelagerten Inseln Curaçao, Bonaire und Aruba?“, obwohl diese Eilande nur zwischen 30 und 60 km vom Festland entfernt liegen. Nicht eine einzige Festlandart hat auch nur eine Ähnlichkeit mit den auf den Inseln bestandsbildenden *Melocactus macracanthos* (Salm-Dyck) Link & Otto. Auch umgekehrt ist nicht der bescheidendste Festlandeinfluß zu bemerken. Anscheinend stellt doch das Meer,

Melocactus spec.



hier bezogen auf die Melokakteen, eine unüberbrückbare Barriere dar. Wie man sieht: offene Fragen über Fragen! Sicher wäre auch eine lückenlose Erfassung der Arten von großem Nutzen, die einerseits selbststeril* und andererseits selbstfertil** sind. Gerade in diesem Punkt ergeben sich ja schon sehr interessante Aufschlüsse: *Melocactus macracanthos* auf den Inseln wird als selbststeril bezeichnet, während alle küstenbewohnenden Festlandarten mit Sicherheit selbstfertil sind. Als wahrscheinliche Ausnahme unter den venezolanischen Melokakteen dürfte *Melocactus schatzlii* auch selbststeril sein. Ich machte im letzten Jahr mein Glashaus insektendicht. Ergebnis: *Melocactus schatzlii* brachte keine Früchte. Ähnliche Klagen hörte ich auch von Freunden, die einen *M. schatzlii* von mir bekommen haben. Auch der eingangs erwähnte, neue, ebenfalls weißkopfige *Melocactus* scheint selbststeril zu sein, da er trotz reichlichem Blühen keine weiteren Früchte mehr hervorbrachte. Bei *Melocactus schatzlii* wäre dieser Umstand dann jedoch schon eine Erklärung für die Variationsbreite der in der näheren und weiteren Umgebung vorkommenden, in wesentlichen Merkmalen doch sehr ähnlichen Melokakteen, wie *Melocactus* GS 39.

Damit möchte ich nun das Kapitel Melokakteen vorläufig beenden, komme jedoch nicht umhin, an alle diejenigen, die Melokakteen bearbeiten, den Appell zu richten, keine voreiligen Beschreibungen, ohne gründliche und über lange Zeit reichende Beobachtungen, zu verfertigen. Auch den Taxonomen sei das alte Sprichwort ins Stammbuch geschrieben: „Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer!“ Damit ist gemeint, daß man nicht an Hand eines einzigen Herbarbeleges einer womöglich noch sehr variierenden Art ganze Gattungsrevisionen machen kann, ohne je einen Standort mit aller Pflanzenfülle



gesehen zu haben.

Somit käme ich nun endlich zu den säulenförmigen Kakteen, die ein derart spannendes Kapitel darstellen, jedoch nicht etwa ein Kapitel eines Reiseberichtes, sondern das einer Kriminalkomödie, wo wahrscheinlich nur ein Sherlock Holmes die Fülle von falschen Namen, Aussagen und Berichten, die vielen beweislosen Behauptungen klären könnte und dies noch dazu ohne Beweisstücke. Doch Spaß beiseite, es ist eigentlich noch schlimmer! Ich sagte absichtlich säulenförmige Kakteen, denn mit nahezu allen Arten und Gattungen gibt es nomenklatorische Probleme. Das betrifft sogar die uralte Gattung *Cereus* Miller dessen Leitart, *Cereus hexagonus* (Linné) Miller, alles andere als geklärt gilt. Ein *Cereus*, der dem besagten *C. hexagonus* sehr ähnlich

* selbststeril = mit eigenem Pollen nicht befruchtungsfähig

** selbstfertil = selbstbefruchtend (mit eigenem Pollen)



Die Blüte von *Pilosocereus* GS 91

Cereus hexagonus?



sieht, kommt an der venezolanischen Nordküste sehr häufig vor. Leider sah ich nie Blüten oder reife Früchte. Das Geheimnis ließ sich auch im Herbar der Städtischen Sukkulentensammlung in Zürich nicht lüften: es gab unter besagten Namen drei Belege, die sich jedoch voneinander wie drei verschiedene Arten unterscheiden, sodaß nach wie vor nicht geklärt ist, was nun wirklich diese uralte Art ist? Wenn nun diese Misere schon bei der Leitart einer so markanten Großgattung beginnt, braucht man sich ja nicht zu wundern, daß es quer durch die „Säulenkakteen“ so weiter geht. Die Gattung *Cereus* wäre ja klar. Was ist jedoch noch *Monvillea* Britton & Rose? Aus welchen *Monvilleas* wurden nun *Praecereus* F. Buxbaum? Laut BUXBAUM schließt die von ihm aufgestellte, neue Gattung *Pseudopilocereus* F. Buxbaum entwicklungsgeschichtlich unmittelbar an die *Praecereen* an. Aufgrund bisheriger Kenntnisse kommen *Praecereen* (*Monvillea*) in Venezuela sehr häufig vor, doch über Vorkommen von *Pseudopilocereen* fand ich in Venezuela nirgends auch nur den geringsten Hinweis! Das nächste Ratespiel ist die Gattung *Subpilocereus* Backeberg, ist es nun ein *Cereus*, oder *Praecereus*? Von den einzelnen „Arten“ dieses Genus möchte ich gar nicht reden. Sollte ich nun zum *Ritterocereus* Backeberg, richtig *Stenocereus* (Berger) Riccobono sagen? Auf das Kapitel *Pilosocereus* Byles & Rowley – *Pseudopilocereus* F. Buxbaum werde ich noch eingehend zurückkommen, denn die Fülle der gefundenen und in der Zwischenzeit bearbeiteten Pflanzen bergen doch einigen Sprengstoff in sich.

Auf Grund der von mir entdeckten Fakten kommt man sicher nicht umhin, BUXBAUMS These der biphyletischen Entwicklung der beiden letztgenannten Gattungen gründlich zu überdenken. Wahrscheinlich wird man um eine umfassende Überarbeitung nicht herumkommen. Für Leser, die mit dieser speziellen Materie nicht sehr vertraut sind, möchte ich dies etwas näher erklären: BUXBAUM trennte die nördlichen *Pilosocereen* von den südlichen, brasilianischen *Pilosocereen* und stellte dafür die neue Gattung *Pseudopilocereus* F. Buxbaum auf. Grundlage dafür waren seine umfangreichen Blütenuntersuchungen, die ihn die These aufstellen ließen, daß die nördlichen, auf Grund des Blütenaufbaues (die Staubblätter schließen diaphragmaartig die Nektarkammer ab) sich von den südlichen, die in der Nektarkammer eine ausgeprägte kannelierte Zone haben, derart unterscheiden, daß auch die Entwicklung aus verschiedenen Linien stattgefunden haben muß. Demnach sollen sich *Pilosocereus* aus den *Pachycereus* Britton & Rose entwickelt haben, während *Pseudopilocereus* aus der Linie *Praecereus* abstammen soll. Da ja Ausnahmen bekanntlich die Regel bestätigen sollen, akzeptierte auch Buxbaum eine solche: Die Blüten des *Pilosocereus nobilis*

DEUTSCHE KAKTEEN-GESELLSCHAFT e.V.

GEGRÜNDET 1892

Anschriften der Vorstandsmitglieder, Leiter der Sondereinrichtungen sowie Ortsgruppenverzeichnis der Deutschen Kakteen-Gesellschaft e.V.

(Stand 1. 3. 1984)

Vorstand

1. Vorsitzender:	Dr. Hans Joachim Hilgert, Moorkamp 22, 3008 Garbsen 5, Tel. (05031) 717 72
2. Vorsitzender:	Dr. Werner Röhre, Witzelstr. 10, 6400 Fulda, Tel. (0661) 767 67
Schriftführer:	Ursula Bergau, Eibenweg 5, 7230 Schramberg, Tel. (07422) 86 73
Schatzmeister:	Manfred Wald, Ludwig-Jahn-Weg 10, 7540 Neuenbürg, Tel. (07082) 17 94
Beisitzer:	Erich Haugg, Lünghamerstr. 1, 8260 Mühldorf, Tel. (08631) 78 80
	Siegfried Janssen, Postfach 0036, Weserstr. 9, 2893 Burhave, Tel. (04733) 12 02

Einrichtungen

Geschäftsstelle:	Kurt Petersen, Klosterkamp 30, 2860 Osterholz-Scharmbeck, Tel. (04791) 27 15
Bibliothek der DKG:	Josef Merz, Goethestr. 3, 8702 Thüngenheim
Diathek der DKG:	Else Gödde, Arndtstr. 7 b, 6000 Frankfurt 1, Tel. (0611) 74 92 07
Pflanzennachweis:	Otmar Reichert, Hochplattenstr. 7, 8200 Rosenheim-Heiligblut
Ringbriefgemeinschaften:	Peter Schätzle, Eisenhofstr. 6, 4937 Lage/Lippe, Tel. (05232) 44 85
Samenverteilung:	Gerhard Deibel, Rosenstraße 9, 7122 Besigheim-Ottmarsheim
Zentrale Auskunftsstelle:	Erich Haugg, Lünghamerstr. 1, 8260 Mühldorf, Tel. (08631) 7880
Landesredaktion:	Ursula Bergau, Eibenweg 5, 7230 Schramberg, Tel. (07422) 8673

Bankverbindungen

Bankkonto: Sparkasse Pforzheim, BLZ 666 500 85, Nr. 800 244
 Postscheckkonto: Postscheckamt Nürnberg, Nr. 345 50 - 850

Ehrenmitglieder

Gertrud Andreae	Walther Haage
Wilhelm Fricke	Willy Höch-Widmer
Heinrich Häfner	Franz Lang
Erwin Müller	Prof. Dr. Werner Rauh
Friedrich Ritter	Dr. Arthur Tischer
Dr. Willy Cullmann	

Beirat der Deutschen Kakteen-Gesellschaft e.V.

1. Hackenberg, Klaus	5608 Radevormwald, Dahlhauserstr. 19
2. Kuntze, Günter	3302 Cremlingen, OT Weddel, Uetschenkamp 12 b
3. Lorenz, Hans-Werner	8520 Erlangen, Helmholtzstr. 10
4. Meininger, Alfred	7530 Pforzheim, Hohlstr. 6
5. Meyrl, Josef	8200 Rosenheim, Zellerhornstr. 9
6. Neitzert, Kurt	5450 Neuwied 14, Im Wiedtal 6
7. Polaschek, Helmut	6000 Frankfurt 1, Leerbachstr. 108
8. Polz, Franz	8000 München 71, Oberbrunnerstr. 20 (Sprecher des Beirates)
9. Richert, Ronald	1000 Berlin 28, Pappelweg 18
10. Schosser, Dr. H. Peter	4150 Krefeld 1, Kaiserstr. 90
11. Seyer, Gerhard	2000 Hamburg 50, Gr.-Brunnen-Str. 65
12. Skarupke, Erich	6500 Mainz-Mombach, Am Lemmchen 8
13. Stang, Eduard	8700 Würzburg, Mittlerer Dallenbergweg 42 a
14. Szemjonneck, Dieter	4618 Kamen-Methler, Erlenweg 1
15. Weisbarth, Manfred	7907 Niederstotzingen, Hohestr. 29

Ortsgruppen

1000 Berlin	Vorsitzender: Klaus J. Schuhr, Koenigsallee 16 d, 1000 Berlin 33, Tel. (030) 891 77 34 Stellvertreter: Ronald Richert, Pappelweg 18, 1000 Berlin 28, Tel. (030) 402 13 04 Tagungsort: Restaurant "Stammhaus", Rohrdamm 24 b, 1000 Berlin 13 Zeit: 1. Montag im Monat, 19.30 Uhr
2000 Hamburg	Vorsitzender: Gerhard Seyer, Gr. Brunnenstr. 65, 2000 Hamburg 50, Tel. (040) 39 75 24 Stellvertreter: Alain Federer, Lampéstr. 7 f, 2000 Hamburg 54, Tel. (040) 570 83 79 Tagungsort: Gaststätte "Energietechnik, Museumstr. 19, 2000 Hamburg 50 Zeit: 1. Mittwoch im Monat, 19 – 22 Uhr
2200 Elmshorn	Vorsitzender: Heinrich Hoyer, Grönlandstr. 6, 2200 Elmshorn, Tel. (04121) 839 70 Stellvertreter: Rüdiger Kiupel, Birkenweg 5, 2082 Moorrege, Tel. (04122) 819 34 Tagungsort: Gaststätte "Sibirien", 2200 Elmshorn-Sibirien a. d. B 5 Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr
2300 Kiel	Vorsitzender: Hans-Rainer Schurbohm, Holm 6, 2300 Rammsee, Tel. (0431) 653 00 Stellvertreter: Arno Babo, Rügenweg 56, 2300 Kiel 1, Tel. (0431) 31 19 64 Tagungsort: Schurbohm sen. (privat), Kirchenweg 15, 2300 Schulensee Zeit: 2. Montag im Monat, 20 Uhr
2390 Flensburg	Vorsitzender: Hugo Binder, Engelsbyer Str. 21 a, 2390 Flensburg, Tel. (0461) 621 01 Stellvertreter: Holger Schönfeld, Lerchenweg, 2391 Freienwill, Tel. (04602) 880 Tagungsort: Hotel Norden, Harrisleer Str. 3, 2390 Flensburg Zeit: 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr
2400 Lübeck	Vorsitzender: Manfred Ecke, Friedhofsallee 69, 2400 Lübeck, Tel. (0451) 49 36 79 Stellvertreter: Gerhard Poggensee, Puckafferweg 64, 2000 Tangstedt Tagungsort: Restaurant "Gemeinnützige", Königstr. 5 – 7, 2400 Lübeck Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
2800 Bremen	Vorsitzender: Siegfried Janssen, Weserstr. 9, 2893 Burhave, Tel. (04733) 12 02 Stellvertreter: Udo Wagner, Kopernikusstr. 83, 2800 Bremen 33, Tel. (0421) 27 00 86 Tagungsort: Cafe Buchner, Schwachhauser Heerstr. 186, 2800 Bremen Zeit: 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
2850 Bremerhaven	Vorsitzender: Norbert Arndt, Hinter der Bahn 10, 2853 Mulsum, Tel. (04742) 750 Stellvertreter: Horst Sigmund, Marnkeweg 40, 2858 Schiffdorf, Tel. (0471) 837 01 Tagungsort: Gaststätte "Haus des Handwerks", Elbinger Platz, 2850 Bremerhaven Zeit: 3. Montag im Monat, 20 Uhr
2900 Oldenburg	Vorsitzender: Erwin Anneessen, Unter den Linden 22, 2900 Oldenburg, Tel. (0441) 799/2091 Stellvertreter: Lothar Germer, Schützenhofstr. 58 a, 2900 Oldenburg, Tel. (0441) 139 89 od. 266 71 Tagungsort: Hotel Erwin Heinemann, Klingenbergstr. 51, 2900 Oldenburg Zeit: 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr
2954 Ems-Jade	Vorsitzende: Johanne Wieckmann, Hauptstr. 403, 2964 Wiesmoor III, Tel. (04944) 656 Stellvertreter: Wilhelm Fluck, Celosstr. 15, 2970 Emden 1, Tel. (04921) 414 69 Tagungsort: Wieckmann (privat), Hauptstr. 403, 2964 Wiesmoor III Zeit: 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr
3000 Hannover	Vorsitzender: Michael Lieske, Stiftstr. 255, 3065 Nienstädt 4, Tel. (05724) 17 81 Stellvertreter: Hans Wurzbacher, Ehlvershof 27, 3000 Hannover 21, Tel. (0511) 63 27 94 Tagungsort: Berggarten Herrenhausen, Werkhof, 3000 Hannover Zeit: 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr

- 3300 Braunschweig (I)** Vorsitzender: Günter Kuntze, Uetschenkamp 12 b, 3302 Cremlingen, OT Weddel
Stellvertreter: Hans-Dieter Heinecke, Elbingerstr. 52, 3340 Wolfenbüttel, Tel. (05331) 729 67
Tagungsort: Gasthaus Behrends, 3303 Vechelde (OT Wahle), Fürstenaauerstr. 3
Zeit: 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
- 3300 Braunschweig (II)** Vorsitzender: Hartmut Bolte, Im Gettelhagen 144, 3300 Braunschweig, Tel. (0531) 35 05 15
Tagungsort: Vereinshaus des Gartenvereins "Kralenriede" e.V., Elsa-Brandström-Str. 8, 3300 Braunschweig
Zeit: 1. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 3320 Salzgitter** Vorsitzender: Karl-Hans Kummer, Kornstr. 29, 3320 Salzgitter 1, Tel. (05341) 586 94
Stellvertreter: Heinrich Bergmann, Ackerstr. 16, 3320 Salzgitter 1, Tel. (05341) 458 39
Tagungsort: "Hubertus-Klaus", Kaiserstr. 7, Salzgitter-Bad
Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 19 Uhr
- 3400 Göttingen** Vorsitzender: Heinz Reinhardt, Mittelberg 26, 3400 Göttingen, Tel. (0551) 79 55 52
Stellvertreter: Gerd Ronnenberg, Romstr. 42, 3400 Göttingen, Tel. (0551) 686 56
Tagungsort: Gasthaus Koch, Hannoversche Str. 112, 3400 Göttingen
Zeit: 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr
- 3500 Kakteenfreunde "Fr. Ritter" Nordhessen** Vorsitzender: Friedel Käisinger, Parkstr. 1, 3501 Niestetal, Tel. (0561) 52 21 73
Stellvertreter: Wolfgang Viereck, 3502 Vellmar, Obervellmarerstr. 67, Tel. (0561) 82 81 82
Tagungsort: Nürnberger Hof, Erzbergerstr. 7, 3500 Kassel
Zeit: 3. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 3550 Marburg - Kirchhain** 1. Vorsitzender: Rudolf Schaub, Dresdener Str. 8, 3575 Kirchhain 1, Tel. (06422) 44 90
Stellvertreter: Dieter Wächtershäuser, Erfurter Str. 27, 3575 Kirchhain 1, Tel. (06422) 21 30
Tagungsort: Stadthallen-Restaurant, Biegenstr. 15, 3550 Marburg
Zeit: 3. Montag im Monat, 20 Uhr
- 4000 Düsseldorf** Vorsitzender: Dr. H. P. Schosser, Kaiserstr. 90, 4150 Krefeld 1, Tel. (02151) 59 69 45
Stellvertreter: Walter Schumak, Tulpenweg 8, 4047 Dormagen 11 (Gohr), Tel. (02182) 62 59
Tagungsort: "Zum Schützenhaus", Opladener Str. 60, 4000 Düsseldorf 13 (Wersten)
Zeit: 2. Mittwoch im Monat, 20 Uhr
- 4047 Dormagen** Vorsitzender: Werner Blaeser, An der Windmühle 4, 4047 Dormagen 1, Tel. (02106) 422 25
Stellvertreter: Eberhard Bludau, Martin-Luther-Str. 1, 5000 Köln 71 (Esch), Tel. (0221) 590 17 66
Tagungsort: Bayer-Vereinshaus, 4047 Dormagen, An der Römerziegelei
Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 19 Uhr
- 4050 Mönchengladbach** Vorsitzender: Wilfried Baues, Raderbroich 39, 4052 Korschenbroich 1, Tel. (02161) 64 04 25
Stellvertreter: Rudolf Hansen, Unterwestrich 26 B, Erkelenz 13, Tel. (02164) 499 12
Tagungsort: Gaststätte Doerenkamp, 4050 Mönchengladbach-Holt, Hengesweiderweg
Zeit: 1. Montag im Monat, 19.30 Uhr
- 4100 Duisburg** Vorsitzender: Siegfried Hermann, Daressalamstr. 56, 4100 Duisburg 28, Tel. (0203) 70 02 84
Stellvertreter: Dr. Rainer J. Paul, Hochfeldstr. 29, 4330 Mülheim, Tel. (0208) 557 42
Tagungsort: Gemeindehaus d. kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus, Sittardsberger Allee 34, 4100 Duisburg-Buchholz
Zeit: 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
- 4150 Krefeld** Vorsitzender: Helmut Schwab, Oberstr. 38, 4150 Krefeld 11, Tel. (02151) 460 75
Stellvertreter: Walter Zenker, Wolfshag 8, 4150 Krefeld 12, Tel. (02151) 54 38 59
Tagungsort: Vereinslokal, Gartenbauverein Weyerhof, 4150 Krefeld, Leykesdyk
Zeit: 1. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 4200 Oberhausen** Vorsitzender: Herbert Fensterseifer, Steinbrinkstr. 83, 4200 Oberhausen 11, Tel. (0208) 66 73 75
Stellvertreter: Adolf Aigner, In der Sandgathe 27, 4200 Oberhausen 12, Tel. (0208) 86 44 14
Tagungsort: Restaurant "Feldschlößchen", Blumentalstr. 65, 4330 Mülheim/Ruhr
Zeit: 1. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 4250 Bottrop** Vorsitzender: Udo Meredig, Gildestr. 5, 4250 Bottrop, Tel. (02041) 646 12
Stellvertreter: Reinhard Sobczak, Longberntonstr. 60, 4353 Oer-Erkenschwick, Tel. (02368) 553 12
Tagungsort: "Up de Schmudde", Dorfheide 48, 4250 Bottrop-Kirchhellen
Zeit: 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr
- 4300 Essen** Vorsitzender: Raimund Czorny, Droste-Hülshoff-Str. 6, 4660 Gelsenkirchen-Buer, Tel. (0209) 39 64 53
Stellvertreter: Manfred Krause, Michaelstr. 7, 4300 Essen 1, Tel. (0208) 27 49 49
Tagungsort: "Walburgishof", Ecke Walburgis- und Veronikastr., 4300 Essen
Zeit: 3. Montag im Monat, 20 Uhr
- 4370 Marl** Vorsitzender: Hans-H. Behrens, Bitterfelder Str. 6, Tel. (02365) 653 30
Stellvertreter: Lothar Kral, Erlenweg 13, 4350 Recklinghausen
Tagungsort: Feierabendhaus d. Chem. Werke Hüls, Lipper Weg, 4370 Marl
Zeit: 3. Montag im Monat, 20 Uhr

- 4400
Münster** Vorsitzender: Horst Berk, Marientalstr. 70/72, 4400 Münster, Tel. (0251) 284 80
Stellvertreter: Norbert Sarnes, Bredenstr. 52 B, 4544 Ladbergen, Tel. (05485) 27 48
Tagungsort: Ratskeller, Principalmarkt 8 – 10, 4400 Münster
Zeit: 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr
- 4500
Osnabrück** Vorsitzender: Edgar Pottebaum, Ravensbrink 24, 4500 Osnabrück, Tel. (0541) 521 41
Stellvertreter: Dr. Manfred Bruse, Iburgerstr. 16, 4500 Osnabrück
Tagungsort: Alte Fuhrhaltere (Nebengebäude des Kulturgeschichtlichen Museum der Stadt Osnabrück), Kleine Gildewart, 4500 Osnabrück
Zeit: 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 4600
Dortmund** Vorsitzender: Karl-Heinz Brinkmann, Weißenburger Str. 15, 4670 Lünen-Süd, Tel. (02306) 443 42
Stellvertreter: Heinz-Gerd Imkamp, Menzelstr. 16, 4730 Ahlen, Tel. (02382) 16 21
Tagungsort: Evangelisches Begegnungszentrum, Wickeder Hellweg 82/84, Dortmund-Wickede
Zeit: 1. Donnerstag im Monat (wenn 1. Do. ein Feiertag, dann 3. Do.), 19 Uhr
- 4630
Bochum** Vorsitzender: Reinhard Rudolph, Hustadtring 47, 4630 Bochum 1, Tel. (0234) 70 31 56
Stellvertreter: Klaus Sasse, Finkenstr. 16, 5810 Witten, Tel. (02302) 531 90
Tagungsort: Restaurant Hans Leunig, Werner Hellweg 74, 4630 Bochum-Laer
Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 19 Uhr
- 4700
Hamm** Vorsitzender: Rolf Mager, Geistkamp 45, 4700 Hamm 1, Tel. (02381) 655 64
Stellvertreter: Herbert Dreisewerd, Ruppiner Str. 68, 4700 Hamm 1, Tel. (02381) 647 84
Tagungsort: "Jägerhof", Bockumer Weg 280, 4700 Hamm 1
Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr, nicht im Juni/Juli 1984
- 4770
Soest** Vorsitzender: Martin Hirtenjohann, Dammweg 5, 4788 Warstein 1, Tel. (02902) 25 81
Stellvertreter: Dr. Wodan Mielke, Eichendorffstr. 13, 4780 Lippstadt, Tel. (02941) 632 30
Tagungsort: "Am Kleinbahnhof", Brüderstr. 65, 4770 Soest
Zeit: 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
- 4800
Bielefeld** Vorsitzender: Rainer Wonisch, Markuskasse 9, 4904 Enger-Pödinghausen, Tel. (05224) 66 87
Stellvertreter: Adolf Nolting, Lübrasser Weg 34, 4800 Bielefeld 17, Tel. (0521) 33 38 45
Tagungsort: "Lübrasser Krug", Hillegosserstr., 4800 Bielefeld-Heepen
Zeit: 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
- 4937
Ostwestfalen -
Lippe** Vorsitzender: Walter Anke, Im Lohfeld 107, 4790 Paderborn, Tel. (05251) 339 74
Stellvertreter: Wolfgang Heyer, Niederfeldstr. 45, 4980 Bünde 1, Tel. (05223) 614 18
Tagungsort: Gaststätte Schröder, Bahnhofstr. 1, 4937 Lage/Lippe
Zeit: 3. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 5000
Köln** Vorsitzender: Walter Duwe, Am Rapohl 33, 5000 Köln 40 - Weiden, Tel. (02234) 713 70
Stellvertreter: Helmut Rogozinski, Aachener Str. 748 - 750, 5000 Köln 41 - Müngersdorf, Tel. (0221) 49 03 132
Tagungsort: Gaststätte Kolpinghaus, Fröbelstr. 20, 5000 Köln 30 - Ehrenfeld
Zeit: 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
- 5100
Aachen** Vorsitzender: Dieter Heyde, Rostockerstr. 4, 5110 Alsdorf, Tel. (02404) 645 84
Stellvertreter: Heinz-Georg Görtzen, Auf der Gallich 21, 5100 Aachen, Tel. (02408) 34 32
Tagungsort: Gaststätte Südklause, 5100 Aachen/Haaren, Auf der Hüls 98
Zeit: 1. Donnerstag im Monat, 20 Uhr
- 5160
Düren** Vorsitzender: Horst Giesecke, Ritter-Arnold-Str. 3, 5042 Erfstadt-Gymnich, Tel. (02235) 785 53
Stellvertreter: Klaus Flaskamp, Neuestr. 3, 5172 Linnich-Gevenich, Tel. (02462) 21 88
Tagungsort: Gaststätte zum alten Brauhaus, Monschauer Landstr., 5160 Düren-Birgel
Zeit: 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr
- 5300
Bonn** Vorsitzender: Hans-Jürgen Weidinger, Kreuzstr. 49, 5160 Düren, Tel. (02421) 172 19
Stellvertreter: Werner Dreschers, Platanenweg 53, 5300 Bonn 3, Tel. (0228) 47 25 79
Tagungsort: "Bonner Stuben", Wilhelmstr. 22, 5300 Bonn
Zeit: 4. Dienstag im Monat 20 Uhr
- 5400
Koblenz -
Mittelrhein** Vorsitzender: Rolf Rudolph, Isenburgstr. 5, 5400 Koblenz, Tel. (0261) 219 28
Stellvertreter: Richard Schmalz, Hochstr. 4, 5400 Koblenz, Tel. (0261) 839 86
Tagungsort: "Haus der Begegnung", Casinostr., 5400 Koblenz,
Zeit: 2. Mittwoch im Monat, ab 19.30 Uhr
- 5450
Neuwied** Vorsitzender: Kurt Neitzert, Im Wiedtal 6, 5450 Neuwied 14, Tel. (02631) 562 06
Stellvertreter: Peter Welter, Vor dem Sauerwassertor 3, 5400 Koblenz, Tel. (0261) 768 33
Tagungsort: Bootshaus an der Rheinbrücke, Rheinstr. 80, 5450 Neuwied
Zeit: 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr
- 5483
Bad Neuenahr** Vorsitzender: Walter Scholz, Lerchenweg 4, 5483 Bad Neuenahr
Stellvertreter: Josef Caspary, Hostertsgasse 23, 5483 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Tel. (02641) 268 29
Tagungsort: "Zum Ahrtal", Sebastianstr. 68, 5483 Bad Neuenahr
Zeit: 2. Montag im Monat, 20 Uhr

- 5600 Trier**
 Vorsitzender: Karl-Josef Boch, 5559 Trittenheim/Mosel, 47, Tel. (06507) 26 26
 Stellvertreter: Waldemar Corban, Saarstr. 141, 5500 Trier, Tel. (06501) 398 79
 Tagungsort: Aquarianerverein Trier e.V., Im Avelertal, 5500 Trier
 Zeit: 1. Mittwoch im Monat, 20 Uhr
- 5600 Bergisches Land**
 Vorsitzender: Klaus Hackenberg, Dahlhauserstr. 19, 5608 Radevormwald, Tel. (02195) 61 58
 Stellvertreter: Heinz Zillmann, Theegartener Str. 19, 5650 Solingen, Tel. (02122) 275 89
 Tagungsort: Fuhlrott-Museum, Auer-Schulstr. 21, 5600 Wuppertal 1
 Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
- 5900 Siegen**
 Vorsitzender: Wolfgang Fohmann, Hauptstr. 21, 5901 Wilnsdorf 11, Tel. (02739) 25 85
 Stellvertreter: Bernhard Herbst, Mühlenstr. 16, 5900 Siegen 31, Tel. (0271) 35 55 33
 Tagungsort: Jahn-Gaststätte, Diemstr. 16, 5900 Siegen
 Zeit: 4. Mittwoch im Monat, 20 Uhr
- 6000 Frankfurt**
 Vorsitzender: Helmut Polaschek, Leerbachstr. 108, 6000 Frankfurt, Tel. (0611) 55 20 39
 Stellvertreter: Günter Andersohn, Niederurseler Landstr. 288, 6000 Frankfurt, Tel. (0611) 57 51 97
 Tagungsort: Bürgerhaus Nied, Kl. Saal, Luthmerstr./Heinrich-Stahl-Str., 6000 Frankfurt
 Zeit: 1. Freitag im Monat, 19 Uhr
- 6100 Darmstadt**
 Vorsitzender: Friedmar Reiß, Lufthansaring 1, 6104 Seeheim 1, Tel. (06257) 804 63
 Stellvertreter: Dieter Kabza, Odenwaldstr. 12, 6085 Nauheim, Tel. (06152) 693 41
 Tagungsort: Bessunger Turnhalle, Heidelberger Str. 131, 6100 Darmstadt
 Zeit: 3. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 6250 Limburg**
 Vorsitzender: Rainer Wahl, Heinr.-v.-Kleist-Str. 8 b, 6250 Limburg, Tel. (06431) 433 29
 Stellvertreter: Anneliese Neeb, Lahnuferstr. 16, 6250 Limburg 3, Tel. (06431) 35 41
 Tagungsort: Gaststätte Schwenk, 6250 Limburg 3
 Zeit: 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
- 6300 Gießen - Wetzlar**
 Vorsitzender: Artur Scherfer, Danziger Weg 3, 6330 Wetzlar-Hermannstein, Tel. (06441) 324 24
 Stellvertreter: Herbert Raht, Schillerstr. 7, 6330 Wetzlar-Hermannstein, Tel. (06441) 339 43
 Tagungsort: Gaststätte "Zur Bergschenke", Bergstr. 8, 6330 Wetzlar-Dutenhofen
 Zeit: 2. Dienstag im Monat, 20 Uhr
- 6400 Osthessen - Fulda**
 Vorsitzender: Wolfgang Fladung, Hermann-Heres-Str. 14, 6411 Künzell, Tel. (0661) 612 05
 Stellvertreter: Dr. Werner Röhre, Witzelstr. 10, 6400 Fulda, Tel. (0661) 767 67
 Tagungsort: Hotel Christinenhof, Georg-Stieler-Str. 1, 6411 Künzell
 Zeit: 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
- 6450 Hanau**
 Vorsitzender: Karl-Franz Dutiné, Merianstr. 14, 6453 Seligenstadt, Tel. (06182) 267 48
 Stellvertreter: Rudolf Blaha, Mittelstr. 2, 6454 Bruchköbel 2, Tel. (06181) 736 69
 Tagungsort: Brauerei Gaststätte Baader, Langstr. 16, 6450 Hanau
 Zeit: Letzter Freitag im Monat, 19 Uhr
- 6500 Rhein-Main-Taunus**
 Vorsitzender: Klaus-Peter Kleszewski, Im Brückfeld 4, 6200 Wiesbaden-Medenbach, Tel. (06122) 142 76
 Stellvertreter: Peter Momberger, Am Steinwald 7, 6200 Wiesbaden-Medenbach, Tel. (06122) 142 83
 Tagungsort: Gaststätte "Gambrinus", Tempelhofer Str. 2, 6200 Wiesbaden-Erbenheim
 Zeit: 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 6520 Worms - Frankenthal**
 Vorsitzender: Ernst Warkus, Engelsbergstr. 22, 6521 Offstein, Tel. (06243) 437
 Stellvertreter: Joachim Enderlein, Finkenweg 7, 6710 Frankenthal, Tel. (06233) 611 55
 Tagungsort: Dom-Hotel, Am Obermarkt, 6520 Worms
 Zeit: letzter Montag im Monat, 20 Uhr
- 6550 Nahe**
 Vorsitzender: Erich Mildenerberger, Rheingrafenstr. 12, 6551 Frei-Laubersheim, Tel. (06709) 793
 Stellvertreter: Holger Dopp, Weillinde 8, 7246 Empfingen/Horb, Tel. (07485) 779
 Tagungsort: Bischofs-Nahe Weinstuben, Am Kornmarkt, 6550 Bad Kreuznach
 Zeit: 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
- 6603 Saar**
 Vorsitzender: Wolfgang Groß, Blumenstr. 25, 6601 Heusweiler 2, Tel. (06806) 89 45
 Stellvertreter: Bernd Dörrenbecher, Spieserstr. 20 A, 6605 Friedrichstal
 Tagungsort: Gasthaus "Kirner Eck", Bahnhofstr., 6603 Sulzbach
 Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr
- 6750 Pfalz**
 Vorsitzender: Otto Schultz, Kaiserstr. 46, 6761 Standenbühl, Tel. (06357) 75 46
 Stellvertreter: Wolfgang Stuppy, Alleestr. 60, 6757 Waldfischbach-Burgalben, Tel. (06333) 57 34
 Tagungsort: Restaurant "Max und Moritz", Mainzer Str. 25, 6750 Kaiserslautern
 Zeit: 2. Freitag im Monat, 20 Uhr

- 6800 Mannheim - Ludwigshafen**
 Vorsitzender: Egon Scherer, Lahrer Str. 21, 6800 Mannheim 61, Tel. (0621) 47 28 56
 Stellvertreter: Herbert Schädler, Wilhelm-Wundt-Platz 1, 6800 Mannheim 24 - Neckarau, Tel. (0621) 85 38 84
 Tagungsort: Ev. Gemeindehaus der Martinskirche, Chiemseestr. 50, 6800 Mannheim 81 Rheinau Süd
 Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
- 6900 Heidelberg**
 Vorsitzender: Horst Gutberlet, Sitzbuchweg 21, 6900 Heidelberg, Tel. (06221) 80 19 87
 Stellvertreter: Paul Enders, Mozartstr. 3, 6922 Meckesheim, Tel. (06226) 83 58
 Tagungsort: Bootshaus-Gaststätte, Schurmannstr. 2, 6900 Heidelberg
 Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr
- 6944 Bergstraße**
 Vorsitzender: Gerd Wagner, Rosenweg 12, 6901 Neckarsteinach, Tel. (06229) 76 67
 Stellvertreter: Kurt Vehmann, Akazienweg 12, 6940 Weinheim, Tel. (06201) 637 52
 Tagungsort: "Hermannshof", Hüttenfelder Str. 4, 6944 Hemsbach
 Zeit: 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
- 7090 Ellwangen/Jagst**
 Vorsitzender: Wichard Schulze, Kappelstr. 25, 7080 Aalen, Tel. (07361) 684 40
 Stellvertreter: Dieter Gladisch, Herlebach 23, 7164 Obersontheim, Tel. (07973) 53 73
 Tagungsort: Gasthof "Kronprinz", Sebastianigraben 1, 7090 Ellwangen/Jagst
 Zeit: 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
- 7100 Heilbronn**
 Vorsitzender: Günther Kugler, Frankenbacherstr. 103, 7100 Heilbronn-Neckargartach, Tel. (07131) 218 57
 Stellvertreter: Rudolf Weiß, Hafeweiler 20, 7101 Erlenbach, Tel. (07132) 73 02
 Tagungsort: "Kleiner Wartberg", Sperlingweg 2, 7100 Heilbronn-Böckingen
 Zeit: 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
- 7112 Waldenburg**
 Vorsitzender: Wilfried Tengler, Rodachshofstr. 5, 7118 Künzelsau-Belsenberg, Tel. (07940) 39 67
 Stellvertreter: Peter Dietz, Lindenbergstr. 1, 7171 Bretzfeld, Tel. (07946) 61 29
 Tagungsort: "Zum goldenen Roß", 7115 Kupferzell-Feßbach
 Zeit: 2. Sonntag im Monat, 14.30 Uhr
- 7210 Oberer Neckar**
 Vorsitzender: Julius Szabo, Schramberger Str. 79, 7210 Rottweil, Tel. (0741) 81 29 oder 975 57
 Stellvertreter: Paul Grimm, Hölderlinstr. 48, 7238 Oberndorf/Neckar, Tel. (07423) 33 73
 Tagungsort: Restaurant Allgäu-Stüble, Stadionstr. 18, 7210 Rottweil
 Zeit: 1. Samstag im Monat, 20 Uhr
- 7240 Freudenstadt - Horb**
 Vorsitzender: Holger Dopp, Weillinde 8, 7246 Empfingen, Tel. (07485) 779
 Stellvertreter: Horst Klein, Umlandstr. 77, 7292 Baiersbronn, Tel. (07442) 67 49
 Tagungsort: Höhengaststätte Steiglehof, 7242 Horb-Hohenberg
 Zeit: Letzter Freitag im Monat, 19.30 Uhr
- 7240 Nordschwarzwald**
 Vorsitzender: Manfred Salcher, Brunnlesäcker 8, 7292 Klosterreichenbach, Tel. (07442) 38 01
 Stellvertreter: Heiner Vogel, Ulmenweg 3, 7241 Eutingen/Rohrdorf, Tel. (07457) 33 43
 Tagungsort: Gasthof-Restaurant "Rose", Hauptstr. 38, 7295 Dornstetten
 Zeit: 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 7290 Helmut Fehser Freudenstadt**
 Vorsitzender: Gudrun Dopp, Weillinde 8, 7246 Empfingen, Tel. (07485) 779
 Stellvertreter: Inge Schmidt, Umlandstr. 77, 7292 Baiersbronn, Tel. (07442) 67 49
 Tagungsort: Hotel und Kurhaus Rappen, Straßburger Str., 7290 Freudenstadt
 Zeit: 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr
- 7332 Filstal**
 Vorsitzender: Kurt Frey, Heinestr. 6, 7322 Donzdorf, Tel. (07162) 297 88
 Stellvertreter: Dieter Ruf, Auf der Ebene 44, 7332 Eislingen, Tel. (07161) 829 77
 Tagungsort: Restaurant Staufenbergblick, Hauffstr. 20, 7335 Salach
 Zeit: 3. Samstag im Monat, 19 Uhr
- 7400 Tübingen - Reutlingen**
 Vorsitzender: Günter Epp, Leinäckerstr. 18, 7411 St.Johann-Bleichstetten, Tel. (07122) 92 86
 Stellvertreter: Jürgen Rothe, Betzenriedweg 44, 7412 Eningen, Tel. (07121) 818 62
 Tagungsort: Gaststätte zum Güterbahnhof, 7400 Tübingen, Eisenbahnstr. 28
 Zeit: 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
- 7500 Karlsruhe**
 Vorsitzender: Joachim Link, Großschneidersweg 2, 7500 Karlsruhe 31, Tel. (0721) 70 63 11
 Stellvertreter: Hans Miles, Neuwiesenreben 37, 7505 Ettlingen
 Tagungsort: Gasthof "Goldenes Lamm", Hardtstr. 32, 7500 Karlsruhe 21
 Zeit: 4. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 7521 Bruchsal**
 Vorsitzender: Wolfgang Lohan, Bachstr. 90, 7527 Kraichtal-Oberöwisheim, Tel. (07251) 637 33
 Stellvertreter: Klaus Dieter Heid, Nelkenweg 4, 7519 Eppingen, Tel. (07262) 51 01
 Tagungsort: Gaststätte Schuhmann, Schulstr. 7, 7521 Ubstadt-Weiher
 Zeit: 3. Samstag im Monat, 19.30 Uhr
- 7530 Pforzheim**
 Vorsitzender: Alfred Meininger, Hohlstr. 6, 7530 Pforzheim, Tel. (07231) 271 23
 Stellvertreter: Kurt Fuchs, Brahmstr. 4, 7530 Pforzheim, Tel. (07231) 712 98 u. 150 75
 Tagungsort: Gaststätte "Arlinger", Arlingerstr. 49, 7530 Pforzheim
 Zeit: letzter Donnerstag im Monat, 20 Uhr
- 7550 Rastatt und Umgebung**
 Vorsitzender: Wolfgang Groß, Mozartstr. 51, 7560 Gaggenau, Tel. (07225) 51 64
 Stellvertreter: Alfons Stolz, Goethestr. 21, 7551 Au/Rhein, Tel. (07245) 39 23
 Tagungsort: Braustübl, Poststr. 12, 7550 Rastatt
 Zeit: 3. Sonntag im Monat, 9.30 Uhr

- 7600
Offenburg** Vorsitzender: Richard Heizmann, Zellerstr. 12, 7616 Biberach, Tel. (07835) 13 61
Stellvertreter: Roland Teufel, Albersbacherstr. 88, 7602 Oberkirch, Tel. (07802) 49 33
Tagungsort: Gasthaus "Durbacher Hof", Rammersweiererstr. 66, 7600 Offenburg
Zeit: 1. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 7700
Hegau** Vorsitzender: Ewald Kleiner, Feldstr. 1, 7760 Radolfzell, Tel. (07732) 121 52
Stellvertreter: Anneliese Kleeberg, Markelfinger Str. 26, 7760 Radolfzell, Tel. (07732) 71 31
Tagungsort: Hotel "Widerhold", Schaffhauser Str. 58, 7700 Singen
Zeit: 3. Montag im Monat, 20 Uhr
- 7758
Bodenseekreis** Vorsitzender: Klaus Schäfer, Hohlestr. 14, 7770 Überlingen, Tel. (07551) 669 19
Stellvertreter: Anneliese Kleeberg, Schiffstr. 40, 7750 Konstanz, Tel. (07531) 318 55
Tagungsort: Gaststätte "Wienerwald", Unteruhldingerstr. 2, 7758 Meersburg
Zeit: 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 7800
Freiburg** Vorsitzender: Dieter Hönig, Ahornweg 9, 7820 Titisee-Neustadt, Tel. (07651) 50 00
Stellvertreter: Gerhard Weber, Siegelbachstr. 2, 7800 Freiburg-Kappel, Tel. (0761) 695 68
Tagungsort: "Zum Löwenkeller", Klarastr. 71, 7800 Freiburg
Zeit: 3. Dienstag im Monat, 20 Uhr
- 7900
Ulm -
Neu-Ulm** Vorsitzender: Volkmar Krasser, Erlenweg 4, 7959 Unterbalzheim, Tel. (07347) 25 41
Stellvertreter: Hermann Bläßing, Zeisestr. 5, 7913 Senden-Ay, Tel. (07307) 71 41
Tagungsort: Braustübe, Magirusstr. 46, 7911 Senden-Ay
Zeit: 2. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 8000
München** Vorsitzender: Franz Polz, Oberbrunnerstr. 20, 8000 München 71, Tel. (089) 75 26 72
Stellvertreter: Dieter Herbel, Elsastr. 18, 8000 München 81, Tel. (089) 95 39 53
Tagungsort: "Zum Prälat", Familienstube, Adolf-Kolping-Str. 1, 8000 München 2
Zeit: 3. Montag im Monat, 19.30 Uhr
- 8121
Oberland** Vorsitzender: Josef Busek, Gartenstr. 18, 8190 Wolfratshausen, Tel. (08171) 172 91
Stellvertreter: Franz Becherer, Osterseenstr. 3, 8124 Seeshaupt, Tel. (08801) 340
Tagungsort: "Hirschberger Alm", 8121 Pähl
Zeit: 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
- 8200
Rosenheim** Vorsitzender: Konrad Daschner, Wallbergstr. 3, 8200 Rosenheim, Tel. (08031) 152 22
Stellvertreter: Herbert Niggel, Wiesenstr. 15, 8208 Kolbermoor, Tel. (08031) 917 82
Tagungsort: "Schützenhaus", Kupperlingstr. 62, 8200 Rosenheim
Zeit: Letzter Freitag im Monat, 20 Uhr
- 8260
Mühldorf** Vorsitzender: Erich Haugg, Lunghamerstr. 1, 8260 Mühldorf, Tel. (08631) 78 80
Stellvertreter: J. Hoehstetter, 8223 Trostberg, Deisenham 11, Tel. (08621) 24 38
Tagungsort: Stadtsaal, Nebenzimmer, Volksfestplatz, 8260 Mühldorf/Inn
Zeit: 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
- 8374
Bayerwald** Vorsitzender: Joachim Bauer, Holzäckerstr. 3, 8371 Kollnburg, Tel. (09942) 17 28
Stellvertreter: Heinrich Blüml, Nußberger Str. 54, 8374 Viechtach, Tel. (09942) 83 46
Tagungsort: Ratskeller, Stadtplatz, 8374 Viechtach
Zeit: 1. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 8390
Passau** Vorsitzender: Max König, Sonnenstr. 42, 8391 Haselbach, Tel. (08509) 10 42
Stellvertreter: Fritz Habermann, Spitalhofstr. 15, 8390 Passau, Tel. (0851) 554 07
Tagungsort: "Bayerischer Löwe", Löwenstüberl, 8390 Passau, Neuburgerstr. 3
Zeit: 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
- 8400
Regensburg** Vorsitzender: Robert Thumann, An der Kreuzbreite 9, 8400 Regensburg, Tel. (0941) 963 35
Stellvertreter: Rüdiger Baumgärtner, Lilienthalstr. 64, 8400 Regensburg, Tel. (0941) 217 63
Tagungsort: Gaststätte des ESV 27, Dechbettener Brücke 2, 8400 Regensburg
Zeit: Letzter Freitag im Monat, 19.30 Uhr
- 8440
Straubing** Vorsitzender: Karl Hermann, Sudetendeutsche Str. 57, 8440 Straubing, Tel. (09421) 627 75
Stellvertreter: Max Zollner, Josef-Schlicht-Str., 8441 Oberpiebing, Tel. (09426) 668
Tagungsort: "Gabelberger Hof", Gabelberger Str. 21, 8440 Straubing
Zeit: 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
- 8450
Amberg** Vorsitzender: Alfons Laußer, Tulpenweg 7, 8451 Traßberg, Tel. (09621) 626 68
Stellvertreter: Leonhard Franz, Montanstr. 4, 8450 Amberg, Tel. (09621) 626 69
Tagungsort: Gasthof "Schwab", 8451 Traßberg
Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr
Tagungsort: Gasthof "Schwab", 8451 Traßberg
Zeit: 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr
- 8500
Nürnberg** Vorsitzender: Fritz Hopfer, Schnieglingerstr. 215 a, 8500 Nürnberg, Tel. (0911) 31 42 65
Stellvertreter: Prof. Dr. Kurt Schreiber, Wiesengrundstr. 7, 8510 Fürth-Stadeln, Tel. (0911) 76 11 39
Tagungsort: Gaststätte "Rosenhof", Boelckestr. 29, 8500 Nürnberg
Zeit: 3. Montag im Monat, 20 Uhr
- 8520
Erlangen -
Bamberg** Vorsitzender: Hans-Werner Lorenz, Hemholtzstr. 10, 8520 Erlangen, Tel. (09131) 649 62
Stellvertreter: Werner Niemeier, Haus Nr. 5, 8431 Haimburg über Sindlbach, Tel. (09189) 517
Tagungsort: Gaststätte "Brandenburger Hof", Hauptstr. 20, 8523 Baiersdorf
Zeit: 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr

- 8590
Marktredwitz** Vorsitzender: Hans Strobel, Dahlienweg 27, 8590 Marktredwitz, Tel. (09231) 47 28
Stellvertreter: Fritz Schelter, Neuhaus Egerweg 5, 8591 Hohenberg/Eger, Tel. (09233) 85 42
Tagungsort: Katholisches Vereinshaus, Dürnbergstr. 12, 8590 Marktredwitz
Zeit: 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
- 8630
Coburg** Vorsitzender: Dieter Schaumburg, Julius-Popp-Str. 47, 8630 Coburg, Tel. (09561) 255 25
Stellvertreter: Klaus Seyfarth, Reichsdanksiedlung 38, 8630 Coburg, Tel. (09561) 683 67
Tagungsort: Sportheim "Coburger Turnerschaft", Karchestr. 2, 8630 Coburg
Zeit: 1. Freitag im Monat, 20 Uhr
- 8700
Würzburg** Vorsitzender: Franz Schröter, Obere Ringstr. 8, 8702 Himmelstadt, Tel. (09364) 24 21
Stellvertreter: Gerhard Adam-Oveskovich, Herrenweg 40, 8706 Höchberg, Tel. (0931) 40 98 51
Tagungsort: "Frankfurter Hof", Moltke-Ecke Frankfurter Str., 8700 Würzburg
Zeit: 3. Samstag im Monat, 19 Uhr
- 8720
Schweinfurt** Vorsitzender: Heinz Lutz, Im Grund 1, 8721 Üchtelhausen, Tel. (09720) 544
Stellvertreter: Wolfgang Bleicher, Mühlweg 9, 8721 Schwebheim, Tel. (09723) 71 22
Tagungsort: Sportheim, 8721 Dittelbrunn
Zeit: 2. Samstag im Monat, 19.30 Uhr
- 8750
Aschaffenburg** Vorsitzender: Dieter Waldeis, Königsberger Str. 8, 8766 Großheubach, Tel. (09371) 12 83
Stellvertreter: Klaus Lüft, Spessartstr. 9, 8763 Klingenberg-Röllfeld, Tel. (09372) 25 30
Tagungsort: DJK Sportzentrum Aschaffenburg (Franken-Stube), Darmstädter Str.
Zeit: 2. Mittwoch im Monat, 20 Uhr
- 8870
Nordschwaben -
Ostwürttemberg** Vorsitzender: Manfred Weisbarth, Hohestr. 29, 7907 Niederstotzingen, Tel. (07325) 52 08
Stellvertreter: Franz Traut, Bauernfeld 5, 8883 Peterswörth, Tel. (09073) 79 98
Tagungsort: "Piröschka", Untere Vorstadt 13, 8883 Gundelfingen
Zeit: 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
- 8900
Augsburg** Vorsitzender: Walter Kunz, Siebenbürgenstr. 15, 8900 Augsburg 21, Tel. (0821) 34 92 47
Stellvertreter: Alfred Hetzenecker, Alter Postweg 39, 8901 Kreppen, Tel. (0821) 48 89 74
Tagungsort: Cafe Weinberger, Bismarckstr. 55, 8900 Augsburg-Stadtbergen
Zeit: 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
- 8952
Allgäu** Vorsitzende: Karin Richter, Burk 16, 8952 Marktoberdorf, Tel. (08342) 33 50
Stellvertreter: Friedrich Freisem, Schulstr. 2, 8961 Wildpoldsried
Tagungsort: Brauerei-Gaststätte Sailerbräu, Marktplatz 6, 8952 Marktoberdorf
Zeit: 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr

(Haworth) Byles & Rowley, von den Westindischen Inseln, haben auch eine kannelierte Zone in der Nektarkammer. Mich wundert es heute sehr, daß ihn diese Tatsache nicht unsicher machte, wie man es eigentlich bei seiner Gründlichkeit gewohnt war. Wie berechtigt dieser Zweifel gewesen wäre, ergaben nunmehr die Untersuchungen von zahllosen *Pilosocereen* aus Venezuela: morphologisch kommen nahezu alle möglichen Übergänge vor! Um beim Blütenaufbau zu bleiben: es gibt solche mit Diaphragma, solche mit kannelierter Zone, aber man findet auch beide Gattungsmerkmale gemeinsam in einer Blüte! *Pilosocereus tillianus* Gruber & Schatzl ist geradezu der Typ für die gemeinsamen Merkmale und ich muß leider gestehen, daß mir dies zum Zeitpunkt der Neubeschreibung noch nicht aufgefallen war. Erst die intensive Beschäftigung mit diesen Gattungen, das intensive Studium der einschlägigen Literatur und die mikroskopischen Untersuchungen der Blüten und Samen ermöglichten diese neuen Einsichten. Damit möchte ich jedoch unter keinen Umständen die neue Art in Frage stellen, das Problem stellt nur die Gattung-Frage dar: ist es nun ein *Pilosocereus*, oder ein *Pseudopilocereus* oder überhaupt keines von beiden, sondern ein *Cephalocereus* Pfeiffer. Wie verhält es sich nun bei vielen anderen *Pseudopilocereen*? Bei vielen Erstbeschreibungen wird das wesentliche Merkmal dieser Gattung - die kannelierte Zone - überhaupt nicht erwähnt. Hatten sie keine? Wurde sie nur übersehen? Bei tatsächlichem Fehlen, kann die Zugehörigkeit zur Gattung *Pseudopilocereus* überhaupt aufrechterhalten bleiben? Gibt es letztendlich nur noch die Gattung *Pilosocereus*, wie F. RITTER auch immer wieder behauptete?

Schluß folgt



Subpilocereus?

Rudolf Gruber
Grossdombra 9
A-9872 Millstatt

Matucana tuberculosa RITTER (FR 1073)

Im Jahre 1960 entdeckte Friedrich Ritter in den peruanischen Bergen bei El Chagual eine *Matucana*, die er unter der Nummer FR 1073 nach Europa brachte. Er beschrieb die Pflanze als *Matucana tuberculosa*. Der 4 bis 6 cm große, kugelige hellgrüne Körper, der übrigens bei meiner Pflanze 15 Rippen aufweist, die alle in Höcker aufgelöst sind, sproßt an der Seite. Zu meiner Verwunderung lösen sich die Sprossen von der Mutterpflanze ab um sich zu bewurzeln. Vermehrungsfragen sind damit zu Gunsten des Liebhabers und Sammlers auf das einfachste geklärt.

In den Monaten März und August entfaltet die *Matucana tuberculosa* aus dem Scheitel ihre schiefersau-

migen Blüten, deren Farbe von orange bis zinnober geht, wobei die Blütenblätter eine violette Umrandung aufweisen. Zwei Tage sind die 50 mm langen Blüten geöffnet. Bei vollsonniger Aufstellung im Gewächshaus und einer kühlen, trockenen Überwinterung zeigt die *Matucana* willig ihre Blüten.

Literatur:

RITTER, F. (1981): Kakteen in Südamerika IV : 1505, Selbstverlag Spangenberg

Bodo Wollenschläger
Grenisbergweg 6
D-7582 Bühlertal

Die Echinopsis-Hybride 'Wessners Rubin'

Vor wenigen Monaten ist mit Willi WESSNER ein engagierter Kakteenfreund von uns gegangen. Alle, die ihn gekannt haben, werden ihn in bester Erinnerung behalten. Ohne Rücksicht auf Geschäft und Umsatz nahm er sich stets der Fragen, der Nöte und der Probleme der Kakteenfreunde an. Manchem Anfänger hat er Mut zur Vertiefung seiner Liebhaberei gemacht, und auch viele Spezialisten denken gerne an die guten Gespräche zurück, die sie - oft alle gemeinsam über seine Frühbeetkästen gebeugt - mit ihm führen konnten.

Die Verdienste WESSNERS um die Kakteenforschung und besonders um die Kenntnis der Rebutien und Lobivien wurden in dieser Zeitschrift bereits aus beaufenem Munde gewürdigt (KUNZMANN, 1983). Daneben hatte WESSNER auch besonderen Anteil an der

Förderung der Hybridenzüchtung. Manche alte Hybride hat er vermehrt und dadurch in unseren Sammlungen erhalten. Sein besonderes Interesse galt den Hybriden der Hochgebirgsechinopsen aus der ehemaligen Gattung *Pseudolobivia* mit ihrer Robustheit, ihrer schönen Bedornung und den zwar nur mittelgroßen, aber oft leuchtend bunten Blüten. WESSNER hat hier selbst viele Kreuzungen vorgenommen und durch die Weitergabe interessanter Samen und schöner Jungpflanzen und Ableger für die Hybridenzüchtung manchen neuen Freund gewonnen. In dankbarer Erinnerung an diese wertvollen Arbeiten WESSNERS sei heute an eine Hybride erinnert, die er gezüchtet hat und die seinen Namen trägt, nämlich 'Wessners Rubin'.

Diese weithin bekannte und verbreitete Hybride

Echinopsis-Hybride 'Wessners Rubin'. Eine Form mit verhältnismäßig dunkler Bedornung



wächst kugelig-länglich, im Alter sogar kurzsäulig. Der Pflanzenkörper erreicht bei wurzelechten Pflanzen 8 bis 9 cm Durchmesser, ist dunkelgrün und hat etwa 15 Rippen. Auf weißgrauen Areolen sitzen jeweils etwa 10 Randdornen und ein bis 2 cm langer Mitteldorn. Die Dornen sind dunkelbraun. Die Blüte ist 10 bis 12 cm lang und 8 cm breit. Für eine Echinopsisblüte ist dies zwar nur eine mittlere Größe, die Blüten sind aber leuchtend rubinrot gefärbt, und von dieser Blütenfarbe leitet sich der Name dieser Hybride ab. Die Blütenblätter weisen vor allem am Rand einen deutlichen Blauschimmer auf. Dieser Blauschimmer der Blüten hat es dem Verfasser immer wieder schwer gemacht, bei voller Sonne - in der sich Kakteenblüten nun einmal öffnen und in der man sie fotografiert - farbge-rechte Fotos der blühenden Pflanze zu erzielen.

Im Hybridenkatalog der Hybridenarbeitsgemeinschaft '72 wurde diese Hybride unter der Nummer 334 geführt. Dies wird hier erwähnt, weil manche Kakteenfreunde seinerzeit von der Hybridenarbeitsgemeinschaft oder später von der Firma SPI die Hybriden nicht unter Namen, sondern unter Nummern erhalten haben. Außerdem kommt eine große Anerkennung der Schönheit und Originalität dieser Hybride darin zum Ausdruck, daß sie in die Basisliste der seinerzeitigen Hybridenarbeitsgemeinschaft übernommen wurde. Es ist bedauerlich, daß die Arbeit dieser Hybridengruppe, die die Hybridenzüchtung auf Jahre hinaus mit guten Impulsen beflügelt hat, keine dem Verfasser bekannte Fortsetzung gefunden hat.

Die in den Sammlungen anzutreffenden Pflanzen von 'Wessners Rubin' weisen in der Farbe der Bedornung und der Blüten leichte Unterschiede auf. Es gibt Exemplare mit fast hellrotbrauner und andere mit fast schwarzer Bedornung, es gibt dunkler und heller blühende Pflanzen. Auch in Größe und Wuchsform gibt es kleine Abweichungen. Bei Kreuzungen zwischen den verschiedenen Formen von 'Wessners Rubin' ergeben sich reichlich keimfähige Samen. All dies könnte dafür sprechen, daß es bei der Hybride 'Wessners Rubin' nicht nur ein Klon, sondern mehrere weitgehend ähnliche, aber in Kleinigkeiten doch unterschiedliche Klone gibt.

WESSNER hat seinerzeit diese Hybride aus einer Kreuzung von *Lobivia sublimiflora* × *Echinopsis* gezüchtet. *Lobivia sublimiflora*, synonym *Lobivia wessneriana*, wird von BACKEBERG und HAAGE als Varietät der *Lobivia rebutioides* geführt. RAUSCH benennt die Pflanze *Lobivia haematantha* var. *densispina* subvar. *sublimiflora*. Diese *Lobivia* bringt bereits bei kleinem Pflanzenkörper verhältnismäßig große, radförmig geöffnete Blüten. Ihre Farbe variiert zwischen blutrot und leuchtend karmin bei immer krapprosa Schlund. Über den *Echinopsis*-Elternteil der Hybride 'Wessners Rubin' ist dem Verfasser

leider nichts bekannt. Die Tatsache, daß die Kreuzung Rubin × Rubin in der MENDELSCHEN Aufspaltung der Blütenfarbe auch weiß- bis rosablühende Nachkommen erbringt, spricht dafür, daß der *Echinopsis*-Elternteil weiß bis rosablühend war oder zumindest diese Anlagen mit enthalten hatte.



Die Hybride 'Wessners Rubin' ist nach den Erfahrungen des Verfassers eine robuste, auf eigener Wurzel sehr gut wachsende Pflanze. Manche Hybridenfreunde pflöpfen die Pflanze auf wüchsige Unterlagen und erhalten so kräftige und sehr reich blühende Exemplare; erforderlich ist die Pflanzung jedoch keinesfalls. Die Kulturwünsche von 'Wessners Rubin' entsprechen etwa denen der *Lobivia* oder der Hochgebirgsechinopsen der ehemaligen Gattung *Pseudolobivia*.

Ab 4 bis 5 cm Größe entwickelt diese Hybride willig ihre schönen Blüten. Die Hauptblüte ist von Mitte Mai bis Ende Juni zu beobachten, doch werden manchmal noch bis Mitte September vereinzelt Blüten nachgeschoben. Insgesamt gesehen ist diese Hybride ein schönes Andenken an Willi Wessner.

Literatur:

- BRAUN, B. (1974): Hybridenkatalog der Gattung *Echinopsis* und ihrer nächsten Verwandten, unveröffentlichtes Manuskript
 KUNZMANN, H. (1983): Willi Wessner I, *Kakt. und Sukk.* 34 (7): 165

Professor Dr. Gerhard Gröner
 D-7000 Stuttgart 1

KAKTEEN

wie man sie sammelt und pflegt

Ewald Kleiner

Zum Thema Kakteenerde

Sonnendurchglühte, von Sand und Steinen bedeckte Wüstengebiete des amerikanischen Kontinents: so stellen sich viele die Heimat der Kakteen vor. Allzu leicht neigt man deshalb dazu, sie in sandig-kiesigen und damit absolut nährstoffarmen Erden zu kultivieren. Die Verwunderung ist groß, wenn sie darin nicht wachsen, geschweige noch blühen wollen.

Nicht alle Kakteenfreunde wissen, daß die Böden in der Heimat der Kakteen äußerst nährstoffreich

sind. Nur fehlt die Feuchtigkeit, die nun einmal erforderlich ist, um die Nährstoffe für die Pflanzen verfügbar zu halten. Das Wasser allein ist es, was aus den peruanisch-chilenischen Küstenwüsten, den mit Rotlehm förmlich überbackenen Hochgebirgssteppen der Anden oder den Geröllwüsten Mexikos einen Garten Eden machen könnte. Und dies alles bei grundverschiedenen Substraten. Übersetzt auf die Auswahl der Pflanz Erde für unsere Kakteen bedeutet dies, daß man auch bei einer unterschiedlichen Zusammensetzung kaum abweichende Erfolge haben kann. Wichtig ist nur die Erfüllung individueller Wünsche von einigen wenigen Gattungen. Hier sei an den vermehrten Humusbedarf von *Epiphyllum*, *Hylocereus*, *Rhipsalis*, *Rhipsalidopsis*, *Schlumbergera* und *Selenicereus* erinnert. Andere wieder, z. B. Pflanzen der Gattung *Astrophytum*, wachsen in ihrer Heimat auf Kalkgestein und sind deshalb für Gipszugaben zur normalen Kakteenerde empfänglich. Die meisten Kakteen jedoch wünschen ein neutrales bis schwach saures Substrat. Man geht hier von einem Wert aus, der etwa bei 5,6 pH liegt. Die Messung des pH-Wertes läßt sich mit Indikatorpapier oder einem pH-Meter leicht durchführen. Beide Hilfsmittel gibt es im Fachhandel.

Die Erden für Kakteen wie auch andere Sukkulenten müssen locker und damit durchlässig sein. Diese Beispiele ausgetopfter Pflanzen der Gattungen *Mammillaria* und *Aloe* beweisen, wie gleichmäßig die Wurzeln ein optimales Substrat durchwachsen (Kultur in Kunststoff-Vierecktopfen).



Doch was geschieht, wenn der pH-Wert erheblich über den vorstehend genannten, für Kakteen günstigen Bereich hinausgeht? Bereits bei pH 7,0 stagniert das Wachstum. Mit dem weiter steigenden pH-Wert wird die Erde alkalisch. Veralgung und säuerlicher Geruch begleiten diesen Zustand. Der Gärtner spricht deshalb von einer Versauerung der Pflanzenerde. Doch genau das Gegenteil ist der Fall. Würde nämlich das Substrat in diesem Zustand untersucht, wäre ein pH-Wert von mindestens 8,0 feststellbar. Für nahezu alle Kakteen ist dies ein Todespunkt.

Gute Erden durch Selberrmischen

Die Erde für unsere Kakteen muß durchlässig sein. Damit wird die den Pflanzen in keinem Fall zuträgliche Staunässe vermieden. Im allgemeinen setzt sie sich aus den nachfolgenden, allgemein bewährten Substanzen zusammen: alte Kompost- oder Buchenlauberde, Lehm, grober Sand oder ähnliche Materialien (Ziegel-, Granit- oder Lavagrus, Styromull,

Perlite oder Bims Kies), Ton und Torf. Zur Gesunderhaltung des Wurzelwerks können etwa 5% granuliert Holz kohle dienen. Selbstverständlich sind der Verwendung wie auch der Mischbarkeit der erwähnten Substanzen keine Grenzen gesetzt. Nicht unerwähnt soll die Methode mancher Liebhaber bleiben, die ihre Pfleglinge in völlig erdfreien Substraten (in reinem Bims, Lavagrus, Blähton usw.) mit ebenso gutem Erfolg kultivieren. Natürlich haben hier diese Materialien nur Stützfunktion, die Ernährung der Pflanzen erfolgt über gezielt eingesetzte Düngergaben. Was letztlich für die erfolgreiche Pflege der Kakteen am besten ist, kann nicht mit wenigen Sätzen beantwortet werden. Jede Kulturmethode, mit Erde oder nur mit mineralischen Substanzen, hat ihre Vor- oder Nachteile.

Käufliche Erden im Vergleich

Wer seine Kakteenerde nicht selbst herstellen kann, muß zwangsläufig auf käufliche Erden zurückgreifen. Sie bestehen vorwiegend aus einem Torf/Sand-Ge-

käufliche Kakteenerden im Vergleich. — Ohne jede Wertungsabsicht wurden hier eine Auswahl von im Kleinhandel erhältlichen Substraten nach einigen Kriterien untersucht und dargestellt. Dabei wurden nur leicht erkennbare, äußerliche Merkmale berücksichtigt. Auffallend bei nahezu allen Erden ist der hohe Torffaseranteil. Vielfach wird der Gesamteindruck der Erden sehr stark durch übergroße Lockerungs-substanzen, z. B. kleine Steine und fingerlange Holzteile geprägt. Unberücksichtigt blieb bei dieser Übersicht der Preis der jeweiligen Erden. Hier lohnt es, in allen Fällen zu vergleichen. In einem Fall (Ettisso-Kakteenerde) reichte die Füllmenge von 2,5 Liter gerade zum Umtopfen von 4 Pflanzen in 10er-Vierecktopfe. Ein Hersteller, die Fa. Platzer KG, bietet mit ihrer frux-Kakteenerde bei größerer Abnahme auch für Privatkunden Sonderkonditionen und Lieferung direkt an den Verwendungsort.

Marktübersicht KAKTEENERDEN

Handelsname Hersteller	Beutelinhalt (kleinste Einheit) in Liter / in Gramm		Besondere Hinweis des Herstellers auf der Verpackung	pH- Wert	Einzelsubstanzen					Faser- und Holzteile bis mm	Bemerkungen		
					Torf	Ton	Sand	Lehm	Blähton			Styro- bzw. Hygro- mull	Ziegel- splitt
ASB-Spezial-Kakteenerde ASB-Erdenwerke Helmut Aurenz 7121 Pleidelsheim	2,5	1600	Spezialerde für Kakteen und Sukkulente mit Schwarztorf	5,2	x		x	x			80	Hoher Anteil unverweste Pflanzen-teile, z. B. Graspflanze	
Compo-Cactea Compo 4400 Münster	1,0	800	Mit Atmungs-flo-ken und Langzeitdünger Kontrollstempel der LUF A Münster	6,3	x		x			x	40		
Ettisso-Kakteenerde Ettisso Blumen-pflege Höhn + Höhn GmbH 5657 Haan	2,5	1500	Hochwertige, at-mungsaktive Spe-zialerde für Kakteen mit Bims-kies und Ziegel-splitt Unter ständiger wissenschaftlicher Kontrolle	5,5	x		x				x	50	Bims-kies fehlt, Kiesel bis 30 mm ø als zusätzliche Lockerungs-substanz
forava-Kakteenerde AVA Blumen-erde- Herstellungs- GmbH 2913 Apen	2,5	2400	unter Kontrolle der LUF A, der Landw. Kammer Weser-Ems, Oldenburg	5,3	x		x					70	In Originalzusammensetzung stark klumpenbildend, enthält Unkrautsamen
frux-Kakteenerde Gebr. Platzer KG 6491 Jossa	2,5	1600	Kakteenerde mit „Langzeitdünger“ Die Markenerde aus Ton, Torf, Sand und Dünger	5,2	x	x	x		x	x		20	
Gabi-Kakteenerde Gabi-Erden 6940 Weinheim	2,5	2500		6,2	x		x					90	Hoher Torffaseranteil
Kakteenerde Torfverwertung Zollhaus Blumberg 7712 Blumberg	ohne An-gabe	900		6,6	x		x					50	

misch und enthalten nur selten als sogenannte Lockerungssubstanzen Ziegelgrus, Blähton oder Styromull, den „Atmungsflocken“. Alle käufliche Erden sind jedoch im allgemeinen für die Wüstenkakteen zu „fett“. Bereits Zusätze von Sand o. ä. reichen aus, um sie durchlässiger zu machen. „Unverdünn“ eignen sie sich für die Kultur epiphytisch wachsender Kakteen und natürlich vieler anderer Sukkulenten. Übrigens lassen sich die Wünsche dieser Pflanzen u. a. mit TKS (=Torfkultursubstrat), einem mit Nährstoffen angereicherten Torfprodukt, dem Lockerungssubstanzen beigegeben wurden, auf relativ preisgünstige Art erfüllen. Der große Nachteil derartiger Erden liegt darin, daß sie nicht in Kleinmengen erhältlich sind. Dagegen sind die als spezielle Kakteenerden bezeichneten Produkte im allgemeinen in 2,5 Liter-Beuteln im Handel. Der Kleinverbraucher steht somit einem handlichen, äußerst attraktiven, wenn auch geheimnisvollen Angebot seiner zukünftigen Pflanze gegenüber. Denn nur in wenigen Fällen läßt sich der Inhalt der Beutel von außen einsehen. Verlockende Aufschriften geben kaum konkrete Hinweise auf die tatsächliche Beschaffenheit der Erde. Dies bewies ganz deutlich die augenscheinmäßige Überprüfung des Inhalts von über einem halben Dutzend im süddeutschen Raum in Blumengeschäften, Gartencentern und Warenhäusern gekauften Original-Packungen. Bedingt durch die teilweise gänzlich fehlenden Beimischungen, handtellergroßen Gräbüscheln, bis zu 3 cm großen Steinen und für teures Geld mit erworbenen, nach Verwendung der Erde prächtig gekeimten Unkrautsamen, kam immer wieder das unguete Gefühl von nicht immer realen Geschäften um die Kakteen auf. Nur einige Hersteller erfüllten die in der Werbung und auf der Verpackung geweckten Hoffnungen auf einen guten Kauf. Ohne jegliche Bewertungsabsicht habe ich deshalb einige von mir erreichbaren Kakteenerden auf ihre äußerliche Beschaffenheit hin untersucht und in einer Übersicht zusammengefaßt. Ich verbinde damit die Hoffnung, daß sich daraus für manchen Kakteenliebhaber Vergleichsmöglichkeiten ergeben, die ihm die Auswahl etwas erleichtern. Was letztlich in welcher Erde am besten wächst und blüht, kann auch durch aufwendige Tests nur teilweise ergründet werden. Bekanntlich ist das Substrat nur einer der vielen Faktoren, die entscheidend dafür sind, aus den vielgestaltigen Kakteen irgendwann richtige Freudebringer zu machen.

Ewald Kleiner
Markelfingen
Feldstr. 1
D-7760 Radolfzell

Aloe

20 (1): 1-32. 1983

Titelbild und Vorspann zeigen die bereits 1779 von Gordon am Oranje entdeckte *Hoodia gordonii* (Masson) Sweet. - 1977 beschrieb Prof. Rauh *Gasterea baylissiana*, eine kleinbleibende Art vom Ostkap, die Ernst v. Jaarsveld vorstellt. - Der Teil 4 der Philatelia succulenta zeigt *Asclepiadaceae* auf Briefmarken. - Gordon D. Rowley berichtet von seiner „Kakteenjagd in Baja California“, - William Mantz Jr. von Aufzucht und Pflege afrik. Succulenten in den U.S.A. - D.S. Hardy führt im Teil 1 seiner Serie „For the love of an island“ in Geographie, Vorgeschichte und Geschichte Madagaskars ein. - J.C. Swart schreibt über eine Fahrt zum Standort von *Aloe polyphylla* Schönl. ex Pillans. - „Mr. Greenfinger“ bespricht Aussaatprobleme bei *Dioscorea elephantipes*, Pflegemaßnahmen für *Adenium swazicum* und *Welwitschia*. - Clive Innes untersucht „Epiphytes-Plants with a difference!“, - und A. de Lange stellt in Kakteen für den Sammler *Ariocarpus fissuratus* Eng. vor; - P.D. Brink *Stapelia flaviostris* im Albumblatt. In der Juniorecke gibt es Winke für Huernien. Das Heft schließt mit Teil 4 des Reisetagebuches 1937 von Dr. Inez Verdoorn ins Namaland. Auf der Rückseite kann man *Lithops fulleri* und *Dinteranthus wilmotianus* zusammen auf einer Standortaufnahme suchen.

20 (2): 33-52. 1983

Titelbild: *Aloe pillansii* L. Guthrie am Typstandort im Richtersveld, wo sie durch Besiedlung ausstirbt, während sie sich an anderen Stellen vermehrt. - Sebastian Cross besuchte den Standort von *Discocactus sylvaticus* Buin, et Bred. in Paraguay; - Howard Gie am 4. 6. 83 die Quarzflächen bei Van Rhynsdorp, wo er *Argyroderma pearsonii*, *A. delaetii*, *Oophytum nanum*, *Dactylopsis digitata* und *Maughaniella luckhoffii* fand. - Mit Teil 6 (?) schließt Dr. Inez Verdoorn das Reisetagebuch ins Namaland ab. - In der Juniorecke schreibt Philip Sauer über seine Erlebnisse mit *Trichocaulon marlothii*, und die Junioren werden ange-regt, sich mit *Anacampseros* zu beschäftigen. - D.S. Hardy berichtet über seine Reise nach Madagaskar. - A.M. Lange empfiehlt *Brasilicactus haselbergii* (Haage) Backeberg den Mitgliedern. - Philatelia Succulenta bringt Mesems auf Briefmarken. - Faszinierend ist die elektronenmikroskopische Aufnahme der Epidermis von *Gibbaeum dispar* N.E.Br., ca. 1000 fach vergrößert, die dann an *Lophophora williamsii* erinnert, ehe „Mr. Greenfinger“ auf der letzten Textseite Fragen zur Cristatbildung, zur Bekämpfung von Läusen und Pilzen gibt. - Das Heft schließt mit einer Standortaufnahme einer *Aloe krapohlana* Marl. mit 5 Blütenständen in Hochblüte.

Rolf Knoth

Internoto

4 (1-4) : 1-119. 1983

Fachzeitschrift für Notokakteenliebhaber. Das Titelblatt der Zeitschrift erscheint nun mit Farbdruck. Texte in deutscher und zum Teil in englischer Sprache (mit jeweils kurz gefaßter Inhaltsangabe); mit 4 originalen Colorfotografien, 33 schwarzweiß Abbildungen (Druck) sowie mit einigen Zeichnungen.

Artikel / Autoren aus dem Inhalt hier genannt:

- 1.) Sind Ritter's Neufunde verschollen? / Gerloff; *Notocactus vanvlietii* / Stuchlik; *Notocacti* in Malta / Zahra; Sämlingsstatistik / Abraham; Methodische Blätter Nr. 5 Herterianae (1) / Havlicek; Sukkulenz / Lisal; Literaturschau. 2.) Erfahrungen zur Aussaat im Herbst / Günther; *Wigginsia pulvinata* / Abraham; Herterianae (2) / Havlicek; *Notocactus horstii* - eine Naturhybride? / Lueg; Schl.-Feldnummern / Schlosser; Literaturschau. 3.) *Notocactus ottonis* v. *tenebrosus* / Schäfer, Lisal; Schädlingsbekämpfung biologisch / Lueg; Kakteen in anorganischen Substraten / Sasse; *Notocactus carambeiensis* / Naturhybriden bei Kakteen / Schlosser; 4.) „Erkläret mir . . .“ (Hugo Schlosser zum 80. Geburtstag) Theunissen, Abraham; Melchersianae / Havlicek; *Eriocactus* / Schäfer, Weber; *Notocactus elachisanthus* / Theunissen; Kultivar „Oud-Gastel“ / Theunissen; Wohin gehört *Notocactus vanvlietii* v. *gracilis*? / Milkuhn; Literaturbesprechungen.

Helmut Broogh

Die Cactaceae Band IV

Curt Backeberg; unveränderter Nachdruck der ersten Auflage von 1960. 740 Seiten, 653 z. Teil farbige Abbildungen, 51 Tafeln, 17 x 24 cm, Ganzleinen mit Schutzumschlag DM 260.— (Vorzugspreis für Bezieher des sechsbändigen Gesamtwerkes DM 229.—). ISBN 3-437-30383-X.

Dieser weitere Band ist Anfang des Jahres erschienen und enthält eine umfassende Darstellung des nördlichen Astes der *Cereoideae*, der *Boreocereae*, Subtribus *Boreocereinae*. Ihre Verbreitung reicht von Kanada südwärts über die USA, Mexiko, Mittelamerika bis nach Südamerika hinein. Dort überschneidet sich ihr Areal zum Teil mit dem der *Austrocereae* (Band III). Backeberg gliedert die *Boreocereinae* in 10 Sippen mit zusammen 60 Gattungen, u. a. *Echinocereus*, *Espositoa*, *Melocactus*, um nur ein paar wichtige zu nennen. Verständlicherweise können sie hier nicht alle aufgeführt werden. Auch hier können die Arten jeweils nach einem ausführlichen Schlüssel bestimmt werden. Die Gesamtbewertung entspricht den bisher erschienenen Bänden des Nachdrucks. Eine ausführlichere Besprechung erfolgte in Heft 4/1983. Dieter Hönig

Fibel für Kakteenfreunde

H. Herold, Band 199, 102 Seiten, 30 SW- und 23 Farbaufnahmen, Format 20,5 x 15 cm, DM 7,80; Falkenverlag, D-6272 Niedernhausen.

In diesem Buch findet der Kakteenfreund oder der, der es werden möchte, alles Wissenswerte über die Pflege der Kakteen. Vom geeigneten Standort, über Pflanzenerde, Düngung und Umpflanzen bis zum Gießen ist alles ausführlich behandelt. Ein weiteres Kapitel ist der Vermehrung gewidmet, unterteilt in Aussaat- und Stecklingsvermehrung. Die Praxis des Pfropfens wird anhand einiger Fotos erläutert und in einem weiteren umfangreichen Kapitel werden Anfängerprobleme erwähnt, eine Auswahl von geeigneten Pflanzen genannt und ein Arbeitskalender gibt Auskunft über Maßnahmen, die während des Jahres für eine erfolgreiche Pflege erforderlich sind. Arbeitsgeräte und Pflanzgefäße werden vorgestellt und das letzte Kapitel behandelt die Bekämpfung von Schädlingen und Krankheiten, bevor eine Anzahl Kakteen in Wort und Bild vorgestellt werden. Dieter Hönig



A Handbook of Cultivated Sedums

(Handbuch der kultivierten Sedum-Arten). R. L. Evans, Verlag: Science Reviews, 40 The Fairway, Northwood HA 6 3 DY, England. Preis: £ 15.— (ca. DM 60.—). Engl. Sprache, 25,5 x 18 cm, in festem Leineneinband. 344 Seiten, 16 Farbtafeln und zahlreiche Zeichnungen.

Der Autor, spezialisierter Mitarbeiter der brit. Royal Horticultural Society, erhebt keine Ansprüche auf eine botanische Monographie, obwohl er in dem Werk 450 Arten und Unterarten beschreibt; 200 farbige Abbildungen und ein Inhaltsverzeichnis ergänzen den Text.

Der allgemeine 1. Teil behandelt Botanik, Varianten, Ökologie und Kultur, Schädlinge und Krankheiten; darauf folgende Abschnitte über die weltweite Verbreitung der Arten und Angaben über Klima- und Boden-Verhältnisse an den Standorten. Im 2. Teil werden Fachausdrücke erklärt. Skizzen erläutern Wurzel- und Stamm-Typen, Blatt-Ordnung, -Form und -Querschnitt und Infloreszenz-Typen. Die Beschreibungen der einzelnen Arten erfolgen in alphabetischer Reihenfolge nach Sektionen, die jeweils kurz charakterisiert werden (mit dem Schlüssel der betr. Arten). Bei jeder Art findet man die betr. Synonyme und in kla-

rer übersichtlicher Form die Beschreibung von Habitus, Wurzeln, Blätter, Blüten und Standort mit der dortigen Blütezeit; auf derselben Seite befinden sich jeweils Zeichnungen vom Gesamthabitus der Pflanze neben dimensionierten Einzelteilen. Angesichts der musterhaft klaren und einheitlichen Gestaltung der Beschreibungen und der vielen Zeichnungen, dürfte auch der Nichtenglischsprecher auskommen können. Dieses recht aufschlußreiche Werk mit dieser hohen Qualität ist sehr zu begrüßen und wird bestimmt neue Freunde für diese zu wenig beachtete Gattung gewinnen. Lois Glass

Gefährdete und geschützte Pflanzen

Deutschland, Österreich, Schweiz

Schneder/Wolfstetter, Band 0596, 160 Seiten, 140 Farbfotos, mit einem Geleitwort von Loki Schmidt, DM 19,80, Format 19 x 12 cm, Falken-Verlag, D-6272 Niedernhausen.

In den letzten Jahrzehnten hat unsere Landschaft eine erhebliche Änderung erfahren. Der technische Fortschritt hat Eingriffe ermöglicht, die vorangegangenen Generationen undenkbar erschienen. Es entwickelte sich ein zunehm. Flächenbedarf für Siedlungen, Straßen und Industrieanlagen. Flüsse und Bäche wurden ihrer natürlichen Ufer beraubt und kanalartig ausgebaut. Feuchtgebiete wurden entwässert, und die Moore wurden abgetorft, um Blumenerde für unsere Gärten zu gewinnen. Mit der zunehmenden Freizeit entstand ein neuer Flächenbedarf für Erholungs- und Freizeiteinrichtungen. Gerade dieser Bedarf richtete sich zum großen Teil auf solche Gebiete, aus denen bisher kaum wirtschaftlicher Nutzen gezogen werden konnte und die deshalb Rückzugsgebiete der Natur waren. Diese und viele andere Eingriffe und Änderungen in der Landschaft und im Naturhaushalt spiegeln sich in der Pflanzenwelt wider. Allein in der Bundesrepublik Deutschland müssen wir feststellen, daß über 30% der hier ehemals einheimischen wildwachsenden Pflanzenarten in die Kategorie von „ausgestorben“ bis „potentiell gefährdet“ eingereiht werden. In den Nachbarländern sieht es kaum anders aus.

Von seiten der Gesetzgeber sind die Notwendigkeiten des Naturschutzes erkannt. Verordnungen und Gesetze helfen allerdings wenig, wenn sie unbekannt sind oder von den Bürgern mißachtet werden. Jeder einzelne muß auf die Einhaltung der Bestimmungen achten.

Hier soll der soeben im Falken-Verlag erschienene Naturführer „Gefährdete und geschützte Pflanzen“ ein treuer Begleiter sein. Er informiert über die Gefährdungsursachen, die zum Aussterben von Pflanzenarten führen; es werden aber auch die Möglichkeiten der Erhaltung und des Schutzes aufgezeigt. Der umfangreiche Bildteil ist gegliedert in verschiedene Lebensräume, wie alpine Matten und Felsen, Moore, Gewässer, Wälder und Ortschaften. Jede der gezeigten Pflanzen wird nach Aussehen, Vorkommen, Gefährdungssituation und Schutzbestimmungen der einzelnen Länder (Deutschland, Österreich und Schweiz) porträtiert. Denn: Die Natur ist für alle da! Deshalb geht sie auch jeden etwas an. Loki Schmidt schreibt im Vorwort zum Buch „Gefährdete und geschützte Pflanzen“: „Wir sind überzeugt, daß dieses gute Nachschlagewerk, das seines Formates wegen auch ins Gelände mitgenommen werden kann, eine weite Verbreitung findet, und wünschen ihm nicht nur viele aufmerksame Leser, sondern ebenso viele Bürger unseres Landes, denen der Schutz unserer liebenswerten Mitgeschöpfe ein echtes Anliegen ist.“



Kleinanzeigen

Bitte beachten Sie die Hinweise für Kleinanzeigen in Heft 1, Seite 23

Gesucht: Mam. wildii, bocasana v. splendens, sinistromata, moricalii, sp. aguillilla Rep. 1046, Ayl. heliosa, wupperiana, Weing. sp. Lau 958, Reb. steinmannii, *Astroph. capricorne*, *Aztekium ritteri*. Bernd Flury, Hammerstr. 41 c, D-4400 Münster

Suche Melokakteen und andere Cephalumträger sowie größere Kugelkakteen und Ableger von Säulenkakteen zu kaufen. Angebote bitte mit Preisvorstellung und Größenangabe an: Andreas Lehner, Schwarzfeldstr. 44, D-8830 Treuchtlingen

Möchte eine Dia-Serie über die Blüten der Farberhopsen zusammenstellen. Wer hilft mir mit entspr. Dias geg. Bez. oder stellt mir solche zum Kopieren zur Verfügung? Pfl. Behänd. Sonja Hainbach, Im Gr. Brunck 2, D-3560 Bied.-Wallau

Wegen Aufgabe des Hobbys an den Meistbietenden abzugeben: Verschiedene KuaS-Jahrgänge und diverse Kakteenbücher. Schriftliche Anfragen: Adrian Zeller, Weierhofgasse 9, CH-9500 Wil

Suche „Kakteen und andere Sukkulente“ von Jahrgang 1970 bis einschließlich 1981 gegen Bezahlung. Gunter Tennigkeit, Am Alten Bahnhof 10, D-8972 Sonthofen

Suche Farbfotos von Kakteen (besonders Mam.) bzw. Negative zum Ausleihen gegen Unkostenersatzung. Günter Ellenberg, Oststr. 13 a, D-4800 Bielefeld 1

Wer hat Erfahrungen mit Flaschengärten und deren Bepflanzung u. a. mit Kakteen und welchen? Erbiete Mitteilung gegen Portierersatzung. Katrin Wershofen-Kohlhaas, Am Schwanenteich 2, D-5483 Bad Neuenahr 1

Anfänger wäre dankbar für Zusendung überzähliger Kakteen (bitte mit Benennung) gegen Portierersatzung. Wolfgang Richter, Winklerstr. 12, D-8081 Haspelmoor

Privater Echinocereen-Sammler sucht gegen entspr. angemessenen Liebhaberpreis und/oder Tausch *E. lindsayi* u. *mariae* sowie andere seltene E., Angebote an: Hans-D. Mewes, Uhlenholz 4 a, D-2105 Seevetal; Tel.: 0 40 / 7 68 35 90

Mittelbeetauflösung: Mehrere Opuntien, Cereen, Cleistos, usw. preiswert an Selbstabholer abzugeben. Auch verschiedene Sammlinge. Winfried Stumpf, Schleusenweg 12, D-8641 Wallenfels; Tel.: 0 92 62 / 17 61

Suche Informationen über den Kaktus der mir unter dem Namen *Helianthocereus grandiflorus* bekannt ist. Elisabeth Potthoff, Brüggemannweg 13, D-4400 Münster

Gebe preiswert Jungpfl. ab. *Thrixanth. cullmannianus* bis 23 cm hoch, *Submat. ritteri*, *Meloc. obtusipetalus* sp. HU 482, *Coleoceph. goebelianus*. Tausche evtl. gegen Fensterbrett Orchideen u. *Cymbidium*. Paul Reiser, Römerstr. 13, D-7481 Inneringen

Abzugeben gegen Bezahlung: *Dorstenia foetida*, *Beaucarnea gracilis*, *Senecio longiflorus*, *Pachypodium saundersii*, *Melocact. bahiensis*, *Hamatocactus setispinus*, *Helianthocereus poco*. Peter Zimmermann, A.-Wolf-Str. 39, D-7000 Stuttgart-Sonnenberg

Neumitglied und Anfänger freut sich über die Zusendung von Pflanzen oder Ablegern zum Aufbau einer Sammlung. Evtl. auch Tips zur Pflege und Haltung. Unkosten werden selbstverständlich erstattet. Ellen M. Herold, Im Lontel 45, D-7257 Ditzingen 1

Suche Reisebegleiter(in) in den Südwesten von Nordamerika (Schwerpunkt Niederkalifornien) für ca. 4 Wochen im Sept./Okt. '84. Joachim Bretschneider, Gutenbergstr. 26, D-8480 Weiden; Tel.: 09 61 / 2 45 02

Stachelpost 1956-69 neu als Buch gebunden; 1970-73 einzeln geb.; 1953 Heft 3, 54 Heft 1-3, 55 Heft 1-3, 56, 57, 58 ohne Heft 5, 59, 60 ohne Heft 2 u. 9, 61, 66 Heft 12, 67. Gebot an: Max Wieland, Bürschgartenstr. 14, D-6200 Wiesbaden

Verkaufe gegen Höchstgebot alte und neue Kakteenliteratur (Bücher und Zeitschriften) aus Ost und West, ganze Jahrgänge und Einzelhefte. Anita Schulz, Königstr. 97, D-4050 Mönchengladbach 2

Kauf: *Pelycyphora aselliformis*, *Normanbokea pseudopectinata*, *valdeziana*, *Discocakteen*, *Mamillopsis senilis*, großblühende Mammillarien, schöne Sukkulente. Stephan Heckl, Hühberg 13, D-8820 Gunzenhausen

Gebe wegen Spezialisierung Einzelpflanzen aller Arten - auch 3jähr. Sämlinge - ab. Senden Sie Ihre Suchliste (Rückporto), suche KuaS 65-68 sowie *Coloradoa*, *Pediocac.*, *Roseocac.*, keine Imp. Horst Latermann, Milchberg 57, D-3207 Harsum

Bradleya 1/1983, Jahrbuch der British Cactus and Succulent Society für DM 10,- abzugeben. Gunnar Blumenstock, Ringstr. 115, D-6650 Homburg (Saar)

Suche KuaS-Jahrgänge 1974, 1975 und 1977 ungebunden. Angebote bitte an: Matthias Herbert, Leipziger-Ring 335, D-6054 Rodgau 3; Tel.: 0 61 06 / 7 49 81

Winterharte Opuntien, *O. rhodantha*, rotblühend, *O. compressa*, *O. fragilis* usw. sowie *Sempervivum* und *Jovibarba* günstig abzugeben. Erwin Albert, Breslauer Str. 20, D-8622 Burgkunstadt; Tel.: 0 95 72 / 94 37

Suche Backeberg „Cactaceae“ Band V, KuaS-Jahrgänge vor 1964 und Lit. über Kakt./Sukk. vor 1970. Dieter Annemaier, Hauffstr. 15, D-7910 Illerkirchberg 2

Suche kl. Gewächshaus, verk. Voss Thermo Frühbeet (1 Jahr alt). Suche gegen Bezahlung *Loph. will. formajordaniana*, *Mamm. goldii*, *tetrancistra*, *Rebutia perplexa*, *Weingartia purpurea*. Hugo Neu, Arnimweg 2, D-3400 Göttingen; Tel.: 05 51 / 4 12 84

„Kakteen und andere Sukkulente“ Jahrgänge 1963 bis 1983, ungebunden, nur geschlossen gegen Gebot abzugeben. Günther Nolting, Samlandweg 8, D-4800 Bielefeld 17

Gesucht zum Kauf oder Tausch: *Parodia gibbiflora*. Herbert Bauer, Rosenweg 2, D-8662 Helmbrechts

Suche *Submatucana calvescens*, *formosa* var. *minor*, *ritteri* gegen Bezahlung. Armin Stritzky, In der Hardt 2, D-7521 Ubstadt-Weiher 2

Verkaufe KuaS-Jahrgänge 1974-1982 gebunden und 1983 ungebunden gegen Gebot. Ingrid Weichenmeier, Wendelsteinstr. 13, D-8254 Mittbach; Tel.: 0 81 24 / 16 06

Kakteen, ältere und Jungpflanzen, Plastiktöpfe, Tontöpfe, Hydrokultur und diverses Zubehör abzugeben. H. G. Bartz, Am Weyershof 11, D-5020 Frechen; Tel.: 0 22 34 / 1 64 69

Verkaufe ca. 600 Kakteen (*Gymnocac.*, *Notocact.*, *Lobivien*, *Parodien*, usw.). Karl Hinterbauer, Flösserweg 13, A-4650 Lambach

Kakteenfreund in der DDR sucht Tauschpartner in aller Welt für *Coryphanthen*, *Escob.* und Literatur und wäre dankbar für überzählige *Mexiko-Standortsamen* oder *Tillandsienableger*. Über: Sigrid Andreea, Amselweg 4, D-7841 Auggen

Gebe ca. 40 *Coryphanthen* geschlossen an Selbstabholer ab. Preis nach Vereinbarung. Mihatsch, Schillingsweg 14, D-4788 Warstein 5 - Niederbergheim; Tel.: 0 29 25 / 18 94

Suche gegen Bezahlung alle Arten der Gattung *Echeveria* (Samen, Pflanzen, Ableger). Stefan Neumann, Schulstr. 13, D-6148 Hepenheim 1

Suche gegen Bezahlung folgende Pflanzen oder Ableger: *Deamia testudo* und *Hylocereus polyrhizus*. Otto Haalboom, Holzstr. 4, D-2161 Ahlerstedt III; Tel.: 0 41 66 / 70 41

Pfropfunterlagen *Tricho* + *Pereskioopsis* in großer Menge abzugeben. *Mamm. senilis*, *longiflora*, w-z-echt. Anfragen gegen Rückporto an Norbert Blum, Beethovenstr. 3, D-7555 Bietigheim; Tel.: 0 72 45 / 31 57

Überz. Pflanzen, wie versch. *Notocact.*, *Mammill.*, *Parodien*, *Gymnos*, *Astroph.*, *Lob.*, *Echinoc. grusonii* usw. 25 versch. 5-7 cm ø, DM 50,-. Hartmut Wilka, Kapellenstr. 27, D-8481 Eslarn

Schüler möchte seine Kakteensammlung spezialisieren. Im Tausch oder Verkauf abzugeben wären Säulenkakteen und Pflanzen aus den Gattungen *Echinopsopsis*, *Lobivia*, *Mammillaria* u. v. a. Reto Nyffeler, Zelglistr. 17, CH-5000 Aarau

Suche *Horridocactus robustus*, *Echinopsis werdermannii*, *Lophophora williamsii* forma *jourdaniana*, *Thepbrocactus floccosus* und *T. rauhii*. Angebote mit Preisvorstellung an Angelika Jansen, Hölderlinstr. 11, D-7146 Tamm

KLEINANZEIGEN

Suche Ableger von Schlumbergera russeliana, Gold Charm und orssichiana, Gymnocalycium Jan Suba zum Kauf. Alex Bunkenburg, Am Hundsberg 69, D-2112 Jesteburg

Verkaufe Backeberg „Die Cactaceae“, Bd. I-III (unveränderter Nachdruck der Originalausg.), absolut neuwertig, für DM 145.-- je Band. Jörg Hahn, Wittbr. Waldweg 20, D-5804 Herdecke/Ruhr; Tel.: 0 23 30 / 7 01 63

Suche Ableger von diversen Epiphyllum-Hybriden. Gabriela Strauch, Wiener Str. 28, A-2103 Langenzersdorf

Suche dringend gegen Bezahlung Samen, Ableger u. Pflanzen von Ortegocactus macdougallii, Blossfeldia liliputana sowie alle Arten von Pelecyphe, Turbinicarpus u. Wilcoxia. Angebote an: Stefan Nitzschke, Venloerstr. 37, D-5000 Köln 1

Suche alle Arten der Gattungen Discocactus und Lophophora. Größere Pflanzen bevorzugt. Arun Bhaduri, Rosenstr. 9, D-2250 Husum; Tel.: 0 48 41 - 6 35 84 / 6 26 79

Diverse Mammillarien, Parodien sowie einige Aylosteren, Mediolobivien und Rebutien abzugeben. Anfragen mit Freiumschlag bitte an: Dr. Hans Ebel, Oberhaardter Weg 27, D-1000 Berlin 33

Offene Tür - Samstag, 28. und Sonntag, 29. April 1984. Walter Dams, Atheneumstraat 28, B-3970 Leopoldsburg; Tel.: 0 11 / 34 53 49



29./30.
September
1984

26. Internationale
Bodenseetagung
der Kakteenfreunde
in Überlingen

Städtische Sukkulentensammlung Zürich

Die zweite Baustetappe hat begonnen. Alle Schauhäuser werden grundlegend renoviert. Darum bleibt die Sammlung in der Zeit vom 1. 5. bis 1. 9. 1984

GESCHLOSSEN

Wir bitten um Ihr Verständnis. - Die Verwaltung

Bitte Pflanzenliste anfordern!

Kakteengärtnerei H. RÜSCHHOFF

Merscher Weg 10, D-4406 Drensteinfurt 1
Telefon 025 08/88 15

Geöffnet: Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr, Sa. 8 - 13 Uhr

Neu in Luxemburg-Stadt KAKTEEN- STAND am Marktplatz „KNUEDLER“

(vor Hotel SAN REMO)

Jeden Samstag ab 14. 4. 1984 von 8 - 12 Uhr

Über 800 Arten selbst kultivierter Kakteen - Importe aus Teneriffa und Peru

z. B. Mammillaria magnifica (8 cm ø Topf) DM 3,-
Mammillaria elegans / rein weiß DM 3,-

Weitere Auskünfte Tél. 35 85 54 ab 19 Uhr.

Jos. PHILIPPE, Luxemburg

The Exotic Collection

Monatlich erscheinende Zeitschrift in engl. Sprache über Kakteen und andere Sukkulenten: mindestens 66 Seiten hochwertige Farbillustrationen im Jahr, dazu informative Artikel. Regelmäßige Angebote an Samen, Pflanzen und Literatur. Mitgliedschaft 1984: £ 10.- (Zehn Pfund Sterling) zu bezahlen an: B. M. & S. LAMB, „The Exotic Collection“, 18 Franklin Road, WORTHING, Sussex BN 13 2PQ, England.

KAKTEEN - KATZE

Kakteen - Sukkulenten und Tillandsien

geöffnet: Samstag + Sonntag 9 bis 13 Uhr
Werktags ab 17 Uhr oder nach Vereinbarung.

Rüdiger & Christine Katze

D-4175 Wachtendonk-Wankum,
Grefrather Str. 26, Tel. 0 28 36 / 4 83

An der Autobahn Duisburg-Venlo, Abfahrt Wachtendonk-Wankum

NEU FÜR KAKTEEN-UND SUKKULENTEN-PFLEGE

Mit VITOLA-Pflanzennährsalz gewinnen Sie in einem Arbeitsgang **entkalktes** und mit allen **Nährstoffen** angereichertes **Gießwasser**. Damit gießen Sie immer - überdüngen nicht möglich! Ihren Kakteen und Sukkulenten kann hartes und kalkreiches Wasser nie mehr schaden!

250 g VITOLA - ausreichend für ca. 1000 Liter -
nur DM 11.- (+ Porto).

Sonderrabatte für Vereins-Sammelbestellungen!

IBERT GMBH · Postf. 6 · D-8901 DIEDORF

Automatisches Balgengerät mit Spring- und Offenblendenmeßübertragung ohne Drahtauslöser. Basis des Makro-Systems. Autom. Objektivköpfe 105 und 60 mm. Zu beziehen über den guten Fotofachhandel. Informationen auch von Fa. Novoflex Fotogerätebau Karl Müller, Postfach 2460, D-8940 Memmingen, Abteilung 11.

**ASAHI PENTAX · CANON ·
CONTAX · KONICA · YASHICA · LEICA R ·
MINOLTA · NIKON · OLYMPUS ·**



Bleicher-Kakteen

Auszug aus unserer Pflanzenliste 1984

Echinocereus knippelianus	3,--
var. reyesii	
loui	3,--
morricallii	4,--
nivosus	3,--
sp. LAU 1246	4,--
Ferocactus peninsularis	3,--
rafaelensis	3,--
Krainzia longiflora	4,--
Mammillaria sp. LAU 1048	3,--
sp. LAU 1055	3,--
sp. LAU 1073	3,--/6,--
USW.	

**Mühlweg 9,
D-8721 Schwebheim,
Tel. 097 23 / 71 22**

mit **STOLTE** gärtner in

FRÜHBEETKÄSTEN +

KLEINGEWACHSHAUSERN

ALU mit kunststoffwellplatten
oder stegdoppelplatten
mit hohem isolierwert
verschiedene größen
für do it yourself.

KUNSTSTOFFWELLPLATTEN

STEGDOPPELPLATTEN

weiter liefern wir kleinheizungen, thermometer,
hygrometer, bewässerungsanlagen, usw.

STÄNDIGE AUSSTELLUNG!
fordern sie kostenloses angebot und informationen

E. + R. STOLTE gmbh · 2840 DIEPHOLZ 1
nährweg 4-5 · postfach 15 44 ☎ (0 54 41) 30 07



KEINE ENERGIEPROBLEME

durch unser reichhaltiges Programm an
winterharten Kakteen
winterharten Orchideen
" Sumpf- und Wasserpflanzen

Preislisten gegen 1.- DM in Briefmarken



ERICH MAIER - Hansell 155
D-4401 Altenberge
Tel. 02505/1533

Besuchen Sie die Mainfränkischen Kakteentage in Würzburg am 14. und 15. April 1984



Die Ortsgruppe Würzburg lädt Sie zu Diavorträgen und zur großen Kakteenschau mit Verkauf in das Matthias-Ehrenfried-Haus (Nähe Bahnhof) ein. Für nichtinteressierte Mitreisende bietet Würzburg eine Fülle von lohnenden Sehenswürdigkeiten.

CACTI GO

Kakteen Sukkulente Tillandsien
Ca. 500 Arten im Angebot

Versandkatalog kostenlos !!! Gildestr. 5
4250 Bottrop

MEXICO-KAKTEEN Spezialisiert auf mexicanische Arten

Karl Bruch, Bachstraße 40a, (Toreinfahrt Anker-Theater)
Postfach 1144, D-5440 MAYEN, Telefon 0 26 51 / 4 33 03

Wir haben keine Mühen gescheut, Ihnen dieses Jahr auf größerer Fläche ein umfangreiches Sortiment zu präsentieren. Besuchen Sie uns Di. oder Sa. von 10 - 18 Uhr, oder nach Vereinbarung. Fordern Sie bitte unsere Versandliste an.



Sammeln Sie diese Arten? – Astrophytum, Copiapoa, Corryphanta, Echinocereus, Escobaria, Gymnocalycium, Horridocactus, Mammillaria, Matucana, Neoportheria, Notocactus, Parodia, Submatucana, Weingartia und viele weitere Arten, oder Tillandsien.

Schreiben Sie uns und legen eine –,50 DM Briefmarke im Brief bei, und Sie erhalten umgehend unsere Pflanzenliste 1984.

Rolf Kühn, Am Bietigheimer Weg 10, D-7556 Ötigheim, Telefon 0 72 22 / 2 30 71

Frühjahrsangebot

nur gültig für April '84

Vierkantöpfe in stabiler Ausführung, zu einmaligen Preisen

E 505 Töpfe	5 x 5 x 4,5	100 Stück	DM 8,-
E 506 Töpfe	6 x 6 x 5,2	100 Stück	DM 11,-
E 507 Töpfe	7 x 7 x 6	100 Stück	DM 14,-
E 508 Töpfe	8 x 8 x 7	100 Stück	DM 18,-
E 509 Töpfe	9 x 9 x 7,8	100 Stück	DM 24,-
E 510 Töpfe	10 x 10 x 8,5	100 Stück	DM 30,-
E 511 Töpfe	11,5 x 11,5 x 10,5	100 Stück	DM 42,-

Kakteenerde, eigene Herstellung, bestehend aus vielen mineralhaltigen Substraten, mit wichtigen Zusätzen und einer Special-Vorratsdüngung angereichert. Körnung 0 - 16 mm

Best.-Nr. KE 6	6 Liter nur DM 5,-
Best.-Nr. KE 12	12 Liter nur DM 8,50
Best.-Nr. KE 24	24 Liter nur DM 15,-

Sukuroi Kakteen-Spezialdünger

flüssig, 1 l nur DM 8,-; 3 l nur DM 22,-; 5 l nur DM 34,-

Alle Preise verstehen sich inkl. 14% MwSt., zuzüglich der Versandkosten. Versand erfolgt per Nachnahme oder nach Vereinbarung auf Rechnung. Beachten Sie bitte bei Substratbestellungen, daß diese sehr schwer sind (24 l = 30 kg). Wegen Kostenersparnis haben wir auf UPS-Versand umgestellt (bis 30 kg). Bitte genaue Anschrift, evtl. auch die eines Nachbarn angeben, damit UPS zustellen kann.

Im April ist unser Versandgeschäft freitags von 9.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr durchgehend geöffnet. Besuchen Sie auch unsere Ausstellung von Gewächshäusern und Gartenhäusern sowie Frühbeeten, die Sie jederzeit auch an anderen Tagen nach telef. Vereinbarung besichtigen können.

Pikier- und Pflanzschalen

Best.-Nr.	Maße in cm	Farbe	gelocht	Preis 10 Stück
PK 1	23 x 20 x 5	schwarz	ja	DM 17,-
PK 2	52 x 23 x 5	grün	nein	DM 39,-
PK 3	70 x 31 x 7,5	grün	nein	DM 85,-
PK 4	53 x 32 x 6,5	grün	nein	DM 68,-
PK 5	60 x 40 x 8	grün	nein	DM 114,-
PK 9	50 x 30 x 11	grau	nein	DM 92,-

Etiketten aus weißem Kunststoff

Best.-Nr.	Größe in cm	500 Stück	1000 Stück
EF 1	6 x 1,3	DM 9,-	DM 16,-
EF 2	8 x 1,3	DM 10,-	DM 18,-
EF 3	8 x 1,7	DM 12,-	DM 22,-
EF 4	10 x 1,6	DM 14,-	DM 25,-

Granit-Gestein

0 - 7 mm oder 0 - 16 mm 12 l DM 5,90 24 l DM 9,80

Lava-Korn

0 - 7 mm oder 3 - 7 mm 12 l DM 5,- 24 l DM 9,50

Birns Kies gew.

0 - 7 mm oder 3 - 7 mm 12 l DM 6,- 24 l DM 10,-

Ziegelgrus

0 - 3 mm oder 2 - 4 mm 12 l DM 6,80 24 l DM 12,50

Holzkohलगries

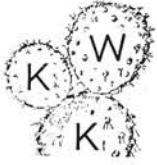
0,5 - 1 mm oder 1 - 2 mm 1 kg DM 5,-

Bei Bestellung die gewünschte Körnung angeben.

Thermo-Frühbeet „Super“ mit 16 mm Stegdoppelplatten (10 Jahre Garantie) hervorragende Isolation und Verarbeitung.

Maße: 65 x 120 cm	Best.-Nr. F 503	nur DM 340,-
Maße: 65 x 240 cm	Best.-Nr. F 512	nur DM 560,-

SIEGHART SCHAURIG, Kakteen-Zubehör-Versand,
Daimlerstr. 12, D-6452 HAINBURG, Tel. 0 61 82 / 56 95



Kakteen Welter

An der Sesselbahn-Talstation
Priv. Vor dem Sauerwassertor 3
D-5400 Koblenz-Ehrenbreitstein
Telefon (02 61) 7 68 33

Liebe Kakteenfreunde!

Ab 20. April haben wir wieder Samstags, Sonn- und Feiertags von 10 - 12.30 und 14 - 18.00 Uhr geöffnet. Dienstag und Donnerstag Nachmittag geschlossen.

Vom 9. - 15. April und Sonntag, den 29. April haben wir geschlossen!

Besuchen Sie uns doch auch einmal, wir haben z. Zt. über 1000 verschiedene schöne, preiswerte Kakteen und das notwendige Zubehör.

KAKTEEN-EXOTIC SAMEN · ZUBEHÖR



- Bitte Preisliste anfordern -

Roland Renk

Brunnenstraße 19
D-7990 Friedrichshafen 1
Tel. (075 41) 2 24 70 · 16 - 17 Uhr

WOLLEN SIE . . . Ihre Kakteenliteratur verkaufen?

Ich suche alles über Kakteen und andere Sukkulenten! Zur Vervollständigung meiner privaten Bibliothek nehme ich sowohl Einzelstücke als auch ganze Literatursammlungen.

Ankauf - Verkauf - Tausch

Siegfried Janssen, Postfach 0036, Weserstr. 9
D-2893 Burhave, Telefon: 0 47 33 / 12 02

DER KAKTEENLADEN

VERSANDGESCHÄFT

bedarfsartikel fachliteratur

Automatischer **FRÜHBEET-FENSTERÖFFNER VENTOMAT** (arbeitet mit Sonnenenergie), Öffnung max. ca. 48 cm; Hebkraft ca. 9 kg; einstellbar zwischen ca. + 18°C bis + 40°C. (Das Gerät läßt sich zum Öffnen des Frühbeetdeckels mit der Hand auch ausklinken!), **DM 99,-**

Automatischer **GEWÄCHSHAUS-DACHLÜFTER SPIRO-ROSTFREI** mit **DIGITALTHERMOMETER**; Techn. Ausstattung wie beim vorhergehenden Modell; jedoch nicht ausklinkbar. Sehr leicht zu installieren. **DM 99,-**

THERMO-FRÜHBEET mit **STEGDOPPELPLATTEN**; stabile Alu-Konstruktion; zwei Oberlichter kipp- und verschiebbar; Grundmaße 66 x 132 cm; Höhe hinten 38 cm; (auch für den Balkon geeignet!) **DM 179,-**

Weitere Angebote über autom. Fensteröffner, Ventilatoren, Frühbeete, Schattiermaterialien, Bewässerungseinrichtungen, Dünger usw. kostenlos auf Anfrage.

JÖRG KÖPPER

LOCKFINKE 7

D-5600 WUPPERTAL 1

TEL. (02 02) 70 31 55

Nur Versand, kein Ladengeschäft!

KAKTEEN - Literatur von Buchhandlung Ziegan

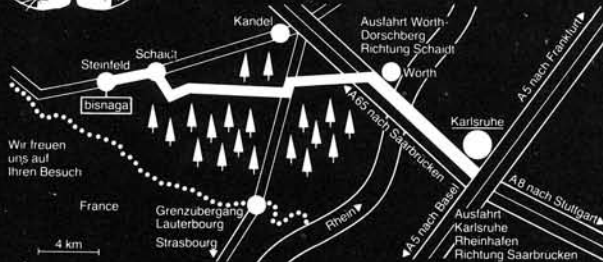
1 Berlin 30

Potsdamer Straße 180

Ruf (030) 2162068



Kakteen-Freunde! Ein Riesen-Sortiment für Kakteen-Sammler.



bisnaga

KAKTEEN-KULTUREN
6749 Steinfeld
Tel. (063 40) 1299

Auf einer Fläche von 2500 m² unter Glas finden Sie mehr als 1000 verschiedene Kakteen und eine Auswahl gesuchter Sukkulenten.

Spezialität sind vegetative Vermehrungen rarer Liebhaberkakteen auf festen Unterlagen. Preis und Versandliste bitte anfordern. Der Betrieb ist wochentags von 8 - 17 Uhr geöffnet. Besuche am Wochenende nach telefonischer Vereinbarung.



Wasserburger Weg 1/2
D-8870 Günzburg KS 4
Tel. (0 82 21) 3 00 57 / 58

Schlächter

Die Freizeitoase für den Gartenfreund

3 Gewächshausprogramme

Von der preiswerten, soliden, einfachen Ausführung bis zur thermisch getrennten, einoxalveredelten Aluminium-Konstruktion für höchste Ansprüche - mit realer Heizkostensparnis von ca. 60%. Wir bieten für jeden Hobbygärtner das passende Gewächshaus.



Wintergarten - Wohnen unter Glas

Ihre Planung und unsere ansprechende Lösung können den Wintergarten zum architektonischen Glanzpunkt machen. Nicht zu vergessen die Funktion als energiesparende Pufferzone.



Elektro-Umluftheizung

Ausgereifte Technik und hohe Qualität garantieren Heizkostensparnis bis ca. 50% und mehr. DM 882,- inkl. MwSt. frei Haus

Fordern Sie ausführliche Informationen an!



Schlächter

Wir würden uns freuen

wenn Sie unsere Gärtnerei besuchen, wenn Sie bei uns schöne Pflanzen finden, wenn Sie nicht am Montag kommen, wenn Sie uns seltene Pflanzen oder Ihre Sammlung anbieten. Täglich, auch Sonn- + Feiertags 9 bis 18 Uhr geöffnet. (Außer Montag).

KAKTEENGÄRTNEREI KLEIN MEXICO
D-2067 Reinfeld/Holst., Heckkathen 2, Tel. 04533/1093

Ich bin auf der Jahreshauptversammlung in Münster mit einem reichhaltigen Sortiment an Kakteen. Ein Besuch in meinem Gewächshaus wird sich lohnen.

Geöffnet ist von 13.00 – 19.00 Uhr außer Montags.

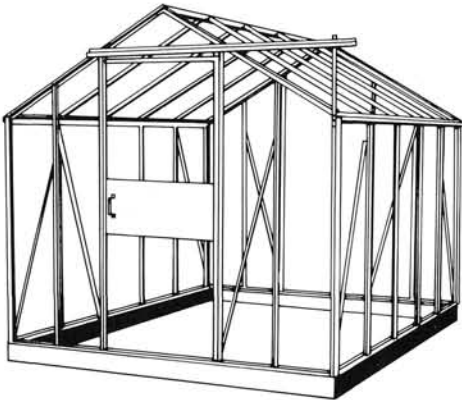
Liste und Versand ab Februar 1984.

Nordmann Leni

Kakteenzucht

Landwehrstr. 124, Hinterhaus
D-4712 WERNE

Messerschmidt Universal-Gewächshaus



Die richtige Lösung für Ihre empfindlichen Pfleglinge bietet unser Baukastensystem mit vielen Modellen, preisgünstig direkt vom Hersteller.

Wir verarbeiten nur wertvolles, rost- und wartungsfreies Aluminium. Die Eindeckung mit unzerbrechlichen Stegdoppelplatten garantiert optimale Wärmedämmung und hohe Lichtdurchlässigkeit. Der Vorteil: Geringe Heizkosten und gutes, gesundes Wachstum Ihrer wertvollen Pflanzen. Nützliches und erprobtes Zubehör rundet das Programm ab.

Fordern Sie unsere ausführliche, kostenlose Gewächshausfibel an.

Messerschmidt KG, Gewächshausbau

Autenbachstraße 22, 7320 Göppingen-Jebenhausen, Telefon (071 61) 4 1087



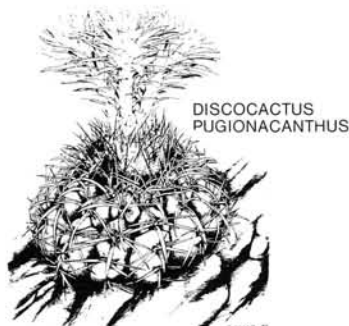
SPECIALGÄRTNEREI FÜR HOBBYISTEN UND SAMMLER

Große Auswahl, immer etwas Neues!
Federzeichnungen von Carla Wolters
Dia-Shows (nur samstags)
Bitte Pflanzenliste anfordern!

Geöffnet: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und
Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.00 Uhr

HOVENS cactuskwekerij

Markt 10, 5973 NR LOTTUM/Holl.
Tel. 003 147 63 - 1693



VOSS «THERMO»GEWÄCHSHAUS

Stabilität: Massive Aluminium-Hohlkammerprofile garantieren hohe Belastbarkeit. Alle Profile mit Zubehörnut.

Vollwärmeschutz: Abstrahlflächen mit witterungsbeständigen HOSTALIT-Kunststoffverblendungen gegenüber der Außenluft abgeschirmt. Alle wärmesparenden Verglasungsarten einsetzbar!

Qualität: Wartungsfreie Spezialprofile garantieren dauerhafte, dichte, kittlose Verglasung. Stabile Schiebetür und mehrere Lüftungsfenster. Integrierte Dachrinne. Breiten von 2,0 m bis 4,4 m und Längen von 2,0 m bis 6,2 m – jeweils im 0,6-m-Raster beliebig wählbar. Erweiterungsbausätze! Einfachste Selbstmontage.

Bauformen: Freistehend mit Satteldach; Anlehnhäuser; Warm/Kalt-Gewächshäuser; Rundhäuser. Sonderkonstruktionen auf Anfrage.

Zubehör: Über 300 Positionen: Inneneinrichtung; Belüftung; Beheizung; Schattierung; Beleuchtung; Befeuchtung etc.

Verglasung: Blank- oder Klarglas; Stegdoppelplatten aus Plexiglas, Isolierglas und Kombination der Verglasungsarten.



® plexiglas



VOSS «THERMO»WINTERGARTEN

Individuell in Holz oder Aluminium. Alle Glasarten: Einfachglas; 2 und 3 Scheiben Isolierglas; Plexiglas-Stegdoppelplatten!

Wohnraumerweiterung - Pflanzgarten - Energieersparnis
Durch modulare Bauweise äußerst preiswert. Alle Sondermaße und Sonderkonstruktionen. Wir übernehmen komplette **Planung und Ausführung!**

Fordern Sie Sonderprospekt „Wintergärten“.

VOSS «THERMO»FRÜHBEETE

Aluminium-Konstruktion: stabil und wartungsfrei; alle Größen und Längen – beliebig erweiterbar!

Isolier-Verglasungen: Plexiglas, Stegdoppelplatten. 10 Jahre Garantie; Sommer/Winter-Einsatz möglich.

Automatische Belüftung: stromloser Betrieb; preiswert und zuverlässig.

Sonderanfertigungen: jederzeit möglich: schicken Sie Ihre Zeichnung – wir geben Ihnen unser Angebot.

Fordern Sie Sonderprospekt „Frühbeete“!

Preise: Konkurrenzlos – direkt ab Werk – Endpreise frei Haus!



VOSS

BESUCHEN SIE UNSERE STÄNDIGE AUSSTELLUNG!

6501 ZORNHEIM/MAINZ · NIEDEROLMER STR. 10 · ☎ 0 61 36/50 71

BAUSÄTZE ZUR SELBSTMONTAGE

aktuell!

Wilhelm Terlinden

Der Spezialist für Gewächshäuser und Garten

Das HOBBY-Terrassen-Gewächshaus ist da!



- Geeignet für jeden Wohnhaustyp.
- Einfache Selbstmontage direkt am Haus. Mit oder ohne Fundament.
- Dazu das bewährte HOBBY-System: Stabile, verzinkte Stahlkonstruktion, energiesparendes Verglasungs-System, Spezial-Gartenglas.
- Die Hauslänge bestimmen Sie selbst. Von 2 m bis 10 m ist alles möglich. Anbauhöhe: ca. 2,30 m. Hausbreite: ca. 2,65 m.

Sofort kostenlosen Hobby-Prospekt anfordern!

Wilhelm Terlinden GmbH Abt. 1 D-4232 Xanten 1 · Tel. (02801) 4041/42

Schöne Kakteen für den Liebhaber

Geöffnet haben wir täglich von 13 – 19 Uhr außer Montags.

Neue Liste ist seit Februar 1984 erhältlich.

Nordmann Leni, Kakteenzucht

Landwehrstr. 124, D-4712 Werne, Tel. 0 23 89 / 55 50

British Cactus & Succulent Society

(Nachfolgerin der NCSS und CSSGB)

Die reich illustrierte Zeitschrift bringt interessante fachliche und populär-wissenschaftliche Artikel, informiert über Neufunde und berichtet aus der Pflegepraxis. Jährlich vier Ausgaben (spec. Samenangebot mit der Dez.-Ausgabe) und Mitgliedschaft kosten £ 5.-. Bestellen Sie jetzt das Jahrbuch (erscheint im Mai 1983) mit wissenschaftlichen und technischen Artikeln sowie Erstbeschreibungen. Preis £ 7.50. Auskunft gegen Rückporto. **Helmut Broogh, Am Beisenkamp 78, D-4630 Bochum 6**

Kakteen f. verwöhnte Sammler, Pflanzenliste \$ 2.00 (m. 1. Auftrag zur.) sprechen nicht deutsch. **Cactus by Dodie** 934 E. Mettler Rd. Lodi, Cal. 95240 USA

VOLLNÄHRSAZ nach Prof. Dr. Franz BUXBAUM

für Kakteen und andere Sukkulente.

Alleinhersteller: Dipl.-Ing. H. ZEBISCH,

chem.-techn. Laboratorium, 8399 NEUHAUS / Inn

Insel Ischia: Thermalkur-Badeferien-Wandern

Wohnen Sie beim Kakteenfreund

P. d'Ambrà, Villa Ravino, I-80075 Forio d'Ischia

ANZEIGENSCHLUSS

Für KuaS 6 / 1984 spätestens
27. April hier eingehend.

ÜBER 20 JAHRE

Orchideen-Kulturbedarf

für die moderne Orchideenkultur
Nährboden der Original SBL-GD-MS-Reihe
Aussaatlabor-Einrichtung
Orchid-Quick - Orchid-Chips
Orchid-Keiki Fix
Thermolux Wärmeunterlagen
Katalog anfordern bei



Manfred Meyer

Samen- und Gartenbaubedarf-Großhandel

Weitere Spezialgebiete: **Samen von Blumen**
und **Zierpflanzen**, **Blumenzwiebel-Importe**
Kulturen von **Freiland-Orchideen**

und **Kakteenzubehör**

D-6368 Bad Vilbel - Heilsberg

Telefon 06193 / 85289

Verkauf: 6000 Frankfurt/Main 50

Eckenheimer Landstr. 334, Telefon 546552

Verkauf und Auslieferung Schweiz:

Max Meier, Riedhaldenbuck 8

CH-8427 Freienstein ZH · Tel. 01 / 8650642

Flora-Buchhandel

M. Steinhart - 7820 Titisee-Neustadt (in Druckerei Steinhart) - Tel. 07651/2510 + 5010

Neu! Chapman/Martin „Kakteen u. a. Sukkulenten von A - Z“ DM 19.80

160 Seiten, 136 Farbfotos, 156 Schw.-Weiß-Zeichnungen, Format 11,5 x 21 cm

Neu! 2 herrliche Bildbände mit sehr informativem Text zum Superpreis!

Brasilien: Format 26 x 33 cm, 175 Farbbilder, 196 Seiten **DM 39.80**

Mexico: Format 25 x 30 cm, 176 Farbbilder, 236 Seiten **DM 49.80**

Anlässlich der 77. JHV der Deutschen Kakteen-Gesellschaft bin ich vom 5. - 6. Mai 1984 in Münster in der Halle Münsterland mit einem Bücherstand vertreten!



Seit 14 Jahren läuft die „HaCeHa“ Nr. 3 a Teilentsalzung

Weiches Wasser mit einem pH-Wert von 5-5,5 für Ihre Blumen und Pflanzen. Regenerierung mit der bleifreien Zitronensäure. Prospekte kostenlos.

„HACEHA“
H. Christe,
Fuggerstr. 1
7000 Stuttgart 80
Tel. 0711/731697

Ein neues Hobby für Senioren: in einer hellen Zimmerecke die schönsten Blumen und Pflanzen garantiert ohne chemische Düngemittel.

Hoyas - Senecio - Crassulas - Ceropegias
Bitte Preisliste anfordern.
MARIN CACTUS PATCH, 61 Granada Drive
Corte Madera / California 94925 U.S.A.

Liebe Kakteenfreunde!

Bitte das **Lieferantenverzeichnis** **berichtigen** (KuaS 2/84): Wir sind ein **Gartenbaubetrieb** (natürlich auch Liebhaber) und geben schon unsere **7. Versandliste** heraus! Die **Frühjahrsliste** Nr. 7 enthält **mehrere hundert Liebhaberarten u. Einzelstücke**; z. Zt. viele **Pflanzen mit Knospen** (die weiterwachsen). **Listen**, auch **Orchideen u. Tillandsien**, **kostenlos**.



Kakteen - Orchideen
Mareike von Finckenstein
Abrookstr. 36 · 4803 Steinhagen-Brockhagen · Tel. 05204/3987

Sukkulentengarten Ing. H. van Donkelaar

Lantje 1 a · Postbus 15 · NL-4250 DA Werkendam · Holland

Wir führen das größte Hoya- und Ceropegia-Sortiment in Europa. Nach Erhalt von 1,- DM übersenden wir Ihnen die Hoya- oder die Ceropegia-Liste; für 2,- DM erhalten Sie beide Listen.



Kleingewächshaus Typ 300 / 450

mit einer im Vollbad feuerverzinkten Eisenkonstruktion. Maße: B 3 m, L 4,50 m, in feuerverzinkter Ausführung. Glas 4 mm und Verglasungsmaterial, 2 Lüftungsfenster, verschließbare Tür, Schwitzwasserrinne, kompl. einschl. MwSt. 2685,- DM. Andere Typen auf Anfrage.

K. u. R. Fischer oHG

6368 Bad Vilbel 3, Homburger Straße 141
Telefon 0 61 93 / 4 24 44 und 4 18 04

Bestellen Sie die führende englisch-sprachige Kakteenzeitschrift 'The Cactus & Succulent Journal of America'. Jahresabonnement US \$ 21,- Bitte bezahlen Sie per internat. Postanweisung.

Abbey Garden Press, PO-Box 3010

SANTA BARBARA / Calif. 93105, USA

Eine Fundgrube für Kakteenliebhaber!

Wir kultivieren Kakteen und andere schöne Sukkulenten auf über 1200 qm. Unsere Pflanzen werden hart gezogen, wir verkaufen unsere Pflanzen ausschließlich in Tontöpfen. Bei uns finden Sie Standort- und preisgünstige Kulturpflanzen vom Sämling bis zur ausgewachsenen Schaulpflanze. Ein Besuch würde uns freuen. Sie finden uns in der Schweiz an der N 1 Ausfahrt Aarau-Ost.

Keine Liste

Kein Versand

ψ KAKTEEN GAUTSCHI ψ
CH-5503 SCHAFFISHEIM
00 41-64-51 87 24



Kakteen Centrum Oberhausen

Inh. Heinz Vermaseren · D-4200 Oberhausen-Alstaden
Flockenfeld 101 (neben dem Friedhof)
Telefon: 02 08 / 84 60 37 und 0 28 23 / 33 95

Beispiele aus unserer riesigen Auswahl:

Mammillaria crucigera	7,--	9,--	DM
Mammillaria heidiae		5,--	DM
Mammillaria theresae, wurzelecht	6,--	12,--	DM
Normanbokea valdeziana	6,--	8,--	DM
Normanbokea pseudopectinata	6,--	8,--	DM
Wilcoxia poselgeri		5,--	DM
Tacitus bellus		3,50	DM

Copiopoa longispina, -cuprea, -haseltoniana, -lembkei, -damoyphoensis, -gigantea, -goldii, -malletiana, -uhligiana, -echinoides, -cinerea, -albata, -aurea, -dealbata, -columna alba, -esmeraldana
12,-- - 30,-- DM

Geschäftszeiten: Dienstagnachmittag und Samstag

Keine Liste - kein Versand - Kommen Sie - Auch weite Wege lohnen.



PREISLISTE 1984/85

Runde Kunststoffblumentöpfe, Farbe dunkelgrau oder braun, stabil

Art.-Nr.	Ø cm	Höhe mm	Gewicht in g	Kartoninhalt	Kartonpreis dunkelgrau	in DM braun	Stückpreis dunkelgrau	in Pfg. braun
1	4	38	300	1700	64,26	71,40	5	6
2	5	42	460	1000	38,50	45,75	5	6
4	6	50	750	1000	39,90	47,10	5	6
5	7	59	850	1000	53,90	62,90	7	8
6	8	67	1250	1000	68,40	80,85	9	11
7	9	76	1590	500	42,-	50,-	11	13
8	10	84	2100	500	53,55	64,95	14	16
10	12	99	2340	500	72,45	86,90	18	22
12	14	114	5300	250	71,23	85,-	35	42

Vierkanttöpfe, Farbe dunkelgrau oder braun, stabil

Art.-Nr.	Größe	Kantenlänge	Höhe mm	Kartoninhalt	Kartonpreis	Stückpreis dunkelgrau	in Pfg. braun
24	6	5 cm	46	siehe Tagespreisliste		7	9
25	7	6 cm	54			9	11
26	8	7 cm	64			11	15
27	9	8 cm	70			12	15
28	10	9 cm	75			16	23
29	11	10 cm	88	22	25		
30	13	11,5 cm	109	40	48		



Kunststoffampeln mit Untersetzer und Hänger

Art.-Nr.	Ø cm	1 Stück	DM
51	12	DM 1,44	200 Stück DM 260,-
52	15	DM 1,76	125 Stück DM 199,-

usw. usw. usw. usw. usw. usw. usw. usw. usw.

Mini-Kunststofftöpfe, Kartoninhalt 3000 Stück, Farbe braun und beige sowie Signalfarben rot, gelb und grün

Art.-Nr.	Maß mm	Höhe mm	Gewicht g	Kartonpreis	100 Stück
701	25 Ø	21	260	270,-	14,-
711	28 Ø	25	285	270,-	14,-
721	20 □	22	230	270,-	14,-

Unsere vollständige Preisliste mit Lieferbedingungen finden Sie in Heft 3 / 1984 auf den Seiten 75 und 76.

FRIEDL KÖNIG RAUHALDE 25 D-7770 ÜBERLINGEN TEL. 0 75 51 / 59 35



Ein reichhaltiges, ausgesuchtes Sortiment an Kakteen und anderen Sukkulenten finden Sie jederzeit bei uns. Wir führen Europas größtes Kakteensortiment.

Öffnungszeiten:

Montag — Freitag 8.00 — 11.30 Uhr
13.30 — 17.00 Uhr
Samstag 9.00 — 11.30 Uhr
13.30 — 16.00 Uhr

Keine Pflanzenliste — Kein Schriftverkehr

su - ka - flor ag 5614 Sarmenstorf (Schweiz) Tel. 057 / 27 29 90

KARLHEINZ UHLIG · Kakteen

Lilienstr. 5 - D-7053 Kernen i. R. (Rommelshausen) - Tel. (07151) 41891

Die Pflanzenliste 1984/85 ist erschienen!

	DM		DM
Austrocephalocereus dolichosperma- ticus	7,-- 8,--	Ferocactus chrysacanthus	15,-- 18,--
Echinocereus primolanatus	8,-- 10,--	Glandulicactus uncinatus	10,-- 15,--
scheerii	6,--	Hildewintera aureispina crist.	16,-- 30,--
sp. n. Aguirre	8,-- 13,--	Lobivia vanurciana	9,-- 12,--
Espositoa mirabilis	12,-- 18,--	Mammillaria ascensionis	10,--

Öffnungszeiten der Gärtnerei: Dienstag bis Freitag 8.00 — 12.00 und 13.30 — 17.00 Uhr
Samstag 9.00 — 12.00 Uhr. Von Mai bis September freitags bis 18.30 Uhr.

SAMENLISTE 1983/84

Kakteen — Sukkulenten — Exotica
soeben erschienen!

Bitte auf Ihrem Geschäftspapier anfordern. Von 1000 pro Sorte bis kg-weise. Viele Neuigkeiten, auch winterfeste Sachen für Freilandkultur in Mitteleuropa bis -40 Grad C. Kein Kleinverkauf.

Hildegard Nase, Cactus Seeds Wholesale
2540 E. Ross-Place, Tucson,
85716 Arizona, USA, Tel. 602-326-1651

Betriebsferien 15. Juni bis 1. August
und 15. Dezember bis 5. Januar

KULTURSUBSTRATE

(Sonderangebote für April 1984)

	mm	Sack	DM Vers. Pr.	DM Abholpr.
Bims mit Schiefergrus	1-5	35 l	9,50	8,50
LAVALIT-Grus	0-3	35 l	9,50	8,50
LAVALIT-Korn	3-7	35 l	9,50	8,50
Kakteenerde -BILAHO- (mineralisch / organisch)	0-5	40 l	17,00	16,00
Kakteenerde -BILAHYD- (rein mineralisch)	0-4 2-7)	40 l	19,00	18,00

Beachten Sie bei Versand die hohen Frachtkosten! Sammelbestellungen u. Selbstabholung ist u. U. von Vorteil! Sie können bei Vorbestellung auch sonntags von 10 - 12 Uhr Material abholen. Preisliste Nr. 3/1980 mit Ergänzung weiterhin gültig. Die vorstehenden Preise verstehen sich incl. MWST. u. Verp. ab Lager 7504 Weingarten/Baden.

M. Gantner, Naturprodukte Telefon 07244/8741
Ringstr. 112 7504 Weingarten bei Karlsruhe



Kakteen
Iwert · Kriens

ALBERT IWERT
CH-6010 KRIENS / LU
Telefon 041/454846

Keine Pflanzenliste
Keine Preisliste

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

